

Er scheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Pöschel in Rembuth.
Sprechstunde d. Redaction
Montags von 11-12 Uhr
Mittags von 4-5 Uhr.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserate an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 7 1/2 Uhr.
In den Fällen für Inf.-Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22.
Louis Köhler, Katharinenstr. 13.
nur bis 7 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Ausgabe 14,250.
Abonnementspreis viertel, 47, 50,
incl. Portogeld 5 Mk.,
durch die Post bezogen 6 Mk.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 36 Pf.
mit Postbeförderung 45 Pf.
Inserate 1876. Bourgeois, 10 Pf.
Wohlere Schriften laut unserer
Preisverzeichnisse — Labelsätze
Satz nach höherem Tarif.
Reclamen mit dem Reclamausdruck
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postnachschuß.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N^o 111.

Donnerstag den 20. April.

1876.

Bekanntmachung.

In Folge früherer Beschlüsse der vereinigten Kirchenvorstände, welche seiner Zeit die Genehmigung des Kirchenregiments erhalten haben, wird zunächst die Pfarre der Petruskirche in die volle Wirksamkeit als Pfarre wieder eintreten.
Die Petruskirche-Parochie hat im vorigen Jahr ihren eigenen Kirchen-
vorstand durch Gemeindevahl erhalten. Am 7. November 1875 ist derselbe ver-
pflichtet und eingeweiht worden, und befindet sich seitdem in geregelter Thätig-
keit. Der frühere Oberkatechet, Herr Prof. D. Fricke, ist auf dem geord-
neten Wege zum Pfarrer ernannt, und Auftrag des evangelisch-lutherischen
Landes-Conferentials beauftragt und confirmirt worden, und hat sein Amt
als Pfarrer im Januar d. J. angetreten. Zum Diakonus ist Herr Dr. phil.
Kroemer gewählt, er wird nach erfolgter Verpflichtung und Confirmation am
1. Osterfesttage eingeweiht werden, während das noch nicht besetzte Archi-
diakonat einstweilen durch den ordinirten Katecheten Herrn Cand. Penchock
vertreten wird.
Da alle Vorbedingungen erfüllt sind, so hat unterzeichnete Kirchen-Inspe-
ction, im Einverständnis mit dem Kirchenvorstand der Petruskirche, beschlossen,
daß mit dem
ersten Osterfesttage, den 16. dieses Monats,
an welchem Tage Herr Diakonus Dr. Kroemer sein Amt antreten wird, die
Petruskirche ihre volle Wirksamkeit als Pfarre wieder beginnen soll.
Wir eröffnen dies hiermit der evangelisch-lutherischen Gesamtgemeinde
diesiger Stadt, insbesondere denjenigen Gemeindegliedern, welche dem jetzigen
Pfarrsprengel der Petruskirche angehören.
Es sind nämlich der Petrus-Parochie zugetheilt worden folgende Straßen
und Stadttheile:

Albertstraße, Alleestraße, Arndtstraße, Bayerischer Platz, Bayerische
Straße, Boudoirstraße, Brandweg, Brandvorwerkstraße, Braustraße,
Brüderstraße, Carolinensstraße, Börsener Weg und vor dem Windmühlen-
thore, Elisenstraße, Emilienstraße, Flossplatz, vor dem Flossplatz und
Schleppflüßiger Weg, Friedrichstraße, Glöcknerstraße, Gothe Straße, Jo-
hanniskanal (südl. Theil), Körnerstraße, Kohlenstraße, Köpplerstraße,
Lützowstraße, Malzmannstraße, Nürnberger Straße (vom Bayerischen
Platz bis zur Hof- und Lindenstraße), Schletterstraße, Sidonienstraße,
Copplienstraße, Tischstraße, Thalstraße (von der Waisenhausstraße ein-
wärts bis zur Lindenstraße und anderwärts Brand-Gat. Nr. 304), Waisen-
hausstraße, Weberstraße, Windmühlenstraße (vom Bayerischen Platz bis
Luzernerstraße, anderwärts bis zur Emilienstraße), Seiger Straße und vor
dem Seiger Thore.

Vom 16. dieses Monats an sind nunmehr aus allen Familien evangelisch-
lutherischen Bekenntnisses, welche in den genannten Straßen und Stadttheilen
wohnen, diejenigen Kinder, welche die heilige Taufe empfangen sollen, bei der
Petruskirche anzumelden und seiner Zeit zur Taufe zu bringen; diejenigen Braut-
paare aus obigen Stadttheilen, welche die Fürbitte der Gemeinde und die kirch-
liche Trauung wünschen, werden sich gleichfalls an die Petruskirche zu wenden
haben.

Etwaige Gebäudeveränderungen und den genannten Stadttheilen sind bei dem Pfarr-
amt der Petruskirche anzubringen.
Kirchliche Handlungen, welche bereits vor dem Erscheinen dieser Bekannt-
machung bei der Thomaskirche angemeldet worden sind, werden in letzterer Kirche
auch zur Vollziehung kommen.
Gegenwärtig keine Anmeldungen sind von diesem Zeitpunkt ab nach Maßgabe
des obigen Verzeichnisses an die Petruskirche zu richten und zunächst bei dem
Küster, Herrn Blohm, in der Petruskirche anzubringen.
Wir geben uns der Hoffnung hin, daß dieser Fortschritt in der Entwicklung
des kirchlichen Lebens unserer Stadt ersprießliche Früchte bringen werde.
Leipzig, am 11. April 1876.

Die Kirchen-Inspection für Leipzig.
Der Superintendent. Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Lochner. Dr. Georgi. Seintz.

Bekanntmachung.

In der West-, Wiesen-, Erdmanns-, Alexander- und Promenadenstraße sollen Schläufen
III. Classe erbaut und diese Arbeiten einschließlich der Materiallieferung an einen Unternehmer in
Ausschreibung gegeben werden.
Diejenigen Unternehmer, welche diese Arbeiten zu übernehmen gedenken, werden hierdurch auf-
gefordert, die Kostenschätze, Bedingungen und Zeichnungen im Rathshausamt einzusehen und
ihre Offerten daselbst unter der Aufschrift:
„Schläufen in der Westvorstadt“
bis den 24. d. M. unterschrieben und versiegelt abzugeben.
Den 26. April d. J. Vormittags 10 Uhr sollen diese Offerten an Rathshausamt geöffnet werden
und nicht es dem Submittenten frei, bei der Eröffnung zugegen zu sein.
Leipzig, den 19. April 1876. Der Rath's Deputation.

Bekanntmachung.

Für die erste diesjährige Vorstellung zum Besten des Theater-Pensions-Fonds ist
gewählt worden:
Ein Wintermärchen.
Schauspiel in 4 Acten von Shakespeare, für die deutsche Bühne neu übersetzt und bearbeitet von
Franz Dingeldey. Musik von Molau.
Die Aufführung wird Donnerstag den 20. April d. J. stattfinden.
Bei dem milden Zwecke der Vorstellung dürfte die Hoffnung auf recht zahlreichem Besuch beru-
hen wohl als gerechtfertigt erscheinen.
Leipzig, den 17. April 1876.
Der Verwaltungsausschuß des Theater-Pensions-Fonds.

LXXIV. öffentliche Plenar-Sitzung der Handelskammer zu Leipzig

am 12. April 1876.
Registrande: 1. Zur Berichtigkeit der Ein-
und Ausfuhr. — 2. Zur Reichs-Eisenbahnfrage. —
3. Bei der Reichsbank beizubehalten. — 4. Ein-
setzung des Reichs-Eisenbahn-Commissars. — 5. Er-
richtung einer Eisenbahnstation für Silberberg etc. —
6. Nachtrag zur Frage der Erneuerung der Handels-
verträge. — 7. Antrag aus dem Vorarbeiten für den
Eisen-Eisenkanal. — 8. Bericht der „Vorsch.“ —
9. Eingegangene Drucksachen. — 11. Anregung zu
einer Reform der Creditverhältnisse. —
111. Gutachten in Betreff einer Revision der
Gewerbeordnung. — 14. Justifications der
Rechnungen für 1874/75 bezw. 1875. — V. (nicht-
öffentliche) Petition in der Steuerreformfrage.
Die 74. öffentliche Plenar-Sitzung der Handels-
kammer, an welcher 17 Mitglieder theilnahmen,
eröffnete der Vorsitzende, Herr Director W a g e-
m a n n, in gewohnter Weise mit
I. dem Vortrag aus der Registrande. Hier-
bei wird

1. Das zur Berichtigkeit der Ein- und Ausfuhr eingegangene Material, wegen dessen Unvollständigkeit ein Erinnerungsschreiben erlassen worden ist, dem Jahresberichtsausschuß zur selbstständigen Erledigung überwiesen.
2. Der von einem Kaufmann der Handels- und Gewerbestammer zu Dresden im Auftrag der Delegirten-Versammlung vom 5. Februar d. J. entworfenen Petition in der Reichs-Eisenbahnfrage hatte die Kammer nach dem Gutachten ihres Berichtsausschusses mittels Circular-Entscheidung den Kaufmann verurteilt, weil ihr durch die zwischenzeitliche Verhandlung der Angelegenheit im Landtage und durch das Project, die Leipziger-Dresdener Bahn für den Staat zu erwerben, die Sachlage wesentlich verändert erschien und weil in den Schlussanträgen die von der Delegirten-Versammlung einstimmig abgegebene Erklärung gegen ein ausschließliches Staatsbahnsystem weg gelassen war. Die Handels- und Gewerbestammer zu Dresden hat nun zwar in der Folge den Entwurf ihres Ausschusses mehrfach abgeändert, doch findet man keine Veranlassung, jetzt nochmals auf die Sache zurückzukommen.

Bekanntmachung.

In Folge der zum Besche, die provisorische Fortsetzung der Steuern und Abgaben im Jahre 1876 betreffend, vom 8. November vor. Jahres erlassenen Ausführungsverordnung vom 1. December desl. Jahres ist
der diesjährige erste Termin der Gewerbe- und Personalsteuer am
15. April a. c. mit einem halben Jahresbetrage fällig.
Die den Hausbesitzern resp. deren Stellvertretern zugehenden Steuerzettel sind den Ab-
wesenden sofort zuzuschicken, außerdem alle Steuerzettel von mittlerweile ausgezogenen Steuer-
pflichtigen unter Angabe der Wohnung, beziehentlich des demaligen Aufenthaltes, soweit Solches
bekannt geworden, schleunigst an die Stadt-Steuer-Einnahme portofrei zurückzugeben.
Die hiesigen Steuerpflichtigen oder werden hierdurch aufgefordert, ihre Gewerbe- und
Personalsteuerbeträge für diesen Termin nebst den städtischen Abgaben, welche
1. — 1 80 J auf je 1 volle Mark d. s. jährlichen Staatsteuerzuges bei den
Bürgern und allen sonst mit mindestens 3 vollen Mark jährlicher Steuer
und darüber beigezogenen Personen,
sowie
2. — 1 40 J auf je 1 volle Mark des jährlichen Staatsteuerzuges bei den
unter 1 nicht mit begriffenen Ehegatten,
betragen, binnen 14 Tagen an die Stadt-Steuer-Einnahme alhier — Ritterstraße 15,
Georgenhalle — pünktlich abzuliefern, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen
die Säuwigen eintreten müssen.
Hierbei wird jeder Beitragspflichtige, welcher seit der im November vor. Jahres erfolgten
Katastralaufstellung die Wohnung gemischt hat, und dessen Steuerzettel in Anbetracht, daß solcher
vom Hausbesitzer resp. dessen Stellvertreter oberachtet dieser Bekanntmachung zurückbehalten wird
und somit nicht zur Auszahlung gelangen kann, in gleichen jeder Beitragspflichtige, welcher im
Laufe des neuen Steuerjahres nach hier gezogen ist, im eignen Interesse wegen Ablauf der Reclama-
tionsfrist zur Kenntnissnahme seines Steuerzuges sowie zur Empfangnahme des
betreffenden Steuerzuges an mehrgedachte Stadt-Steuer-Einnahme verwiesen.
Mit Rücksicht auf die Veranlassung der sogenannten stützenden Bevölkerung zu den Commu-
nalen werden die hiesigen Principale, Meister und sonstigen Arbeitgeber zu den Commu-
nalen zugehenden Steuerzettel ihrer Gehälfen sofort an letztere abzugeben, und
dieselben zur Berichtigung der städtischen Abgaben binnen gedachter Frist anhalten zu wollen. Eben-
so haben die Principale und Arbeitgeber bei Vermehrung einer Ordnungsstrafe von 3 J bis 15 J,
die seit der Katastralaufstellung vorgegangenen Personalveränderungen von allen
Gehälfen binnen 3 Tagen bei der Stadt-Steuer-Einnahme alhier, wofür Formulare dieser
Veränderungsmengen verabreicht werden, schriftlich anzugeben.
Schließlich sind die von der Handels- und Gewerbestammer, wie den Kirchenvorständen ausge-
schriebenen Steuerzettel — letztere nach Höhe von 5 J auf je eine volle Mark der jährlichen
Staatsteuer — von den diesen Abgaben verfallenden Steuerpflichtigen mit zu entrichten.
Leipzig, am 12. April 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Laube.

Bekanntmachung.

1) Die diesjährige Leipziger Ostermesse beginnt am
1. Mai 1876
und endet mit dem
20. Mai 1876.
2) Während dieser drei Wochen können alle in- und ausländischen Handelsleute, Fabrikanten
und Gewerbetreibende ihre Waaren hier öffentlich feil bieten. Das kann der Großhandel in der
bisher üblichen Weise bereits in der zum Auspacken bestimmten Vormoche, vom 24. April ab,
betrieben werden.
3) Das Auspacken der Waaren ist den Inhabern der Messloccalien in den Häusern ebenso
wie den in Buden und auf Ständen feilhaltenden Verkäufern in der Woche vor der Böttcherwoche
gestattet. Zum Einpacken ist das Offenhalten der Messloccale in den Häusern auch in der
Woche nach der Böttcherwoche gestattet.
4) Jede frühere Eröffnung, sowie spätere Schließung eines solchen Verkaufslotes wird, außer
der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, mit einer
Geldstrafe bis zu 75 Mark geahndet werden.
5) Personen, welche mit dem in §. 55 der deutschen Gewerbeordnung vorgeschriebenen Legitimations-
scheine nicht versehen sind, dürfen bei Vermehrung einer Geldstrafe bis 150 Mark oder entsprechender
Haftstrafe den Haushandel während der Messe nur nach eingeholtem Erlaubnis des Polizeiamtes
auch mit dieser nur in den eigentlichen drei Messwochen betreiben.
6) Auswärtigen Speditoren ist von der hauptstädtlichen Wägung des Waarenverkehrs an
bis mit Ende der Woche nach der Böttcherwoche das Speditionsgeschäft hier gestattet.
Leipzig, den 8. März 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Seintz.

Bekanntmachung.

Vor dem neuen Stadttheater, vom östlichen Hofwege der Goethestraße ab bis zum westlichen
Hofwege der Bahnhofstraße, sollen 3 Meter breit Trottoirs gelegt werden.
Diejenigen, welche diese Arbeit zu übernehmen bereit sind, werden ersucht, Zeichnung und Be-
dingungen bei unserm Bauamt einzusehen und ihre Offerten bis zum 29. April dieses Jahres der-
selbst mit der Aufschrift Trottoirs vor dem neuen Theater versehen bei dem Bauamt
einzureichen.
Leipzig, den 10. April 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Seintz.

Bekanntmachung.

Vor dem städtischen Krankenhaus in der Waisenhausstraße sollen 2 Meter breit Trottoirs
gelegt werden.
Diejenigen, welche diese Arbeit zu übernehmen bereit sind, werden ersucht, Zeichnung und Be-
dingungen bei unserm Bauamt einzusehen und ihre Offerten bis zum
6. Mai dieses Jahres Nachmittags 5 Uhr
versiegelt und mit der Aufschrift Trottoirs vor dem städtischen Krankenhaus versehen
bei dem Bauamt einzureichen.
Leipzig, am 15. April 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wagemann.

Ankunft der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. früh...

Magdeburg-Leipzig: 2. 54. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg)...

Leipzig-Dresden: 9. 25. Vorm. - 11. 5. Mittags. - 5. 46. Abends.

Leipzig-Dresden: 9. 25. Vorm. - 11. 5. Mittags. - 5. 46. Abends.

Leipzig-Dresden: 9. 25. Vorm. - 11. 5. Mittags. - 5. 46. Abends.

Leipzig-Dresden: 9. 25. Vorm. - 11. 5. Mittags. - 5. 46. Abends.

Leipzig-Dresden: 9. 25. Vorm. - 11. 5. Mittags. - 5. 46. Abends.

Leipzig-Dresden: 9. 25. Vorm. - 11. 5. Mittags. - 5. 46. Abends.

Leipzig-Dresden: 9. 25. Vorm. - 11. 5. Mittags. - 5. 46. Abends.

Leipzig-Dresden: 9. 25. Vorm. - 11. 5. Mittags. - 5. 46. Abends.

Leipzig-Dresden: 9. 25. Vorm. - 11. 5. Mittags. - 5. 46. Abends.

Leipzig-Dresden: 9. 25. Vorm. - 11. 5. Mittags. - 5. 46. Abends.

Leipzig-Dresden: 9. 25. Vorm. - 11. 5. Mittags. - 5. 46. Abends.

Leipzig-Dresden: 9. 25. Vorm. - 11. 5. Mittags. - 5. 46. Abends.

Leipzig-Dresden: 9. 25. Vorm. - 11. 5. Mittags. - 5. 46. Abends.

Leipzig-Dresden: 9. 25. Vorm. - 11. 5. Mittags. - 5. 46. Abends.

Leipzig-Dresden: 9. 25. Vorm. - 11. 5. Mittags. - 5. 46. Abends.

Leipzig-Dresden: 9. 25. Vorm. - 11. 5. Mittags. - 5. 46. Abends.

Leipzig-Dresden: 9. 25. Vorm. - 11. 5. Mittags. - 5. 46. Abends.

Leipzig-Dresden: 9. 25. Vorm. - 11. 5. Mittags. - 5. 46. Abends.

Im Gewandhaus-Saal Leipzig.

Den vielseitigen Wünschen nachzukommen, finden sich bis Sonntag täglich große...

Oberammergauer Passionsspiels

statt. Preise der Plätze: Sperrst. und Mittelloge 2. A., Gallerie A. u. B. erste Bank 1 1/2 A., Gallerie A. und B. zweite Bank 1 A., Sitz- und Stehplätze 50 A.

Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.

Table with columns: Für Personen, Für Güter, Extra-Einnahmen, Summa, Summa bis ultimo März 1876. Rows for 1876 provisorisch, 1876 definitiv, 1876 mehr, 1876 weniger.

Oberlausitzer Eisenbahn.

Table with columns: Für Personen, Für Güter, Extra-Einnahmen, Summa, Summa bis ultimo März 1876. Rows for 1876 provisorisch, 1876 definitiv, 1876 mehr, 1876 weniger.

Table with columns: A. Stamm, B. Zweig, C. Zweig, D. Zweig. Rows for 1876 provisorisch, 1876 definitiv, 1876 mehr, 1876 weniger.

Leipziger Vereinsbank.

Ausserordentliche General-Versammlung am 2. Mai d. J. Letzter Deponirungstermin Freitag den 21. April d. J.

Preussische Boden-Credit-Action-Bank in Berlin.

30,000,000 Mark Gesellschaftsvermögen. 4,800,000 Mark Reservefonds. Auf Grund des durch Allerhöchsten Erlaß vom 21. December 1869...

Herrn Ludwig Gumpel in Leipzig übergeben worden, an dessen Casse dieselben bis auf Weiteres...

Preussische Boden-Credit-Action-Bank. Modernes Gesamtgymnasium.

Die Anstalt, welche Schüler bereits vom 1. Schuljahre an aufnimmt, hat neuerdings...

Kaufm. Fortbildungsschule.

Beginn des neuen (zehnten) Schuljahres am 15. Mai. - Anmeldungen werden im Schullocal, Markt 13, Stollitzens Hof, entgegen genommen...

Die Lehmann'sche Brauerschule Worms, mit Dampf- und Handversuchsbrauerei, Mälzerei etc.

verschieden, beginnt den nächsten Herbst den 1. Mai. Im vorigen Sommercurus war die Schule von 78 Bierbrauereimännern im Alter von 18-43 Jahren besucht.

Salsou Bad Krankenheil-Tölz, Oberbayern.

am Fuße der Alpen. Jed- und schwefelhaltige doppelt kohlensaure Natriumquellen. Röhrenlast, jede Art von Mineralwassern. Derwische Luft, nervenstärkendes Klima.

Für Bauunternehmer!

Man beabsichtigt in der Nähe Leipzigs einen Interimsbau für Fabrik, vorzugsweise in Holz, auszuführen. Die Herren Bauunternehmer, welche auf Ausführung desselben reflectiren...

Rudolf Mosse. Robert Fritzsche's Fahrplan für Sachsen

nimmt für die am 15. Mai erscheinende Sommerausgabe Inserate noch bis Ende April an. Kostlage über 40,000. Bedingungen theilt der Herausgeber (Dresden, Rosenweg 18, L.) auf Anfragen mit.

Loose Pferde-Verloosung

in Mecklenburg sind beim Unterzeichneten zu haben. In den beiden letzten Verloosungen fielen in die von mir verkauften Lose 7 Hauptgewinne 7 der schönsten Pferde sowie auch eine sehr bedeutende Anzahl der anderen größeren Gewinne.

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Einfache u. dopp. Buchhaltung, taximänn. Rechnen: Halle'sche Straße 19, III.

„English Lessons“

given by an experienced teacher. Term reasonable. Address: Adm. Wickly, poste rest.

Französischer Unterricht u. Cours de Conversation bei einer Schriftstellerin aus Genf Petersstraße 24, 3. Etage.

Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Correspondenz wird gründlich gelehrt. Rühnb. Str. 1, I. links.

Praktischer Schreib-Unterricht für Kaufleute etc.

im - Schreib-Lehr-Institut - von E. Schneider, Turnersgras 2, III.

Schnell-Tanz-Cursus, Beginn Dienstag 28. April Salzfasse 5, I.

Gelehrte Anmeldungen erbitet sich im obigen Locale, sowie Erdmannstraße 3, I. Etage Julius Horach, Tanzlehrer.

Schnell-Tanzcursus Beginn nächsten Dienstag.

Gelehrte Anmeldungen täglich 12-3 Uhr erbeten. C. Schilf, Johannisg. 32, 5. Tr. C. I.

Reit-Unterricht

in jeder Tageszeit wird ertheilt. Reitbahn Schumanns Garten.

Eisenbahn

Dresdener-Leipziger Bahn.

Annoucen für das Leipziger Tageblatt werden von jetzt an nicht bloß Katharinenstraße Nr. 18, sondern auch Königsplatz 15, 2 Treppen angenommen

Musik-Institut von Herrmann Katzsch. Die für heute im großen Saal der Buchhändlerbörse angezeigte Musikausführung kann wegen anderweitiger Benutzung des Saales erst nach der Messe stattfinden.

Fortbildungsanstalt für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbebetriebe. Beginn des neuen Cursus am 15. Mai. — Unterrichtszeit: die geschäftsfreien Mittags- und Abendstunden. — Prospekte gratis in der Papierhandlung von H. Buch, Neumarkt 31 und beim Unterzeichneter.

Der neue Cursus in der v. Steyber'schen Töchterschule beginnt Dienstag, den 25. April. Die Aufnahme neuer Schülerinnen jedes schulpflichtigen Alters findet täglich von 12—1 Uhr, ...

„Pietät“

Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend. erfahrt ihre geehrten Mitbürger und Anwohner, bei vorkommenden Trauerfällen, wenn sie sich keiner Anstalt bedienen wollen, wegen der Bestattungsfeierlichkeiten und der dazu nöthigen Besorgungen sich direct an unser Hauptbureau, ...

Geschäfts-Empfehlung. Indem ich mich hier etablirt habe, erlaube ich mir, mein Geschäft von Glaser-Diamanten bester Qualität und solidester Fassung, ...

Etablissement. Ich habe mich ergebenst anzudeuten, daß ich am hiesigen Orte, Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Hauptpost, unter der Firma Alfred Dietz Buch- und Antiquariats-Handlung errichtet habe.

Schneider-Geschäft von Humboldtstr. 11, worauf ich meine geehrte Kundschaft ergebent aufmerksam mache. Die vorzüglichsten Neuheiten in Frühjahrsstoffen liegen zur gef. Ansicht bereit.

Meyer's Möbel-Transport-Geschäft, Bühl Nr. 48, empfiehlt seine vorz. 1- u. 2spänn. Möbelwagen bei Umzügen, ...

Hof-Apotheke zum weissen Adler. Bei Beginn der wärmeren Jahreszeit empfehle mein nur mit deßillirtem Wasser bereitetes kohlen-saures, Selters- und Soda-Wasser in Flaschen, ...

Schreib- und Copir-Tinten in allen Farben. Fabrik von Carl Voigt, Leipzig. Meine Schultinte ist in allen Leipziger Lehranstalten eingeführt u. empfehle diese allen Familien billigt.

Möbel-Magazin

C. A. Ratzsch, vormals Herrmann Krieger, Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen, 1. Etage empfiehlt sein befaßtes Lager an Spiegeln, Möbeln und Polsterwaaren, insbesondere Büffets und Secret-Schreibische nach eigenem Entwurf in elegantester Ausführung zu billigen Preisen.

F. W. Golsslor, Sebastian Bach-Straße Nr. 52. Größtes Etablissement für Billard- u. Billard-Queues-Fabrikation. Billards von der einfachsten bis zur elegantesten Construction.

Petroleum-Kochöfen. neuester Construction, worauf jedes Kochgeschirr paßt, große Auswahl billige Preise Carl Beau, Marktörter Steinweg 6

Bierdruck-Apparate. neuester Construction, einfacher und vollkommener Ausführung, halbes in verschiedenen Größen unter Garantie auf Lager Pestner & Ungewiss, Leipzig, Rendantner Strasse No. 1.

Echt englische Angel-Fischerel-Geräthschaften in sehr großer Auswahl empfiehlt Gustav Unger, Gewehrhandlung, Hôtel de Russie.

Schmiedereiserne Träger, Grubenschienen, sowie alte Eisenbahnschienen empfiehlt zu billigen Preisen Fr. Vogel, Eisenhandlung, Georgenstraße.

Seid. Bänder. Crème, Blonden, Tülls, Gaze und Putzstoffe zu Engros-Preisen. 37. Grimm. Strasse J. Danziger Grimm. 37. Strasse

Otto Schmid, Schützenstrasse No. 20/21, empfiehlt sich zur Anfertigung von Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, ganzen Ausstattungen, sowie allen in dieser Branche vorkommenden Arbeiten, unter Versicherung solidester Ausführung.

Geschäfts-Eröffnung. Einem hochgeehrten Publicum von Leipzig und Umgegend die ganz ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Orte Plauenischer Hof Gewölbe Nr. 32 ein feines Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft nach Fränkischer Methode errichtet habe. Ich verleihere erhaltene und prompte Bedienung und halte mich dem geehrten Publicum bestens empfohlen. S. Basch jr.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Am Dienstag, den 18. April, Morgens 7 Uhr ist Kaiser Wilhelm mit einem Extrazuge der Anhalter Bahn nach Coburg zum Besuch der Königin Victoria abgereist. In Eisenach traf der Kaiser Mittags 1 1/2 Uhr ein und fuhr nach halbständigem Aufenthalt auf der Berrabahn über Weimern und Dillburghausen nach Coburg, wo er Nachmittags 4 Uhr 50 Minuten eintraf und in dem herrschaftlichen Residenzschloss Ehrenburg abstieg. Begleitet war der Kaiser von seinem Generaladjutanten Grafen von der Goltz und Stülzeladjutanten Fürst Radziwill. Am andern Morgen 9 Uhr setzte der Kaiser seine Reise über Bamberg, Würzburg und Frankfurt nach Wiesbaden zu kurzem Curgebrauch fort. (Die alte schöne Coburger Beste sollte am 18. April Nachts im schönsten Glanze strahlen und von den Bergen ringsum Feuer lobern.)

Die Kaiserin wird Ende dieses Monats den großherzoglichen Hof in Weimar besuchen und über Coblenz in den ersten Tagen des Mai vorüber, wie alljährlich, in Baden bevorstehenden Frühjahrscure auf Einladung der Königin Victoria zu einem Besuch nach Schloß Windsor reisen.

Den Dementis, welche von berufener Seite den beantragenden Artikel einiger Wiener Blätter über eine Erschütterung oder Auflösung des Dreikaiser-Bündnisses entgegengehalten worden sind, dürfte sich in der aller nächsten Zeit eine Tatsache anreihen, welche den Verdächtigungen und Angriffen auf einen Schlag ein Ende machen wird. Wie aus Berlin gemeldet wird, haben die diplomatischen Verhandlungen der drei Nordmächte dahin geführt, daß demnächst eine gemeinsame Action in der orientalischen Frage begonnen werden soll.

Das „Memorial diplomatique“ bemächtigt sich der neuerdings wieder aufgetauchten Frage wegen Ablösung der Ansprüche des Herzogs von Saxe-Coburg und Gotha und führt hinzu: „Seit Jahren schon hat der preussische Hof in London den lebhaftesten Wunsch zu erkennen gegeben, die eventuelle Thronbesteigung eines englischen Prinzen in einem deutschen Staate zu verhindern und die Rechte des Prinzen Alfred anzuerkennen. Bei der Ordnung dieser Angelegenheit standen sich zwei Vorschläge gegenüber, nämlich die Zahlung einer Summe als vollständige Ablösung oder die Zahlung einer Jahresrente. Die Königin Victoria will, wie man hört, dem ersteren Vorzug geben, während das Berliner Cabinet dem zweiten vertritt. Darüber schweben noch Verhandlungen, welche die Zusammenkunft der Königin mit dem Kaiser zu einem befriedigenden Abschlusse führen dürften. Dieses ganze Geschäft ist im höchsten Grade abgeheimlicht. Prinz Alfred ist so gut ein deutscher wie ein englischer Prinz, der lebliche Reize des gegenwärtig regierenden Herzogs, und die Glieder des herzoglichen Hauses denken ebenso wenig an einen Verlust ihrer Rechte, wie man in Berlin an die Erwerbung derselben denkt.“

Victor Hugo, der noch immer frei in Paris herumlaufen darf, hat jüngst seinen Mitbürgern klar gemacht, wie groß die Nacht und Herrlichkeit der Franzosen sei. „Männer von Paris, ihr seid das Volk der Völker! Nachdem ihr den kriegerischen Einfall der Barbarei zurückgeschlagen, nehmt ihr die industrielle Invasion, welche die Civilisation ist (er meinte die Aufstellung von 1875) bei euch auf; nachdem ihr mühtig im Kriege wartet, werdet ihr herrlich im Frieden bestehen.“ Wann wird Victor Hugo seinen Erbesamt finden? Wieht es einen löstlichen Stoff zu einem französischen Don Quixote? Uebrigens steht Louis Veillot im Phrasenthum und in der Speichelleberei gegen seine Landsleute Herrn Victor Hugo nicht nach. „Die Unfälle von 1870“, erklärt er, „haben Frankreich nicht von seinen Vortrang gebracht, den ihm seit Jahrhunderten in der Christenheit seine Treue gegen den Glanz der Väter verlieh.“ Immer derselbe Größenwahn, immer dasselbe hochmüthige Herabsehen auf den Rest der katholischen Welt!

Die „Times“ veröffentlicht den Wortlaut einer interessanten Denkschrift, welche der amerikanische Ingenieur Spalding der russischen Regierung vorgelegt hat und in welcher er einen Canalbau vorschlägt, der alle bisherigen Unternehmungen der Art, den Suezkanal nicht ausgenommen, unbedeutend erscheinen lassen wird — wenn von Ausführung kommt. Er schlägt nicht, wie es vor, als — das Caspische Meer mit dem Mitteländischen Meer durch einen Canal zu verbinden und so zu verbinden, daß dieser größte aller Landseen allmählig in einen großen Sumpf verwandelt wird; denn dies geschieht ihm im Verlaufe der Jahrhunderte hin. An Größe hat er, gleich dem Kaiser und anderen ostasiatischen Seen, bekanntlich seit geschichtlichen Zeiten schon bedeutend abgenommen. Die Gewalt des Wassers selbst, das vom Schwarzem Meer in den 118' tiefen gelassenen See hinabströmen würde, gedächte der südeuropäische zur Erleichterung der Riesearbeit nutzbar zu machen und um das Beden des Caspischen Meeres noch rascher bis zum Niveau des Schwarzen Meeres zu führen, schlägt er vor, den Don in seinem gewöhnlichen Laufe ab- und in die Wolga zu leiten. Es glaubt er, könne das Werk in 25 Jahren ausgeführt werden. Mit wie viel Arbeit? Mit welchem Aufwand von Kosten? Darüber giebt Herr Spalding keinen recht befriedigenden Aufschluß, und fast gewinnt es den Anschein, als ob die Ausführung seines

Planes, wenn er je ausgeführt werden soll, jedenfalls späteren Generationen überlassen werden müßte.

Was Pest vom 16. April schreibt man: „Die Belgrader Brigade, heißt es in den Berichten der ungarischen Blätter, wird in einigen Tagen an die Grenze rücken. Das Hauptquartier soll nach Tjadria verlegt werden, wo Fürst Milan mit seinem Generalstabe am 21. April eintreffen wird.“ — Mit dieser Nachricht übereinstimmend, veröffentlicht die „Postava“ einen Artikel über die orientalische Frage und erklärt, daß alle Anstrengungen der europäischen Diplomatie zur Behinderung des bevorstehenden Krieges vergeblich seien. Die serbische Nation beginne trotz des Drei-Kaiser-Bündnisses einig und unerschütterlich die Action. — Nach der Belgrader „Bibodan“ behauptet, daß sich die Serben dem türkischen Joch leicht befreien können, da nun die Neutralität der Großmächte außer allem Zweifel stehe. — Die Frage ist nur, ob die Serben sich nicht in Illusionen wiegen. — In ungarischen Kreisen ist man von dieser angeblichen Neutralität der Mächte keineswegs überzeugt. — Der „Pester Lloyd“ sagt, daß das Drei-Kaiser-Bündnis erst dann die erste Probe seines politischen Wertes und seiner vollen Friedensbedeutung abgelegt haben wird, wenn es im Stande gewesen sein wird, ein actives Eingreifen Serbiens entweder durch die Autorität der Mächte zu verhindern oder unthätig und wirkungslos zu machen. — Die Haltung Serbiens ist jedenfalls für die nächste Entwicklung der im Orient schwebenden Fragen in hohem Grade maßgebend. — Man müßte in Ungarn allgemein, darüber eine Aufklärung zu erhalten, ob zwischen den Mächten eine verpflichtende Abmachung für den Fall besteht, daß Serbien, der moralischen Einwirkung der Mächte ungeachtet, zu den Waffen greift. — Ueber den Stund vor dem 1. Generalconsulat in Belgrad bemerkt „Allender“ Folgendes: „An dem Belgrader Stund haben auch ungarische Unterthanen aus Semlin, Neufah, Banjosa theilgenommen. Letztere gingen in ein fremdes Land, um die Ehre der Monarchie zu beschützen. Das ist Tathsache! — Diese Bemerkung des ministeriellen Blattes ist deshalb beachtenswerth, weil man daraus den Schluß zieht, daß gegen jene ungarische Unterthanen, die an dem Belgrader Stund theilnahmen, eine gerichtliche Untersuchung in Aussicht steht.“

Der Kaiser von Brasilien kam am 15. April in dem Passagirdampfer „Selwa“ vor dem Hafen von New York an und wurde von drei Ministern, dem Admiral Roman und dem General Canedo empfangen. Ihre Einladung, den Kriegsdampfer „Alert“ zu besetzen, um mit denselben zu landen, lehnte er ab, weil er durchaus als Privatmann reisen wolle, und fleg mit den übrigen Passagieren an Bord der „Alert“ zu landen, während die Kanonen der Forts und der Schiffe den „Alert“ begrüßten, in der Meinung, daß der Kaiser sich an Bord derselben befinde. Von Brooklyn fuhr er in einem Coach der Fifth Avenue. Abends besuchte er das Theater, und später wurde ihm von einem Bürgerverein ein Ständchen gebracht. Am 17. wollten William Allen Bryant, der 78jährige Dichter, und William R. Edwards ihm ein Willkommensreiben im Namen der Bürger New Yorks überreichen. Am Dienstag reiste er nach San Francisco.

Eine Hausschulbank.

Oft bin ich gefragt worden, in welcher Weise man bei Kindern, welche sehr trumm oder schief zu sitzen pflegen, während der häuslichen Arbeiten eine gute Haltung herbeiführen könne. Früher mußte ich mich bei Beantwortung dieser Frage auf die Angabe der Regeln für die Schreibhaltung beschränken, wie sie in meiner Schrift über „die Scholien“ auf S. 52 und 53 angegeben sind. Nachdem aber die Herren Dajze und Händel in Chemnitz die Anfertigung Runge'scher Schulbänke im Großen in ihrer Fabrik zu Oberschaar bei Annaberg in Angriff genommen hatten, gelang es ihnen auch bald, für den Hausgebrauch eine verstellbare Substanz nach demselben System zu erfinden, welche seitdem in verschiedenen Familien auch meinen Rath angeschafft worden ist.

An dieser Substanz konnte gleichzeitig die Tafel höher und das Fußbrett niedriger gestellt werden, wenn die zunehmende Körpergröße des Kindes solches erforderte.

Die genannten Fabrikanten konnten sich aber der Wahrnehmung nicht verschließen, daß dabei ein Bedürfnis, die Veränderlichkeit des Lehensabstandes von der Tafel, noch unerfüllt blieb. Dasselben haben deshalb neuerdings eine vervollkommnete Construction dieser Substanz erfunden, durch welche jetzt mittels der Drehung einer einzigen Kurbel gleichzeitig die Tafel höher, das Fußbrett niedriger und die Lehne weiter zurück gestellt werden kann. An dieser Lehne ist außerdem der gemöblte Theil derselben beweglich, damit er nach der Größe des Kindes höher oder tiefer besteuert werde. Endlich ist durch eine sehr einfache Vorrichtung auch die Möglichkeit gegeben, die geneigte Tafel waagrecht zu stellen, damit sie von den Kindern auch zu andern Zwecken, nicht bloß zum Schreiben benutzt werden kann.

Ich habe kürzlich im Geschäftslocal der Herren Dajze und Händel in Chemnitz eine solche verstellbare Substanz für den Hausgebrauch gesehen, welche, höchst elegant gearbeitet, für die Anfertigung in Philadelphia bestimmt ist und dort gewiß großes Aufsehen machen wird. Leider ist wegen des Preises einer solchen

Substanz — 75 L. — nur eine geringe Rindenzahl von Eltern im Stande, dieselbe anzuschaffen. Es haben deshalb D. und H. kürzlich ein anderes Verfahren eingeschlagen, um die Vortheile der Runge'schen Bank einem größeren Theile der Bevölkerung zugänglich zu machen. Sie fertigen einfügige Substanz, welche nicht in der oben angegebenen Weise verstellbar sind und nur die verstellbare Tafelplatte — die wesentlichste Eigenthümlichkeit der Runge'schen Bank — und die erwähnte Vorrichtung zur waagrichten Einstellung der Tafel haben, auch mit einer Vorrichtung zum Aufhängen einer Lampe versehen sind. Von solchen Bänken haben sie in mehreren größeren Städten Niederlagen errichtet, aus welchen einzelne Exemplare in Familien abgegeben und, sobald die Kinder aus denselben herausgewachsen sind, gegen größere umgetauscht werden. Hier hat Herr Hertlein, Grimma'sche Straße 12, dieses Geschäft übernommen. Es sind zu zahlen bei Entnahme der ersten Bank 30 L. und bei jedem Umtausch 9 L. Dafür wird auch der Transport besorgt. Bei Rückgabe der zuletzt gebrauchten Bank werden 15 L. herausgezahlt. Herr Hertlein hat einige solche Bänke zur Beschäftigung und ebenbürtig Abgabe in seinem Geschäftslocal aufgestellt.

Doch wird diese dankenswerthe Einrichtung die von ihr zu hoffenden Vortheile nur dann wirklich gewähren können, wenn die Bänke in richtigem Verhältnis zur Körpergröße des Kindes ausgewählt und in richtiger Weise benutzt werden. Ein Kind von 104 bis 110 Cm. Körpergröße braucht die Banknummer 1;

Table with 2 columns: Banknummer and Körpergröße. Rows: 1 (110 bis 117 Cm), 2 (117 bis 125 Cm), 3 (125 bis 135 Cm), 4 (135 bis 145 Cm), 5 (145 bis 155 Cm), 6 (155 bis 165 Cm), 7 (165 bis 177 Cm).

Bei dem Bau von Bänken für die Schulen wird der Sitz für Mädchen etwas niedriger gemacht als für Knaben; es ist wünschenswerth, wenn auch nicht unbedingt notwendig, daß dieser Unterschied auch bei Bänken für den Hausgebrauch festgehalten werde.

Ein: kurze Untersuchung gerüht, um zu erkennen, ob die Substanz der Größe des Kindes entspricht. Wenn dasselbe sitzt, so sollen die Füße bequem auf dem Fußbrette ruhen, also nicht hängen oder bloß mit der Spitze berühren; aber auch nicht bei senkrechter Stellung der Unterschenkel die Knie emporkleben, so daß die Berührung zwischen der Bank und der Rückseite der Oberschenkel aufgehoben werde. Ferner sollen die Vorderarme, wenn sie mit zwei Drittel ihrer Länge auf die herabgehobene Tafelplatte gelegt werden, bequem überall aufliegen, ohne daß das Kind nöthig habe, sich vorzubücken oder andererseits die Ellbogen weit vom Körper zu entfernen.

Bei dem Gebrauch der Hausschulbank nach Runge'schem System sind folgende Regeln zu beobachten:

Die Tafel kann in zweierlei Weise verändert werden. Den mittleren Theil derselben bildet eine Platte, welche nach der Lehne zu, also rückwärts, so weit verschoben werden kann, daß ihre hintere Kante über den vordern Rand der Bank um 2 Cm. hinwegragt (Minus-Distanz von 2 Cm.). Dabei wird am vordern Rand der Tafel, nach hinten begrenzt vom vordern Rand der verstellbaren Platte, eine Rinne frei, in welcher rechts das Tintenfaß eingelassen ist. Wenn aber die Platte hinaus- oder vorgezogen ist, so ist diese Rinne und also auch das Tintenfaß von ihr völlig bedeckt. Zugleich ist dann zwischen Tafel und Bank ein solcher Zwischenraum frei, daß das Kind bequem aus- und eintreten, überhaupt sich frei bewegen kann. An beiden Endpunkten der Berührung kann die Platte durch einen kleinen hölzernen Niegel befestigt werden, welcher sich rechts unter dem hintern Ende der Platte befindet. (Dieser Niegel wird vermathlich bald durch eine andere Einrichtung, mit welcher die genannte Fabrik jetzt beschäftigt ist, überflüssig werden.)

Ferner gestattet eine andere Vorrichtung, die Tafel sammt der verstellbaren Platte waagrecht zu stellen, weil das Kind zu Hause doch nicht immer schreibt, sondern auch andere Dinge an seinem Tische vornehmen will, bei welchen die Neigung der Fläche hinderlich sein würde. Der Niegel für diese Vorrichtung befindet sich an der Vorderwand der Substanz. Das Niederlassen wird sanft geschehen, weil sonst die Tinte aus ihrem Gefäße emporspritzt.

Wenn das Kind schreiben will, so setzt es sich gerade vor die Lehne, zieht die in geneigter Stellung erhobene Tafelplatte an sich heran, befestigt sie mit dem Niegel und legt die Vorderarme beide gleich weit, ungefähr zu zwei Drittel, auf die Platte auf. Die Ellbogen sollen beide frei bleiben. Das Schreiben kann ein wenig nach rechts gerichtet, also nach links geneigt sein. Während des Schreibens muß der untere Theil des Rückens bis fast unter die Spitzen der Schulterblätter festhalten mit der Lehne, und es darf nur der Kopf ein wenig, nicht der ganze Oberkörper vorgebeugt sein.

Auch wenn die Kinder nicht schreiben, sollen sie immer möglichst weit hinten auf der Bank sitzen, nicht etwa verratzen und den Körper rückwärts in die Öffnung zwischen Bank und Lehne hineinstülpen lassen.

Dr. Schilbach.

Bebauungsplan der Südwestvorstadt.

Die von Herrn Bau Rath Lippst in der vom Leipziger Architekten-Verein anberaumten Versammlung gehaltenen Rede und die darauf bezüglichen Referate im Tageblatt haben mich zu nachstehender Erklärung veranlaßt:

An den Rath der Stadt Leipzig. Nachdem die früher schon angekündigte Versammlung des Architekten-Vereins stattgefunden hat, auch diejenigen Gesichtspunkte, von denen dieser Verein ausgeht, in zwei Aufsätzen im Tageblatt vom 13. und 14. April entwickelt sind, halte ich es für meine Pflicht, einige Worte darüber zu sagen, weil ich annehmen kann, daß diejenigen im Rath- und Stadtverordneten-Collegium, welche sich den Ansichten des Vereins aneignen, darauf sich stützen werden. Die Hauptpunkte, worüber zu sprechen ist, sind folgende:

- 1) Ringstraßenverbindungen; 2) Diagonalstraßen; 3) Uferstraßen; 4) Südwestlicher Bebauungsplan; 5) Schönheitssüdlichen.

ad 1. Was die Ringstraßenverbindungen anbelangt, so wird es Niemandem einfallen, dagegen zu sein. Für den Durchbruch durch das Rigau'sche Grundstück habe ich seit 10 Jahren gearbeitet und oftmals deshalb Anträge gestellt.

Durch die Straße VI. meines Planes wird die Verbindung mittelst der Straßen b und c nach der Schreiber- und Weststraße gut vermittelt. Ebenso sind Verbindungen nach der Marschner- und Wolfstraße (letztere nur im gezeichneten Plane) vorgesehen.

ad 2. Diagonalstraßen sind da, wo die Interessen es gestatten, ganz zweckmäßig, man darf und kann aber die Anlegung nicht als ein Princip aufstellen und die Verkehrs- und sonstigen Interessen durchaus schädigen und ignoriren. — Hauptplätze mit spitzen Winkeln erfordern mehr Areal, auch sind Facaden u. s. w. kostspieliger.

Nicht alle sind so reich, daß es gar nicht darauf ankommt, was es kostet. Die deutschen Verhältnisse und der deutsche sparsame und praktische Nationalcharakter verlangen eine ruhigere Abwägung und Berücksichtigung der tatsächlichen Verhältnisse. Wenn man in den Tag hinein baut (à la Wien), ohne zu fragen, ob soviel reiche Leute vorhanden sind, welche in Palästen u. s. w. wohnen können, so macht man die Rechnung ohne den Wirth. Schon im Jahre 1873 wurde mir von glaubwürdiger Seite in Wien gesagt, daß die Ringpaläste theilweise nur 1 Proc. Zinsen brächten, trotz Abgabefreiheit für eine längere Periode. Was werden sie heute einbringen?

ad 3. Uferstraßen sind an und für sich, wenn auf beiden Ufern Straßen sind, zwar theuer, aber nicht unzuweckmäßig. Wenn die Anlegung aber, welche schon an und für sich auf eine Häuserreihe reparirt, nahezu die dreifachen Kosten verursacht, außerdem noch enorme Kosten für Anbau und Abbruch von Gebäuden erfordert, auch eine nähere und zweckmäßigere Straßenanlage dadurch nicht herbeigeführt wird, so ist die Anlage nicht zu empfehlen. Das Geld, welches geopfert werden muß, kann man besser und nützlicher verwenden. Ich erinnere an die Pariser (Haxmann'sche) Operation. Leipzig würde in diesem Sinne wohl schwerlich lange aushalten können. Dasselbe Geld, für Schulzwecke verwendet bringt mehr Segen.

In Betreff der Veranreinigung des Flusses ist Folgendes anzunehmen:

a. Es dürfen keine Abfälle in den Fluß geleitet werden.

b. Es dürfen keine Abfälle als Mische u. hinein geworfen werden.

c. Es sind Strafen auf Nichtbefolgung dieser Vorschriften zu setzen.

Es ist mir gesagt worden, daß namentlich in die Elster auf der Frankfurter Straße Gegenstände geworfen seien. Hieraus ist zu sehen, daß eine Veranreinigung um so eher angefragt stattfinden kann, wenn der Fluß frei zugänglich ist. Man weiß in diesem Falle nicht, von welcher Seite dies geschah, wovon man den angrenzenden Besitzer verantwortlich machen kann.

ad 4.

Was in Betreff des südwestlichen Bebauungsplanes im Allgemeinen zu sagen war, habe ich schon in meinem Schreiben vom 10. April gesagt.

Zu erwähnen möchte noch sein, daß die von mir vorgeschlagenen zwei 40' breiten Straßen mit Baumplanzung gewissermaßen die Promenade resp. den Johannapark mit den 60' breiten Straßen in der Südvorstadt verbinden, welche Verbindung sowohl für den Personenverkehr, wie auch für die Radschiffahrt u. s. w. zweckmäßig und angenehm ist.

ad 5.

Daß die Schönheitssüdlichen möglichst ins Auge zu fassen sind, wird Niemand bestreiten wollen, es hat dies aber zu geschehen mit Berücksichtigung der praktischen und finanziellen Verhältnisse.

Ich strebe danach, den südwestlichen Stadttheil möglichst schön zu gestalten, ohne der Gemeinde große Lasten aufzubürden. Im Gegentheil, ich will noch guten Zwecken dienen, um meinen guten Willen zu zeigen und um diejenigen zu entschuldigen, welche aus Reid meine Segner sind.

Leipzig, 15. April 1876. In größter Hochachtung Friedrich Voigt.

Thüringische Eisenbahn.

Bei der am 5. d. Mts. stattgehabten Ziehung der planmäßig im Jahre 1876 zu amortisirenden Prioritäts-Obligationen unserer Gesellschaft sind die nachstehend bezeichneten Nummern ausgelost worden.

Wir fordern die Inhaber der gezogenen Obligationen auf, den Nominal-Betrag der Letzteren vom 1. Juli or. ab

- 1) in Erfurt bei unserer Hauptcasse; außerdem bezüglich der Serien I, III und IV,
 - 2) in Weimar bei Herrn J. M. Cohn und für dessen Rechnung;
 - 3) in Weimar bei den Herren Brest & Gelpcke,
 - 4) in Frankfurt a. M. bei den Herren H. A. von Rothschild & Söhne,
 - 5) in Leipzig bei der Leipziger Bank, bezüglich der Serien II. und V., außer bei den unter 1. und 4. genannten Stellen;
 - 6) in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,
 - 7) in Leipzig bei der Allgemeinen deutschen Credit-Anstalt,
 - 8) in Weimar bei der Weimariischen Bank,
 - 9) in Erfurt bei Herrn Adolph Stürke,
- gegen Rückgabe der Obligationen in den gewöhnlichen Geschäftsstunden zu erheben. Den Obligationen vom 1. Januar 1848 (I. Emission), vom 31. März 1855 (III. Serie) und vom 1. März 1857 (IV. Serie) sind die Coupons Nr. 4 bis 12 und der Talon; den Obligationen vom 1. November 1851 (II. Serie) die Coupons Nr. 2 bis 12 und der Talon, und den Obligationen vom 1. Juli 1870 (V. Serie) nur der Talon beizufügen. Die Verzinsung der ausgelosten Obligationen hört mit dem 1. Juli e. auf. Die Inhaber der in dem nachstehenden Verzeichnisse als rückständig aus früheren Verlosungen, ausgeführten Obligationen fordern wir wiederholt zur Rückgabe der Obligationen und Aufhebung der betreffenden Capitalbeträge auf.
Erfurt, den 12. April 1876.

Die Direction.

Verzeichniss

der am 5. April 1876 ausgelosten, vom 1. Juli 1876 ab zur Einlösung kommenden Prioritäts-Obligationen der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

I. Emission.

Von der jetzt 4-procentigen Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1848, für welche die Obligationen unterm 1. Januar 1848 aufgestellt sind.

Serie A. zu 1000 Thaler. 7 Stück.
Nr. 108 132 157 299 392 458 484

Serie B. zu 500 Thaler. 29 Stück.
Nr. 91 117 264 515 528 539 556 653 808 837 870 894 1105 1199 1244 1257 1325 1327 1503 1559 1591 1595 1616 1617 1662 1726 1892 1903 1961.

Serie C. zu 200 Thaler. 110 Stück.
Nr. 56 108 142 160 205 240 281 339 490 565 680 701 703 770 912 1066 1193 1209 1302 1352 1375 1394 1554 1563 1573 1725 1827 1914 2020 2124 2248 2382 2325 2409 2441 2449 2573 2574 2589 2693 2825 3109 3110 3155 3258 3294 3301 3377 3531 3557 3708 3719 3779 3791 4020 4040 4071 4079 4081 4118 4284 4321 4342 4351 4476 4516 4573 4576 4592 4689 4765 4817 4881 4958 4968 5026 5045 5086 5102 5128 5132 5152 5357 5393 5453 5539 5575 5607 5615 5931 5985 6001 6030 6064 6156 6368 6453 6658 6732 6760 6845 6970 6980 7052 7120 7143 7149 7429 7451 7497.

Serie D. zu 100 Thaler. 151 Stück.
Nr. 91 157 169 244 261 283 295 331 371 454 523 528 565 583 664 667 682 808 847 1037 1062 1192 1284 1501 1594 1599 1650 1852 1908 1948 2044 2165 2180 2302 2334 2480 2493 2560 2574 2617 2751 2786 2805 2867 3010 3156 3249 3296 3309 3367 3819 3836 3884 3935 4025 4058 4272 4329 4364 4480 4510 4516 4593 4674 4679 4802 4848 4912 5033 5085 5146 5193 5491 5545 5639 5687 5696 5714 5898 5908 6079 6081 6086 6274 6280 6281 6322 6104 6443 6459 6492 6504 6620 6626 6683 6723 6768 6782 6966 6969 7117 7180 7186 7221 7274 7308 7315 7398 7407 7455 7574 7619 7667 7738 7 78 7785 8034 8067 8281 8343 8470 8494 8524 8543 8691 8829 8864 8933 8936 8960 8968 8991 9018 9059 9097 9131 9137 9141 9150 9227 9269 9479 9624 9688 9739 9854 9882 9921 9945 9960 9976.

— Sämmtliche Obligationen sind mit Coupons Nr. 4—12 und Talon zurückzugeben. —

Rückständig aus früheren Verlosungen und daher noch einzulösen sind:

- 1) aus der Verlosung vom 3. April 1871: Serie C. zu 200 Thlr. Nr. 2597.
- 2) aus der Verlosung vom 3. April 1872: Serie D. zu 100 Thlr. Nr. 7986.
- 3) aus der Verlosung vom 4. April 1874: Serie D. zu 100 Thlr. Nr. 5891.
- 4) aus der Verlosung vom 10. April 1875: Serie B. zu 500 Thlr. Nr. 56 1981 1171.
- Serie C. zu 200 Thlr. Nr. 84 248 866 1074 2049 2195 2368 2382 3672 4224 5509 5621 5720 5971 6791 6915.
- Serie D. zu 100 Thlr. Nr. 286 743 1748 1960 2842 2903 3550 4050 4894 6071 6109 6488 6743 7712 8101 8215.

II. Emission. (Serie II.)

Von der jetzt 4-procentigen Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1852, für welche die Obligationen unterm 1. November 1851 aufgestellt sind.

Abtheilung A. zu 500 Thlr. 6 Stück.
Nr. 36 89 109 119 257 283

Abtheilung B. zu 200 Thlr. 32 Stück.
Nr. 39 80 120 174 260 327 352 392 462 489 617 762 767 801 851 860 895 941 1118 1130 1334 1374 1435 1622 1684 1727 1745 1770 1771 1804 1844 1868

Abtheilung C. zu 100 Thlr. 67 Stück.
Nr. 55 126 256 290 478 551 595 619 687 874 1157 1376 1496 1529 1629 1578 1591 1599 1685 1704 1796 1834 1899 1923 1981 2028 2048 2 28 2138 2151 2221 2248 2378 2386 2438 2458 2459 2563 2602 2630 2691 2693 2751 2916 2910 2919 2920 2921 2940 3032 3046 3156 3246 3252 3373 3400 3447 3473 3505 3555 3651 3771 3789 3867 3980 3989 3991.

— Sämmtliche Obligationen sind mit Coupons Nr. 2—12 und Talon zurückzugeben. —

Rückständig aus früheren Verlosungen und daher noch einzulösen sind:

- 1) aus der Verlosung vom 6. April 1870: Abtheilung C. zu 100 Thlr. Nr. 1932.
- 2) aus der Verlosung vom 3. April 1871: Abtheilung B. zu 200 Thlr. Nr. 28.
- 3) aus der Verlosung vom 3. April 1872: Abtheilung B. zu 200 Thlr. Nr. 1517.
- Abtheilung C. zu 100 Thlr. Nr. 2788.
- 4) aus der Verlosung vom 9. April 1873: Abtheilung B. zu 200 Thlr. Nr. 1759.
- Abtheilung C. zu 100 Thlr. Nr. 1355 1947 2666.
- 5) aus der Verlosung vom 4. April 1874: Abtheilung B. zu 200 Thlr. Nr. 902.
- Abtheilung C. zu 100 Thlr. Nr. 100 902 1374 2735 2737 3283 3406 3934.

6) aus der Verlosung vom 10. April 1875: Abtheilung B. zu 200 Thlr. Nr. 64 888 1623 1647 1704 2000. Abtheilung C. zu 100 Thlr. Nr. 557 801 1191 1265 1819 2804 3075 3618 3937.

III. Emission. (Serie III.)

Von der jetzt 4-procentigen Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1855, für welche die Obligationen unterm 31. März 1855 aufgestellt sind.

Abtheilung A. zu 500 Thaler. 4 Stück.
Nr. 3 130 173 292

Abtheilung B. zu 200 Thaler. 42 Stück.
Nr. 46 146 198 263 391 512 612 680 681 845 956 995 1049 1116 1305 1375 1529 1589 1812 1823 1942 1995 2144 2238 2282 2304 2497 2642 2676 2742 2824 2938 2953 3162 3285 3288 3297 3706 3748 3779 3826 3915.

Abtheilung C. zu 100 Thaler. 212 Stück.
Nr. 133 369 438 436 477 805 983 993 1084 1115 1125 1546 1582 1605 1624 1678 1709 1723 1929 2126 2127 2305 2306 2307 2460 2470 2534 2574 2579 2594 3101 3469 3754 3806 3940 3986 4064 4068 4069 4093 4162 4364 4375 4576 4787 4927 5153 5255 5309 5417 5420 5462 5472 5693 5709 5756 5768 5810 5996 6236 6283 6385 6465 6525 6658 6752 6823 7055 7077 7141 7481 7584 7665 7721 7839 7852 8053 8097 8207 8348 8411 8483 8628 8678 8747 8820 8834 8913 9066 9067 9185 9234 9278 9316 9397 9411 9417 9446 9465 9705 9739 9763 9764 9900 9914 10093 10116 10190 10321 10563 10577 10618 10617 10698 10732 10734 10808 11046 11247 11368 11384 11493 11435 11651 11700 11810 11835 11877 12017 12047 12244 12447 12639 12723 12736 12740 12745 12788 12827 12861 12876 12886 12927 12928 13173 13233 13406 13493 13522 13631 13690 13838 14037 14071 14076 14103 14379 14425 14517 14589 14621 14701 14751 14782 14816 15049 15251 15473 15573 15798 16015 16099 16278 16342 16414 16455 16617 16768 16928 16976 16985 17076 17309 17373 17638 17710 17793 17832 17862 17957 17976 18015 18052 18174 18267 18464 18593 18618 18759 18883 18984 18914 18949 19478 19554 19597 19614 19701 19758 19793 19867 19930.

— Sämmtliche Obligationen sind mit Coupons Nr. 4—12 und Talon zurückzugeben. —

Rückständig aus früheren Verlosungen und daher noch einzulösen sind:

aus der Verlosung vom 10. April 1875:
Abtheilung A. zu 500 Thlr. Nr. 177.
Abtheilung B. zu 200 Thlr. Nr. 1303 1373 3276.
Abtheilung C. zu 100 Thlr. Nr. 16 998 2006 3095 3424 3853 4221 4286 4377 5023 5438 6341 6831 7450 9073 10584 11280 11469 11564 11903 15119 16184 16653 17013 18554 18997.

IV. Emission (Serie IV.)

Von der 4-procentigen Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1856, für welche die Obligationen unterm 1. März 1857 aufgestellt sind.

Abtheilung A. zu 500 Thlr. 11 Stück.
Nr. 57 294 376 395 417 578 792 731 973 1007 1119

Abtheilung B. zu 200 Thlr. 58 Stück.
Nr. 55 191 211 300 341 470 483 1094 1160 1385 1405 1419 1425 1528 1611 1651 1660 1766 1917 1923 1935 2410 2425 2714 2838 2930 2943 3059 3101 3162 3198 3436 3479 3643 3829 3835 3925 4071 4144 4255 4298 4318 4380 4408 4543 4614 4621 4651 4954 4968 5176 5229 5248 5295 5618 5817 5925 6001.

Abtheilung C. zu 100 Thlr. 265 Stück.
Nr. 40 49 132 313 413 494 503 510 909 912 1116 1119 1155 1202 1361 1424 1457 1476 1491 1592 1820 1910 2073 2144 2319 247 2553 2752 2852 2980 2987 3073 3120 3413 3435 3498 3609 3991 4129 4446 4457 4552 4722 4726 4772 4851 4851 4945 5065 5107 5162 5238 5311 5334 5439 5494 5768 5859 6024 6215 6339 6441 6515 6516 6766 6946 6950 7092 7136 7274 7438 7893 7989 8014 8063 8077 8251 8256 8543 8598 8644 8664 8777 8855 8907 8950 9074 9091 9198 9355 9383 9501 9560 9658 9786 9801 10051 10087 10350 10743 11005 11319 11335 11414 11519 11600 11637 11903 11946 11971 12056 12156 12160 12171 12282 12313 12354 12372 12554 12638 12643 12771 13021 13280 13361 13405 13456 13560 13643 13663 13686 13800 13822 13922 13966 14224 14255 14315 14393 14510 14746 14754 14757 14971 15189 15241 15337 15529 15534 15611 15772 15785 15847 16024 6204 16246 16281 16423 16461 16495 16539 16570 16572 16664 16717 16946 16981 16993 17235 17317 17377 17420 17519 17554 17587 17682 17978 18006 18078 18153 18306 18469 18536 18560 18756 18815 18830 18852 18931 18958 19188 19314 19684 19703 19866 19911 20246 20342 20368 20429 20544 20552 26372 20916.

— Sämmtliche Obligationen sind mit Coupons Nr. 4—12 und Talon zurückzugeben. —

Rückständig aus früheren Verlosungen und daher noch einzulösen sind:

- 1) aus der Verlosung vom 3. April 1871: Abtheilung C. zu 100 Thlr. Nr. 3666 12705.
- 2) aus der Verlosung vom 3. April 1872: Abtheilung B. zu 200 Thlr. Nr. 259.
- Abtheilung C. zu 100 Thlr. Nr. 11217.
- 3) aus der Verlosung vom 9. April 1873: Abtheilung C. zu 100 Thlr. Nr. 4542 6777.
- 4) aus der Verlosung vom 4. April 1874: Abtheilung C. zu 100 Thlr. Nr. 6929.
- 5) aus der Verlosung vom 10. April 1875: Abtheilung B. zu 200 Thlr. Nr. 162 658 1637 2864 3548 5327 5635 5768.
- Abtheilung C. zu 100 Thlr. Nr. 782 2687 3668 3765 5194 5314 5629 6220 6459 7105 7790 7909 8012 8283 8364 8985 9180 9188 9870 12659 12721 12777 13028 15087 13073 14129 14187 14418 17804 19313 19563 19922 20121.

V. Emission. (Serie V.)

Von der 4-procentigen Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1870, für welche die Obligationen unterm 1. Juli 1870 aufgestellt sind.

Abtheilung A. zu 500 Thlr. 10 Stück.
Nr. 52 187 266 339 330 934 1123 1248 1508 1545.

Abtheilung B. zu 200 Thlr. 31 Stück.
Nr. 143 415 455 49 820 1103 1559 1744 1764 1792 2134 2305 2577 2708 2777 2824 2925 2948 3269 3634 3690 3697 3761 4039 4076 4082 4229 4375 4536 4827 4975.

Abtheilung C. zu 100 Thlr. 62 Stück.
Nr. 53 457 573 581 601 925 928 1548 1904 2047 2440 2591 3082 3289 3391 3448 3529 3717 4005 4118 4155 4311 4318 4612 4643 4705 4819 4836 4919 5057 5087 5097 5328 5379 5616 6074 6118 6353 6471 6476 7170 7197 7200 7455 7752 7772 7890 7949 8315 8343 8370 8532 8581 8596 8628 8831 8865 8992 8996 9128 9161 9513.

— Sämmtliche Obligationen sind nur mit dem Talon zurückzugeben. —

Rückständig aus früheren Verlosungen und daher noch einzulösen sind:

- 1) aus der Verlosung vom 3. April 1872: Abtheilung C. zu 100 Thlr. Nr. 6008 6031.
 - 2) aus der Verlosung vom 9. April 1873: Abtheilung C. zu 100 Thlr. Nr. 710 1300 6343 9099.
 - 3) aus der Verlosung vom 4. April 1874: Abtheilung B. zu 200 Thlr. Nr. 3001 4567.
 - Abtheilung C. zu 100 Thlr. Nr. 6355.
 - 4) aus der Verlosung vom 10. April 1875: Abtheilung A. zu 500 Thlr. Nr. 138 1424.
 - Abtheilung B. zu 200 Thlr. Nr. 10 79 2911 4588 4715.
 - Abtheilung C. zu 100 Thlr. Nr. 433 880 1028 3161 3390 6097 6219 9369 9472 9851.
- Erfurt, den 9. April 1876.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Eggert. Bail.

Damen
erlernen
Ein a
gründlich
Ein j
gründl.
Jung
erlernen
Dainh
Unter
Stieren
Damen
Die K
müht
Uebung
unter W
H. H. 5
Ei
wüht
erlernen
Dr
für Fr
(Se
Spre
Dr.
(frü
Ritterfr
franke,
hier oder
und Geld
Hannover
und Italien
ausgeschl
Stiller d
Zö
H
werden
G.
Fran
Herr
S
er
Herr
angebe
G
Damen
gertig
Mar
Eine
Erten
W
Ma
Gie
Hau
Pa
ligt de
Pa
Federn
D
gefertig
Alle
Hau
Duerge
Eine
Damen
Eine
neuef
Herrsch
garten
Federn
Ein
Rafsch
E
von D
ober P
Garant
Lage
E
geble
daf.
verfa
Pan
Eine
noch ei
Nr.
Dr na
Peter
Platten

Damen können des Schneidern gründlich erlernen... Ein in händiges Mädchen kann das Schneidern gründlich erlernen...

Die Bekanntheit eines gebildeten Engländers wünscht ein fleißiger Kaufmann zu machen...

Eine junge gebildete Dame wünscht in einem größeren Hotel das Kochen zu erlernen...

Dr. med. Tritschler, homöopathischer Arzt, Spezialist für Frauen- und Unterleibskrankheiten...

Dr. med. Friedr. Müller (früherer Assistent der chir. Poliklinik), Mitterstr. 45, II., ordinirt für Herrn- u. Geschlechtskrankheiten...

Wer eine Anzeige hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld...

Zöpfe von 1 A. Chignons, Uhren, Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

Haararbeiten billigst, Kopfe von 7 1/2 A an werden gefertigt Markt 16 (Café National), III.

Haararbeiten jeder Art werden billigst gefertigt. G. Rüdiger, Friseur, Naschmarkt.

Herrenkleider, modisch, befestigt aus, moornirt F. Rüdiger, Dainstr. 5, 2 1/2 Tr.

Herren- und Damenkleider werden gewaschen, ausgebleicht u. geplättet Bayer. Str. 12, III. I.

Schmitten für Damenkl. werden gezeichnet und Damenkleider werden gutstehend unter Garantie gefertigt...

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich geübten Handl. in u. außer dem Hause Wendelssohnstr. Nr. 1, 3. Etage rechts.

Marie Ernst, Modistin, Neumarkt 23. Elegante Fugarbeit in und außer dem Hause...

Das und Maschinenarbeit wird schnell u. billigst besorgt...

Das wird geschmackf. gefertigt, Hüte vorrätig, Federn in einigen Stunden gefrästelt...

Damenputz wird in u. außer dem Hause modern gefertigt...

Alle Fugarbeiten werden in oder außer dem Hause geschmackvoll gearbeitet...

Eine geübte Fugmacherin empfiehlt sich geübten Damen außer dem Hause Nordstr. 23 part I.

Eine geübte Fugmacherin, die nach dem neuesten Modellen arbeitet...

Hüte werden schnell u. geschmackf. garnirt, Federn gefrästelt...

Ein anständiges Mädchen empfiehlt sich zum Maschinennähen im Geschäft oder Familien...

Sammet-Mäntel, von Druß, Regen oder sonst beschädigt, werden ohne zu zerkleinern...

Nur bis 22. April gänzlicher Ausverkauf von Sonnen- und Regenschirmen wegen Räumung des Locals zur Messe. Changeon En-tout-cas, reine Seiden elegant...

Geschäfts-Verlegung. Meinen werthen Kunden hiermit zur Nachricht, daß ich die bisher von mir in Neuschönefeld, Cöppchenstr. Nr. 71 betriebene Schlächterelei...

Importirte Havanna - Cigarren, von renommierten Havana-Fabrikanten bezogen. Commission-Lager zu Importeur-Preisen...

Weingut Château des Borges Th. Bellemer, Weinbergbesitzer in Bordeaux (Frankreich). Directe Versendung von rothen als rein garantirten Bordeaux-Weinen...

Wein- und Frühstück-Stube 21. Salzstraße. Ernst Hoffmann, Salzstraße 21. empfiehlt echte Rhein- und Bordeaux-Weine...

Salicylsäure-Mundwasser 1/2 Fl. 2 A, 1/3 Fl. 1 A, do. Zahnpulver 1 Dose 1 A, do. Zahnpasta 1 Dose 1 A...

INJECTION BROU Heber die Paul Kneffel'sche Haartinctur. Diese wahrhaft vorzüglich. Tinctur soll man nicht mit den leider fast nur aus Täuschung beruhenden Haarmitteln verwechseln...

Für den Garten empfiehlt Frühlingblumen, als: großblumige Stiefmütterchen, Tulpenblüthen, Primeln...

Belge, glatt carrirt und gestreift, 4 90 A Meter, Glässer Kattune, 75 A Meter...

Lenos und Mohairs werden zu billigsten Preisen verkauft Querstraße 17, 2. Etage links.

Zur Saat verkauft: Kopsol's frühe weiße Rosenkartoffel, 1 Ctr. 6 A, Späte 1 Ctr. 3 A...

Für Schuhmacher. Leisten, Gummizug, Drell, Lackspitzen, Seide etc. unter Garantie zu herabgesetzten Preisen...

Manilla-Cigarren Et. 5 A, 100 St. 4 A 50 J. Kurtske & Frantz, Markt 8.

Nasspresskohlensteine in vorzüglicher trockener Waare halten wir ab unserem Carlshof bei Bahnhöf Borna in Wagenladungen angelegentlich empfohlen.

Manilla-Cigarren Et. 5 A, 100 St. 4 A 50 J. Kurtske & Frantz, Markt 8.

Blätter-Tabake: bei der größten Auswahl, den besten Qualitäten und billigsten Preisen, in Ballen und einzeln...

Feinste Mal-Bowlen-Essenz. 1 Theil dieser Essenz mit 12 Theilen Wasser...

Feinste Mal-Bowlen-Essenz. 1 Theil dieser Essenz mit 12 Theilen Wasser...

Rheinische Maitrank-Essenz aus feinsten Kräutern empfiehlt in bekannter guter Qualität...

! Feinsten Maitrank! täglich frisch, aus bestem Harzwaldmeister bereitet...

Das billigste u. nahrhafteste Brod 4 A 9 J. richtiges Gewicht, empfiehlt die Bäckerei von A. Helsing...

Reff. Apfelsinen und Citronen empfiehlt F. W. Funke.

Die Gärtnerei Schfortleben bei Weipertsdorf hat ca. 20 Centner wohlgeschmeckten Spargel abzugeben...

20 Ctr. gutes Pflanzenmehl sind im Ganzen u. Einzelnen zu verkaufen...

Geräucherte Fleischwaren, frische Altendorfer Tafelbutter, täglich 2 mal frische Milch...

Bratheringe in Fässern wie im Einzelnen. F. W. Funke. Frischen Schellfisch...

Verkäufe. Ein Bauplatz, innere Vorstadt, 46-60 Ellen Straßenfront...

Ein Bauplatz nahe den Bahnhöfen, schuldenfrei, ist billig zu verkaufen...

Die drei zum Gehe'schen Hause Langauer Straße Nr. 1 früher gehörigen, an der Gartenstraße gelegenen, 3 hypothekefreien Hellen bildenden Bauplätze...

ist zu verkaufen beauftragt Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße Nr. 8, I. Etage.

Eine Villa in Gohlis

mit schönem großen Garten ist zu verkaufen und sofort zu beziehen oder gegen ein Grundstück in Leipzig zu vertauschen.

Adressen unter „Villa 3191.“ im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Leipzig, Neumarkt, erbeten.

Haus Verkauf.

Ein sehr gut gebaut. Haus in Westvorst, welches vorzüglich rentiert, ist bei 30,000 Mk. Anzahl zu verkaufen. d. Ado. Dr. Langbein, Ratharinenstr. 28.

Als Gelegenheits-Kauf eines

hochrentierenden Grundstücks mit Gärten, 19 Fenster Fronte, Preis 38,000 Mk., Ang. 10-15,000 Mk. C. F. Leichsenring, Gr. Windmühlengasse 8 u. 9.

1 gut rent. Haus u. Garten in seiner Vorst. ist für 33,000 Mk. zu verk. 1 Bauplatz od. 11 Haus wird mit angenehmen. Adr. D. 104 an Robert Braunen, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Häuser, in allen Stadtteilen, zu billig. Preisen in großer Anzahl zu verkaufen durch A. W. Loh, Poststraße 16.

Für Cigarrenfabrikanten.

Ein Haus in Eilenburg, zur Cigarrenfabrikation eingerichtet, ist weggutzuhaben zu verkaufen. Näher durch Eugen Fort, Eisenbahnstraße Nr. 17.

Verkauft zu verkaufen ein Haus, gut gebaut, sichere Hypothek, mit bestem Materialwaaren- u. Productengeschäft. Anzahlung 3000 Mk. Adressen unter L. H. 29. Expedition d. Bl.

Zu den innern und äußern Vorzügen gelegen habe ich, in allen Städten geeignet, Grundstücke im Auftrag zu verkaufen. Emil Glenwitz, Blücherstraße Nr. 28.

Ein in der Nähe des Eilenburger Bahnhofes gelegenes Hausgrundstück im Grund mit Bauplatz nach der Straße und billigen, sehr solid gebautem Wohnhaus ist zu verkaufen durch Architekt M. Grebel, Sebastian-Buch-Strasse 63 part.

Nähe bei Leipzig ist ein äußerst solid gebautes Haus, Sonnenseite, prachtvolle Aussicht, nahe der Pferdebahn gelegen, zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erfahren Näheres bei dem Besitzer Braustraße 30 part. 2. Etage.

Verziehungshalber zu verkaufen früher Vorst. ein feines Haus mit Gärten, sehr geeignet zur Conditorei und Restauration. Ang. 2-3000 Mk. Hypoth. fest. Adr. u. N. V. H. 39 Exp. d. Bl.

Ein neu erbautes Haus

des Plagwitzer Bauereisen ist für 6500 Mk. bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen und zu beziehen. Näher durch Frn. Gustav Rothe das.

Für Fahrwerksbesitzer neues Haus mit Thoreinfahrt u. Stallung, Restauration u. großes Areal, nahe dem Fränk. Thore hier, ist mit ca. 12 Wille bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Adr. an den Besitzer unter Q. W. 13 an Otto Klemm hier erbeten.

Zu verkaufen ein nachweislich rentables Materialwaarengeschäft mit 1 großer Restauration. Nur Übernahme sind circa 2000 Mk. erforderlich. Adressen unter F. W. 136 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Materialwaaren-Geschäft mit Restauration. Ein sehr solides Materialwaarengeschäft mit Restauration, in einem Fabriksvorst. passend für einen jungen Kaufmann, ist zu verkaufen durch den Agenten Schmidt, in Reindorf bei Eüthen.

Zu verkaufen veränderungshalber ein solides Wegeschäft mit guter Kundschaft. Arnt- und Connewitzer Straßen-Ecke Nr. 39 in der Restauration.

Ein gut renommirtes Material- u. Spiritus-Geschäft mit Frühstücksstube ist verhältnißmäßig sofort zu verkaufen. Näheres bei C. Niemann, Thonberg 13.

Ein rentabler **Sachhof** mit Lokal und Feld, nahe bei Leipzig, ist verhältnißmäßig. sof. zu verkauf. Näher. Kohlenstr. 7, I. bei Frn. Engelmann.

Sachhof-Verkauf.

Zu einem sehr. Gutsort Sachsens ist ein Sachhof verhältnißmäßig billig zu verkaufen durch C. Simon, Grimma'sche Straße 15.

Eine Restauration innerer Stadt ist zu verkaufen durch Franko, Nicolaistraße 8, I.

Restauration m. Material-, Productengeschäft, Garten, zu verkaufen. Preis 550 Mk., bezgl. 350 Mk. - Näheres Tauchaer Straße Nr. 8, Destillation.

Zu verkaufen 1 Producten-Geschäft, gute Lage, Carlstraße Nr. 9, part. links.

Zu verkaufen ist weggutzuhaben ein gangbares Productengeschäft. Adressen unter M. H. 169 in der Expedition dieses Blattes.

Ein schönes **Kawesen, im Wähe** mit größerer Oekonomie (Rischwitzschast), 1/2 Stunde von Weimar, beabsichtigt der Besitzer zu verkaufen. Neuen Selbstkäufern giebt Herr Restaurateur Schickler, Reichstr. 3, gef. Auskunft. Unterhändler verboten.

Zu verkaufen oder vermieten ein schönes Piano für 125 Mk. Anzahl, Täubchenweg 19 B.

Leere Champagner-Flaschen, à 100 St. 10 Mark 50 Pf. Hotel Hauße.

Verkauf der Kaffee-Wirtschaft

und Restauration Bug bei Bamberg.

Die schon über 100 Jahre bestehende Kaffee-Wirtschaft u. Restauration Bug liegt 1/2 Stunde von der Stadt Bamberg, zunächst des Theresienbaines und des schiffbaren Regnitzflusses (Laumig-Canal), hat eine sehr romantische, schöne Lage und ist, wie allgemein bekannt, einer der beliebtesten Vergnügungsorte Bambergs, welcher eben wegen seiner so schönen, reizenden Lage und Fernsicht nicht nur von vielen dahier verkehrenden Fremden, sondern besonders vom feineren Publikum Bambergs vorzugsweise besucht wird.

Das Wirtschaftsgelände ist zweifach, part. terre mit wohlgeordneten Localitäten versehen. Der mittlere Stod besteht aus einem Concert-Saal, die Mansarde hat noch 5 Zimmer; ferner sind Hofraum, Scheune, Wagenremise, Stallungen u. c. vorhanden. vorne am Hause und nach rückwärts ist anstoßend der große Wirtschaftsgarten, welcher für 600-1000 Gölle Platz gewährt und namentlich bei Concerten, Gartenfesten und Wasserpartien oft überfüllt ist.

In diesem vorbeschriebenen Wirtschaftsanwesen gehören noch 20 Morgen der besten Wiesen und Acker, worunter ein Hopfengarten und wird das Gesamtanwesen incl. des vorhandenen vollständigen Wirtschaft- und Oekonomie-Inventars zu den mäßigen Preis von 16,000 Mk. - 48,000 Mk. mit 1/2 Anzahlung käuflich abzugeben; der Betrieb der Wirtschaft könnte nach Wunsch sofort oder später übernommen werden. Es würde sich dieses Anwesen wegen seiner äußerst gesunden, reizenden Lage auch vorzüglich für einen klimatischen Curort oder Oekonomie eignen, nur wäre es erwünscht in diesen Fällen, daß die beliebte rentable Kaffee-Wirtschaft und Restauration, wozüglich durch Verpachtung, Bamberg erhalten bliebe.

Gedachte Kauf-Interessenten sind gebeten, sich an das Geschäft-Bureau Rudolph Monse in Bamberg zu wenden, welches mit diesem Verkaufsgeschäfte beauftragt ist.

Photographische Ansichten des Objectes werden nach Wunsch eingeleitet.

Compagnan gesucht für ein vollständig einger. Mater. und Laderegeschäft. Einlage wenig. Adressen unter F. L. H. 129 Exped. d. Bl.

Filiale wird zu errichten gesucht für hier. Procente nach Ueb. reinfakt. Offerten erbeten bis Sonnabend Darschlagischen Nr. 8, Schulager.

Pianino Unterbau ganz von Eisen sind unter 5 Jahre Garantie zu verkaufen bei C. Schumann, Cöppchenstraße 34.

Ein **Stuhlregal**, gut gehalten, ist billig zu verkaufen Wehlstraße 61, II. rechts.

Ein **Flügel** zu verkaufen Albertstraße Nr. 23, 2. Etage.

Neue und gedr. **Pianinos** und Flügel verkauft nach Wunsch J. Schopf, Ratharinenstr. 1.

Ein gutes altes **Violoncello** mit Kasten für 10 Mk. zu verkaufen Woystraße 16, III. links.

Eine sehr gut erhaltene **Bühne** ganz neuer Art, 2 Schalltücher, ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 14, 3. Etage.

Geldene und silberne Herren- u. Damenbrillen, Goldwaaren, 1 Nähmaschine für Schneider für 25 Mk., 1 Opernglas, 1 Revolver, Cigarren à 100 Stück 2, 3 u. 4, neue und getr. Röcke, Sosen u. Westen billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, I. St., im Vorhandelsgeschäft.

Ein **Freyer'sches Legikon**, 6 Bde., billig zu verkaufen Bayerische Straße 12, 3. Tr. links.

Getrag. Herren- und Damenkleider, Hüte, Stiefel u. verkauft. Reichstr. 3, III. E. Reinhardt.

Ein **Commerzialloft**, 1 getr. Rod u. zu verk. Johannisg. 32, I. Et. u.

Billiger Ausverkauf. Go'ea, Westen, Anzüge, Jaquets sind unterm Werth noch zu verkaufen Moritzstraße 15, 5. Tr.

Zu verk. getr. u. neue 58 Dosen, 104 Frühj. und Sommer-Anzüge, dunkle und helle, 12 Sommer-Heberjeder, 19 Gad Jaquets, 44 Röcke mit Westen, 1 Frack, 22 Röcke.

Wieder Reubreiten da! Dainstraße Nr. 28, Tr. B, 3. Etage.

Compl. Herrenanzüge, elegant, für Frühjahrs- und Sommer sehr billig von 8 Mk. an zu verkaufen bei Wellner, Schloßgasse 13b, II.

Sommer-Ueberzieher, Anzüge, Röcke, Fracks, Joppen, Westen, Hüte, Stiefel u. c., Verkauf Darschlagischen 5, II.

Neue **Kleiderstoffe** in allen Farben, Meter von 40 Pf. an, sind wieder angekommen, täglich von 11-5 Uhr Gräberstraße 28, 4. Etage.

Federbetten, Bettfedern, fert. Inlets, Bett- stellen mit Matrassen in größter Auswahl billig. Nicolaistr. 31, blauer Ort, b. Einke.

Schöne Kleiderstoffe

in Pastre, Apacca, Rips u. c., namentlich für Ober- u. c. sehr billig zu verkaufen bei Wellner, Schloßgasse 13b, II.

Hemdeneinfäße, gefärbt u. gestreift, 30 Proc. unterm Werth, 300 Dbd. wegen Ankauf einer Fabrik in Bayern, im Ganzen u. Einzelnen (spottilig) abzugeben, in jedem Genre vom feinsten bis zum billigsten, das Duzend schon von 4 Mk. an, bei Gustav Voerckel, Kreuzstraße Nr. 18, II.

Echt franz. Doppelshawls, in prachtvollen Dessins, sehr billig zu verkaufen bei Wellner, Schloßgasse 13b, II.

Verhältnißmäßig Betten zu verk. Reutrichhof 7, I.

Einige **gebrauchte Betten** sind zu verkaufen bei Gabriele von Bernow in Plagwitz, Villa Braunsdorf, nahe der Pferdebahnstation.

Zu verkaufen mehrere Familienbetten, Handtücher u. Bettwäsche Peterstr. 15, S. I. 3. Tr. r.

Wohlere **Gebett gute Federbetten, 4 Gebett** von 10 Mk. an sind zu verkaufen Brühl 78 2. Etage vornheraus.

Zu verk. billig Kam-Betten Pfaffenstr. 20.

Betten, Federn, neue, sehr schön, 16 1/2 u. an, Strohbetten 27 1/2 u. an, Schließfedern 16 u. an, Bettstellen mit Sprungfedern Windmühlengasse 15.

Eine **mahagoni Cassette** und 2 Hautenülls mit braunen Plüsch überzogen, fast neu, ist billig zu verkaufen Petersstraße 30, Treppe B, 1. Tr. 16.

Zu verkaufen steht ein Sopha, eine Bettstelle mit Matrassen Höhe Straße Nr. 40.

Bettstelle m. Matr. zu verk. Hannstädter Str. 76.

2 H. Sophas, Secretaire, Tische, Schränke, Wascht., Bettstellen verkauft Gerberstr. 6, part.

Billige Möbel zu verk. Centralhalle pt.

1 Büchelschrank, 1 Küchenschrank, 3 Spiegel, 1 Bettstelle, 1 Clavier, 2 Fensterstühle zu verk. Näher zu erfragen Bayerische Str. 23, 2. Tr. 174.

1 gr. **Wahag. Büchererschrank, 1 Sofa,** 1 Buffet, 1 Schloß, 1 Confitentisch, 1 Kleiderschrank Verk. R. Fleischberg, 15.

Ein **Brottschrank** ist zu verkaufen Darschlagischen Nr. 5, II. rechts.

Möbel - Handlung J. Barth, Kleine Fleischergasse 15.

2. S. auch während der Messe daselbst. Billig zu verk. Schreiß- u. Kleidersect, Commoden, Mahagonische, Sophas, Bettst. u. c. Reutrichstr. 17, h. p. I.

Sophas, Matrassen, Bettstellen, solide Arbeit, billig zu verk. Wehlstraße 64, part. E. Möblan.

Zu verk. 1 Kirschbaumholz. Kleiderschrank, eine Brückenwaage u. a. m. Schloßgasse 2, 2. Tr.

Zu verkaufen sind billig 12 Mahagoni-Rohleischstühle. Sternwartenstraße 31, 3. Et. r.

Billiger **Möbelverkauf** Catrijsch, Dauptstraße 91.

Polster-Garnitur. Cassette und zwei Hautenülls, elegant und neu, sind preiswerth zu verkaufen Eiferstraße 43, 3 Treppen rechts.

Möbel-Verk. das. Fein R. Windm. 11. Wille. Alte gr. Regale billig zu verk. Georgenstr. 19, I.

Zwei Badentafeln und zwei Regale sind zu verkaufen. Näheres bei E. Leonhardt, Gohlis, Hauptstraße Nr. 17 B.

Cassa- Schränke u. Contorpulte u. Handlung R. Fleischergasse Nr. 15.

1 **Cassaschrank** verkauft d. Hausmstr. Wagajingasse Nr. 17.

Große, mittelgroße, kleine **Cassaschränke,** eis. Cassen, Cassetten, Schließelassen, Copirpressen, Ladiret u. polirte Doppelpulte, ein Polte, Schreibische, Drehtisch, Briefregale u. Schränke, Waagen, Regale, Badentafeln u. dergl. m. Verk. Reichstr. Nr. 15. C. F. Gabriel.

Neue **Nähmaschinen, Wheeler & Wilson-** und Singer-System, billig zu verkaufen Halle'sche Str. 1, I. im Vorhandelsgeschäft. (H. 31269.)

Eine Grober u. Baker-Nähmaschine ist unter Garantie zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 26, 3 Treppen links.

Eine neue **Nähmaschine, 1 Kleiderschrank,** 1 Salonspiegel u. dergl. and. Möbel u. Bilder billig zu verk. Vorhandelsgeschäft, Brühl 40, I.

Eine Anzahl **leere große und kleine Kisten** billig zu verkaufen Reutrichhof Nr. 10, 2 Treppen.

Zu verkaufen 1 gr. eis. Presse, 200 Wappcartons für Cigarrenfabr., 2 hülz. Tritte, 1 Kiste Zündhölzer (spottilig) Plagwitz Straße 18 beim Hausmann.

Ein Bierdruck-Apparat neuester Construction, wenig gebraucht, ist verhältnißmäßig halber billig zu verkaufen. Adr. unter P. P. 102 durch die Expedition dieses Blattes.

Tischler-Werkzeug,

als 30 Schra. Hymingen, 15 bis 20 verk. u. d. m. Gohl. u. dgl. sind billig zu verkaufen Reutrichstraße 19 3a terre.

2 Werkbänke, Schloßer u. c., 1 Schraubstock, 95 Mk., 1 Flaschenschrank, 1 Handwagen, 1 Federwagen, 1 Darschlag, 1 Schreib- und Kleidersecretaire, Tische, Stühle, Sophas, Comm., Glasschränke, Gartenstühle und Stühle, Bettstellen, neue u. gebrauchte, 2 1/2 Ctr. Bleiweiß, Delgrün, 1 bronzener Tischleuchter, 1 H. Kronleuchter, Spiegel u. c. empfiehlt G. Wilke, R. Windmühlengasse 11.

Ein **Fenstertritt** zu verkaufen Dainstraße 21, II.

2 **Heckwagen, Hiden, 1 Camarinenhähne, Hecks-** teen verk. bill. Gr. Windmühlengasse 51, S. I. I.

Ein Schiebewagen, fast neu, nur wenig gebraucht, steht zum Verkauf Reichstraße 47, bei Carl Täubert.

Zu verk. Kinder-Schiebewagen Turnerstr. 6, III u. Kinderwagen zu verk. Reuditz, Nr. 30, 1. Et. II.

Ein gut erhaltener **Kinderschiebewagen** ist billig zu verkaufen Turnerstraße 19, 3. Tr. links.

1 **Kinderwagen** zu verk. Durgstr. 20, Franz Pfeil.

Kinderwagen stehen zum Verkauf, alte werden ausgebeißt Ulrichstraße Nr. 67, 1. Tr.

Ein **brauner Kinderwagen** ist zu verkaufen Peterstraße Nr. 68, 3 1/2. Tr.

Ein **fast neuer Kinderwagen, 2 gut gehaltene** Wagnern billig zu verk. Markt Steintw. 71, p. r.

Ein hölzerner Bottich, ca. 60 Dec. haltend, ist mit oder ohne Centboden zu verkaufen Dampfbränerlei Catrijsch.

Zu verk. billig 1 gr. Kiste, 1 Wasserfänger, 2 gr. Wagnertücher, 1 Schiebewagen Thomag. 4.

Eine **Partie alte Kisten und Packkörbe** sind zu verkaufen Reutrichstr. 3 b.

Zu verkaufen 6 Coccosäffler Reud- nitz, Kohlgartenstraße 63.

Papp-Cartons, 4 Stück 10, 20, 30, 40 u. Dainstraße 22, M. A. Lorenz.

4 Rockwaschisen sind sofort sehr billig zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 21, beim Poller.

Ein **sehr großer Sammelbaum** ist umgutzuhaber zu verk. Körnerstr. 3, Hof Wittenhans II.

Zu verkaufen ein Koffelkastod Dresdner Straße 22, Seitengänge 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen 1 Saube, 2 Heckbauer Sternstraße 26, 1 Treppe links.

Nur hieriger Herron! Domaine stehen zum sofortigen Verkauf: 160 Schock trockene Kieferne Bretter u. Bohlen, 10 bis 18' lang, aus dem Schlage 1874/75, ferner 500 Kieferne Stämme und 900 Rntr. Kef. Scheitl. u. Astholz aus dem Schlage 1875/76. Selbstkäufer wollen sich an den Neudorf-Fürst Frn. Damsmann persönlich wenden. Unterhändler werden verboten.

Ober-Reuditz bei Egan, d. 15. April 1876. J. Keinecke.

Für Bauherren und Zimmermeister. Eine große Partie schöne reine Nichten-Dreter u. Pfosten sind umständehalber gegen Cassa billig zu verkaufen. (H. 31495 b.)

Weiches Packstroh zu verkaufen bei Samuel Ritter, Mineralwasser-Handlung, Petersstraße Nr. 24.

Garten-Sand, schön roth und scharf, liefert billig bis vor das Haus Paul Gehlig, Windmühlengasse 11/12.

Ein **eleg. Dreal, Pony-Wagen, leichte** Halbhefen, gebrauchte weiß. Bettstreu verkauft billig Colonnadenstraße Nr. 13.

Ein **Dreal, passend für Oekonomie oder auch** Fleischer, ist für 110 Mk. zu verkaufen Reutrichstr. 15, im Hof zur Linken beim Wirt.

Wagen-Verkauf. Landauer, Coupé, Fensterwagen, Halbberdente, Dreal u. Ponywagen Berliner Straße 104.

Ein **kleiner neuer Rollwagen** mit Rollen zum Anstellen, Tragkraft 15 bis 20 Centner, passend für Fleischer, Colonialwaarenhändler u. c. steht preiswürdig zu verkaufen bei F. Thiele, Sternwartenstraße Nr. 15.

Zu verkaufen ein **Harzer weißpau Roll-** wagen Reuditzstraße Nr. 11.

Zu verkaufen ein Rollwagen in gutem Zustande Gohlis, Hauptstraße 30.

Pferde-Verkauf. Ein Transport eleganter Reit- u. Wagenpferde ist wieder eingetroffen bei F. Peters, Leipzig, Wehlstraße 40.

Ein 5jähr. Pferd, starker brauner Wallach, fehlerfrei, schwerer Bieher, ist, weil überzählig, preiswerth zu verkaufen Eisenstraße 7, part. 2. rechts.

Ein **seiner Zwergschafschafher** mit Steuerzeichen ist zu verkaufen (für Damen) Reichstraße 36, 1. Etage.



für ihn gekommen sein. Eigenthümlich ist es, daß die Socialisten, welche meine Correspondenzen sonst regelmäßig nachdrucken und in gefälliger Weise glossirten, die letzten Personalien über Most und Waaner nicht wiedergegeben haben, und zwar jedenfalls nur aus dem Grunde, weil ich den Nagel hierin zu sehr auf den Kopf getroffen habe.

Kelzig, 19. April. Der Unterberandtag sächsischer Consumvereine wird den 13. und 14. Mai in Chemnitz abgehalten. Die Anwaltschaft deutscher Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften wird durch Herrn Dr. Schulze-Delisch vertreten sein.

Ein entsetzlicher Unglücksfall hat sich am zweiten Feiertag an der Begerburg im Wavenschen Grunde zugetragen. Die erschreckten darüber von Augerzungen Folgendes: Eine Anzahl junger Leute standen am gedachten Tage Nachmittag gegen 4 Uhr auf der Höhe an einer Verplanung und blickten in das Thal hinunter. Etwa zehn Ellen unter ihnen befand sich ein mit Graß bewachsener Felsenvorsprung von circa zwei bis drei Ellen Breite. Das Gespräch lenkte sich bald darauf, ob ein geschickter Springer vom Standpunkte der jungen Leute aus durch einen Sprung den Vorsprung erreichen könnte. Einer von der Gesellschaft vernahm dies und bot eine Wette von 20 Thaler Dem an, der dieses Wagniß ausführen würde. Ramm aber war dieser Ausspruch gefallen, als sich ein junger Mann über die Verplanung schwang und hinabsprang. Er erreichte auch den Felsenvorsprung, konnte sich aber hier nicht erhalten, sondern stürzte vor den Augen der entsetzten Freunde in die Tiefe, wobei er mehrfach an die scharfen Felsentanten ansetzte. Der Kernse war sofort todt. Der Anblick des Leichnams war ein trauriger; derselbe war über und über mit Wunden bedeckt, im Kopfe waren mehrere große Löcher; die Kleidungsstücke waren vollständig zerlegt. Der Verunglückte, ein Buchdruckerhülfe F. aus Witten, scheint verheirathet zu sein, wenigstens trug er bei seiner Aushebung einen Trauring am Finger. Von anderer Seite wird uns berichtet, der unglückliche junge Mann habe sich über die Verplanung gebeugt und sei über dieselbe hinabgestürzt. Die zuerst gegebenen Mittheilungen verdanken wir indes, wie bereits bemerkt, Augerzungen, und glauben deshalb, daß sie der Wahrheit am nächsten kommen. (Dr. Pr.)

Verschiedenes.

In Weimar verließ am 16. April nach sehr kurzer Krankheit der Oberlehrer Dr. Paulsen, der erst in voriger Woche in Eisenach bei den Schulstationen thätig und dabei sehr bar gütig war. Lauchert hat um seiner Volksschulwesen sich große Verdienste erworben und sein Scheiden wird in den Kreisen der Lehrer sehr bedauert werden.

Die Universität Greifswald hat einen Alerand schmerzlichen, ja unerklärlichen Verlust erlitten. Am 17. April starb nach kurzem Krankenlager der ordentliche Professor der Zoologie, Dr. Reinhold Buchholz, im 40. Lebensjahre.

Unser Herr Correspondent mag nur den neuesten "Vollhaat" lesen!

3 hochelegante edel gezogene braune Stuten, ohne Abzeichen, englische und arabische Abkunft, 5 Fuß 3 und 4 Zoll, 5 Jahre alt, geübt und gefahren, Preis 2400 M. 1 Fuchskute persisch-arabischer Abkunft, 5' 1", 5 Jahre alt, sehr angenehmes elegantes Reitpferd, Preis 1400 M., stehen zum Verkauf auf dem Dominium Konarzemo bei Rawitsch (Provinz Posen). Die Pferde sind alle 3 durchaus fehlerfrei. (H. 31789.)

Freitag d. 21. April trifft ein Transport Dessauer nemlich Röhre mit Hühnern zum Verkauf hier ein. Albert Hertling, Viehhändler, Oberstraße 50, Schwarzes Roth. Eine Heide Sangerkel hat zu verkaufen Koch, Engelsdorf.

Für Schaubuden. Zwei Biegen, welche jede nur 3 Füße haben, sind als Naturseitenheit zu verkaufen. - Restaurant wollen sich nach Delisch Nr. 545 wenden.

Ein schöner grüner und ein schön sprechender grüner Papagei sind billigt unter Garantie zu verkaufen Mühlgasse Nr. 6, 4. Et.

Verkauft werden Cochinchina-Hühner und Eier Karolinenstraße 23, parterre rechts.

5 Hühner und 1 Gans zu verkaufen Kreuzstraße 14, Dintierhaus 1 Trepp.

Goldfische verkauft billig en gros & en détail Hauptstädter Steinweg 72, II. rechts.

Kautschuk. 1 Acker Land in der Umgegend Leipzigs, zur Anlage einer Villa passend, wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten nebst Preisangabe an G. G. 1848 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Haus, nicht Krebau, in der Nähe des Dresdner Bahnhofs, Preis 60-80 Tausend M., wird direct vom Besitzer zu kaufen gesucht. Adr. unter D. D. No. 15 an die Expedition d. Bl.

Nach dreijährigem Aufenthalt in Afrika mit reichen Sammlungen zurückgekehrt, war derselbe vor wenigen Wochen aus seiner bisherigen Stellung als außerordentlicher Professor und Conservator des zoologischen Museums zur Bekleidung der neu gegründeten ordentlichen Professur der Zoologie befordert worden. Seine kräftige Gesundheit, welche wie früher alle Leiden der Nordpol-Expedition, so jetzt die vernichtende Gluth der afrikanischen Sonne glücklich überdauert hatte, ist nunmehr dem jähren Wechsel des Klimas unterlegen, und die schönsten wissenschaftlichen Hoffnungen gehen mit diesem zugleich durch seltene Reinheit des Charakters ausgezeichneten Manne zu Grabe.

Die Schriftstellerin Emma von Rindorf, bekannt durch ihr Buch „Lenau in Schwaben“, sowie durch viele Erzählungen, Reisebeschreibungen, etc., Wittve des württembergischen Oberst von Sadow, geborene Freilin v. Galatin, ist am 7. April zu Rom gestorben.

Die „Gemath“ ist der Titel der schon vor ihrer Geburt vielbesprochenen neuen sogenannten österreichischen Gartenlaube, von welcher die Probenummer vorliegt. Hierher hätten die Herren Herausgeber und Redacteur, E. v. Vincenz und F. Groß, ihre Gönner und Freunde, namentlich im Buchhandel, nicht in Verlegenheit bringen können, als mit einem solchen Anfang. Wird in der ersten Erzählung „Das Haus Reichs“ die Anzüglichkeit der vornehmen Welt bewandert, so führt eine zweite, „Der Schandfleck“ betitelt, sich gleich mit einem Ehebruch ein. Und in solcher Umgebung bringt das Blatt Bild und Leben des österreichischen Kronprinzen Rudolf, welche eine Redaction! Nachdem sie kaum in einem Wortworte ihren erhabenen ethischen Standpunkt dargestellt, läßt sie die Reflexion eines F. v. Saar und den Schandfleck eines L. Augenbruder auf die eines solchen Attentats nicht im Mindesten gewärtigen Leser los. „Diese Erzählungen“, schreibt eine Wiener Frau, „sind in ihren cynischen Details eine wahre Fundgrube von Verlegenheiten für jeden Familienvater, dessen junge Tochter ihn allenfalls um Aufklärungen über einzelne Stellen angeht.“ Auch die deutsche Sprache wird durch dieses Blatt in Oesterreich nicht an Berechtigung gewinnen, denn wenn eine Gebirgskette „etwas niedriger“ anfallt, vor den Bergen „ein mächtiger Draum“ gespannt wird, der Bann „nachschauen geht“, der „Banker!“ des Müllers „vor nicht lang wieder Eine“ ins Unglück gebracht und „nicht lange von heut“ der lebendige Schandfleck im Hause herumläuft, so thut der Leser wohl daran, wenn er sein Gesicht in die „Pöbser“ verbirgt, um von diesem Schandfleck nichts mehr zu hören und zu sehen. Das Schöpfkind der Aristokratie und des Klerus Oesterreichs ist so weit gründlich misrathen.

Es ist viel sicherer, dem Sultan etwas zu schenken als zu borgen. Die guten Leute in Europa, die dem Sultan ihr gutes Geld geliehen haben, sehen sich heute noch nach Capital und Zinsen um, Herr Krupp in Eifen dagegen, der ihm eine prächtige Kanone schenkte, hat den Werth derselben dreimal in kostbaren Geschenken für sich und seine Frau zuvörderst; denn der Sultan ist ein nobler Mann, der sich Nichts schenken läßt, aber mit Vergnügen Schulden macht.

Blagwig. Ein Billigplatz Nähe des Waldes wird pr. Cassa zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter Z. D. II 10 Expedition d. Bl.

Hauskauf-Gesuch. Bei 2500 M. Anzahlung wird ein in guter Geschäftslage Leipzigs gelegenes Haus, mäßigst Ede, welches sich zum Colonialwaaren-Geschäft eignet, zu kaufen gesucht. Ebenso gern wird ein dazu passendes Local pachtweise übernommen. Gefällige Offerten mit Angabe des Preises und der Räumlichkeiten unter D. H. 731 an Hausenstein & Vogler in Leipzig.

Hauskauf-Gesuch. Poststraße, Grimm, Steinweg, Hospitalstraße, Johannsstraße oder deren Nähe wird ein Haus zu kaufen gesucht (Unterhändler verboten). Offerten unter A. A. bei Herrn Kaufmann K. S., Grimma'sche Straße 16, niederzulegen.

Ein Hausgrundstück, nicht ganz außer Geschäftslage, mit Erdreichsart und Hofraum, zu Dampfanlagen geeignet, wird mit 6000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten R. M. 96 nur vom Besitzer postlagernd Leipzig erbeten.

Ein gutes Binnhaus, innere Stadt oder nächste Vorstadt, wird mit einer Anzahlung von 10.000 M. zu kaufen gesucht. Rav Offerten von Selbstverleasern nebst Angabe von Preis u. Hypothekensand werden berücksichtigt u. strengste Discretion zugesichert. Offerten u. A. Z. 10.000 wolle man bei Hrn. Otto Krumm niederlegen.

3000 Thr. Eine auswärtige Biegelerei soll auf ein diesiges Hausgrundstück ohne Unterhändler veräußert und können sofort 3000 M. zugegeben werden. Offerten Nr. 743 postlagernd Leipzig.

Ein Colonialwaaren- od. Destillations-Geschäft wird v. einem jungen Kaufmann bald zu übernehmen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Z. Z. 24. durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein feineres Restaurant oder ein sich dazu eignendes Parterre-Local, möglichst mit Garten, wird per Michaelis a. c. zu kaufen resp. zu mietzen gesucht unter M. G. II 100 durch die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

(Eingefandt.) Die 10. Lieferung des bei Otto Spamer, hier, in 7. Auflage erscheinenden „Buches der Erfindungen“ bringt unter anderen interessanten Aufsätzen über die Geschichte der Schrift und Schreibkunst auch eine unparteiische Abhandlung über Stenographie. Derselben ist eine Schriftprobe der 3 Hauptsysteme beigelegt, aus welcher jeder Laie ohne Mühe zu erkennen vermag, welches wohl das leichteste zu erlernende und ausführbare System sein dürfte.

Gegenüber den zwar schönen, aber auch längeren Schriftzügen des Sabelberger'schen, und der Drucklosigkeit der Zeichen, unbedingt schwierigen Schreibweise des Golz'schen Systems, zeigt die Schriftprobe des Krenb'schen Systems nicht minder gefällige, als auch handgerechte, ganz besonders einfache und in Folge dessen auch kürzere, leicht ausführbare Schriftzüge.

Wir glauben daher, allen sich für Stenographie Interessirenden das Krenb'sche System seiner leichten Erlernbarkeit wegen umsomehr empfehlen zu dürfen, als auch für die Brauchbarkeit derselben sich bedeutende Männer (unter Anderen auch der erst jüngst verlebte Schriftsteller Dr. P. Beta, welcher sich trotz gelähmter Gliedmaßen dieses Systems bediente) in öffentlichen Blättern ausgesprochen haben.

Wir versehen nicht, darauf aufmerksam zu machen, daß, wie wir hören, demnächst ein Privatcursum in der Krenb'schen Stenographie beginnt, zu welchem Anmeldungen jeden Dienstag Abend im Locale des Krenb'schen Stenographen-Bereins Dargstraße Nr. 8, Restauration Müller, entgegengenommen werden.

(Eingefandt.) Noch einmal das Brandunglück in der Sebastian Bach-Straße. Nach einer Notiz im Tageblatt beträgt nach ungefährer Schätzung der Gefamtschaden der vom Brandunglück betroffenen Familien 30.000 Mark.

Hiernach bleibt noch viel zu thun übrig, wenn nach den bereits eingegangenen Beträgen zu urtheilen, die angegebene Summe erfüllt werden soll. Einleider Dieses, von dem anstehigen Wunsche befehl, den Calamitäten so bald als möglich ihren Verlust ersetzt zu sehen, schlägt hierzu zwei Wege vor.

Das und Pfennig-Sammlungen in den Schulen zu veranstalten. Würden sich die Herren Hauswirthe und Schul-Directoren der Mühe unterziehen und in der Dankbarkeit der anständlichen Familien den wohlverdienten Lohn erblicken. M...

(Eingefandt.) Am 1. Oster-Feiertage fuhr Emsfelder dieser Reilen mittelst des hier 8 Uhr 35 Minuten Vormittags abgehenden Schnellzuges der Halle-Sorau-Sabener Eisenbahn (Zweiglinie Eilenburg-Leipzig) nach Eilenburg und war in einem Wagen III. Classe mit Nr. 199 beiseht. Dieser Wagen, augenscheinlich längere Zeit unbenutzt, zeigte sich von oben bis unten mit einer dicken, schwarzen Staubschicht bedeckt, so daß ein Beschmutzen der Feiertags-Kleider unausbleiblich war. Außerdem befanden sich die Fenster,

Ein kleineres Productengesch., in guter Lage, wird gegen Cassa zu kaufen gesucht. J. Werner, Dainstraße Nr. 25, Tr. B. I.

Bäckerei-Gesuch. Eine nette Bäckerei, Stadt oder innere Vorstadt, wird von einem zahlungsfähigen Mann zu kaufen oder zu pachten gesucht. Gefällige Anerbieten bitte unter J. B. II 139 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Flügel od. Pianoforte, gut erhalten u. wenig gebraucht, aber nur solches, zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preis- und Fabrikang. bitte unter Dr. W. 20. bis zum 24. d. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Unter derselben Adresse ein gebrauchter einsp. Kutschwagen zu kaufen gesucht.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damen-Kleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibkassette etc. Adr. Erb. Gr. Heilsberg, 19, Post 1 M. Kromer.

Gekauft werden zu höchsten Preisen Herren-Kleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk bei F. Radig, Dainstr. 5, 2 1/2 Tr.

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche kasse zu höchstem Preis Adressen erbeten H. Reinhardt, Reichstraße Nr. 3, III. (R. B. 565.)

Getrag. Herrenkleider, alle Garderobe, Betten, Wäsche etc. kasse zu höchstem Preis. Adr. Erb. Barfußgäßchen 5, II. Kösser.

Feine getr. Damengarder. kauft Restkirchhof 7, I.

Getr. Möbel zu kaufen gesucht Gerberstraße Nr. 6, J. M. Sauer.

Ein noch in g. Zustande befindl. Sopha nebst Stühlen zu kaufen gef. Adr. Mühlb. Str. 27, I.

1 gr. Mineralien-Kranz, 1 mittelgr. Presse gef. Adr. sub K. O. Universitätsstr. 22, O. Klemm.

innen und außen, in höchst unreinlichen Zustände. Es ist doch zweifelsohne Selbstigkeit einer jeden Bahn-Gesellschaft, nur gehörig gereinigte Wagen dem reisenden Publicum zur Verfügung zu stellen; im vorliegenden Falle aber hätte dieser Pflicht um so leichter genügt werden können, als der Personen-Verkehr oben genannter Zweiglinie, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, ein höchst unbedeutender ist. Js. Hg.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 18. April um 7-8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Barom. u. d. Meereshöhe, Wind, Wetter, Temperatur in Celsius-Graden. Rows include Tharso (Schottl.), Valentia (Irland), Yarmouth, St. Mathieu, Paris, Helder, Kopenhagen, Christiansund, Haparanda, Stockholm, Petersburg, Moskau, Wien, Memel, Neufahrwasser, Swinemünde, Hamburg, Sytt, Crefeld, Kassel, Karlsruhe, Berlin, Leipzig, Breslau, Dresden, Bautzen.

Seegang leicht. Seegang mäßig. Seegang stark. See fast unruhig. See ruhig. See sehr ruhig. Feiner Regen und Nebel. Nachts Regen. Abends Wetterleuchten. Nachts Regen. Abends Gewitter, Nachts Regen. Abends Wetterleuchten.

Uebersicht der Witterung. Im Laufe des Sonnabends ist das Barometer in Centraluropa gefallen und im Norden gestiegen. Ein ausgeprägtes barometrisches Maximum lag am Sonntag über NW-Russland, ein Minimum in der Schweiz; der vergrößerten barometrischen Differenz entsprach die zunehmende Stärke des östlichen Windes in Deutschland im Allgemeinen bei trübem, kühlem und unfreundlichem Wetter. Der Barometerfall verbreitete sich über ganz Europa, den Nordosten ausgenommen. Kleine Minima lagen bei Straßburg und Prag, ihnen stand am Montag Morgen ein grosses, vom Ocean nahendes gegenüber, das Störers 880 in Südrindland bewirkte. Heute hat sich dieses noch mehr gekübert, das Barometer ist an sämtlichen Stationen gefallen, am meisten am Ocean und im Skagerak. Das Hauptminimum liegt noch immer westlich von Irland; ein partielles Minimum aber an der unteren Elbe. In dem durch das erstere bedingten südlichen Luftstrom über Centraluropa tritt deshalb ein schwacher Wirbel im mittleren Norddeutschland auf. Die Witterung ist anhaltend vorwiegend trübe und kalt, vielfach mit Regen, in Südnorwegen mit Schnee.

Gebrauchte Schriften, Linien und Rückenstempel für Bergedruckerei sucht zu kaufen Hermann Teichmann, Weiden.

Eine gebrauchte Wäschrolle wird zu kaufen gesucht. Dr. Kaiser wollen Adr. nebst Preis in der Exp. d. Bl. unter Z. 99 niederl.

Zu kaufen gesucht eine Partie Steinplatten, um damit einen kleinen Hof zu belegen. Offerten unter G. 93. an die Buchhdlg. v. O. Klemm, Universitätsstr.

Wagen-Gesuch! 2 gebrauchte Kutschwagen werden sofort zu kaufen gesucht Ritterstraße Nr. 2, I. Etage.

Ein gutes einspänniges Pferd nebst Kutschwagen werden sofort zu kaufen gesucht von Karoch & Stokely, Blumen'scher Platz, Goldene Gasse.

Hypotheken-Gesuch. Auf 3 neu erbaute Häuser in nächster Nähe Leipzigs werden als erste Hypothek zu 1/3 der Brantkasse 12.000 sofort gesucht. Gef. Offerten unter Adresse R. F. 100 postlagernd Bindeman.

12.000 Mfr. sehr sichere Hypothek wird von pünktlichem Manne auf ein schönes Grundstück Marienvorstadt gesucht und werden Adr. unter K. G. II 209 in der Exp. d. Bl. erb.

6000 Mark werden auf ein Leipziger Hausgrundstück innerhalb 1/2, der Brantkasse zu 5 1/2-6 Proc. baldmöglichst zu leihen gesucht. Bitte Offerten unter H. B. 60 in der Filiale d. Bl. Katharinenstr. 18 niederzulegen.

Ein junger Geschäftsmann sucht 20 M gegen Verpfändung seiner Möbel auf 3 Monate gegen hohe Zinsen. Adressen unter L. V. 99. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein... f... 10... werden... man... 300... Monate... in der... Ein... Men... Zeit... für... Straße... Cap... offerirt... Berlin... 80... bei... auf... man... sichere... Ab... sowie... gelder... sofort... Ab... Was... dicom... Sel... Reih... Ge... Roc... Ein... Fabrik... stadt... (Sohnes)... wieder... seine... zu... mach... schleit... 40... ein... kann... die... fügen... und... hü... befügen... schaffenen... dem... ihm... vor... treten... sühung... retour... beider... Haase... erbeten... Re... Ein... von... ang... ter... wän... besitz... 25... Jange... m... den... Gef... W... der... Comp... nicht... gefandt... Eine... welche... rathen... unter... L... W... 6... Jahre... F... M... 6... Gef... ein... Kind... In... ei... be... mög... mög... Tamer... Monate... (H. 315... Br... Wilhel... Werner

Ein Geschäftsmann sucht von einem Herrn oder einer Dame 1000 Mark zu leihen gegen sichere Papiere und pünktliche Rückzahlung auf 10 Proc. Zinsen.

Offerten nimmt die Filiale dieses Blattes, Ratharinenstraße 18, unter U. N. entgegen.

200 Thaler werden von einem krassem Geschäftsmann gegen Verpfändung des Geschäfts und Zinsen nach Vereinbarung auf einige Zeit zu leihen gesucht.

Herzliche Bitte. Ein alleinsteh. anständ. Mädchen bittet freundlich. Menschen gegen ein Pfand zur Sicherheit auf kurze Zeit um 20-25 M. ihr aus Verlegenheit zu helfen.

Capitalien, Wechsel, offerirt ein Bankhaus Kaufleuten u. Fabrikanten.

80,000 Mk. feste Cassengelder, bei feinsten Sicherheit auch zu 4 1/2 %.

9000 Mark sind zum 1. Juli gegen sichere Hypothek anzuleihen durch

Große Posten Stiefel- und Cassen-Gelder

Waschen werden belichen, Wechsel discountirt

Geld an Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Reichthumssteine, Möbel, Eigarren, Wein u.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold u., Zinsen billigt Grimm, Str. 24, Hof 11.

Reelles Gesuch für Damen.

Ein Hausbesitzer und Inhaber eines kleinen Fabrik- und Handelsgeschäftes in einer Großstadt Sachsens, Wittwer (Eater eines erwachsenen Sohnes) in mittlerem Mannesalter, wünscht sich wieder zu verheirathen und beehrt, da es ihm seine Zeit nicht erlaubt, Damenbekanntschaften zu machen, essen und täglich den Weg der Öffentlichkeit und ersucht Damen im Alter von 30 bis 40 Jahren, Jungfrauen oder Wittwen, die über ein Vermögen von 8-15,000 M. (der Suchende kann die doppelte Summe entgegennehmen) verfügen, gesund, wohlgebildet, von gutem Charakter und häuslichem Sinne sind, und die Fähigkeit besitzen, mit einem Mann von durchaus rechenschaftlichem Charakter und verlässlichem, zufriedenen Gemüth eine glückliche Ehe einzugehen, mit ihm vorläufig auch anonym in Correspondenz zu treten. Seuchte Adressen, womöglich mit Beifügung der Photographie, die auf Wunsch sofort retournirt wird, sind an P. N. 446 zur Weiterbeförderung an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 31520 b)

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein alleinstehender junger Mann, 32 Jahr alt, von angenehmem Aeußeren u. verlässlichem Charakter, wünscht sich baldigst zu verheirathen. Selbiger besitzt 2500 M. Vermögen und hat feste Stellung. Junge Mädchen oder Wittwen, welche ein Vermögen von 2000 M. haben und auf dieses reelle Gesuch eingehen wollen, werden gebeten, ihre Adresse nebst Photographie unter H. S. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Im nicht consentirenden Falle wird Photographie zurückgeschickt und die strengste Discretion zugesichert.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein alleinstehender junger Mann, 32 Jahr alt, von angenehmem Aeußeren u. verlässlichem Charakter, wünscht sich baldigst zu verheirathen. Selbiger besitzt 2500 M. Vermögen und hat feste Stellung. Junge Mädchen oder Wittwen, welche ein Vermögen von 2000 M. haben und auf dieses reelle Gesuch eingehen wollen, werden gebeten, ihre Adresse nebst Photographie unter H. S. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Im nicht consentirenden Falle wird Photographie zurückgeschickt und die strengste Discretion zugesichert.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein alleinstehender junger Mann, 32 Jahr alt, von angenehmem Aeußeren u. verlässlichem Charakter, wünscht sich baldigst zu verheirathen. Selbiger besitzt 2500 M. Vermögen und hat feste Stellung. Junge Mädchen oder Wittwen, welche ein Vermögen von 2000 M. haben und auf dieses reelle Gesuch eingehen wollen, werden gebeten, ihre Adresse nebst Photographie unter H. S. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Im nicht consentirenden Falle wird Photographie zurückgeschickt und die strengste Discretion zugesichert.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein alleinstehender junger Mann, 32 Jahr alt, von angenehmem Aeußeren u. verlässlichem Charakter, wünscht sich baldigst zu verheirathen. Selbiger besitzt 2500 M. Vermögen und hat feste Stellung. Junge Mädchen oder Wittwen, welche ein Vermögen von 2000 M. haben und auf dieses reelle Gesuch eingehen wollen, werden gebeten, ihre Adresse nebst Photographie unter H. S. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Im nicht consentirenden Falle wird Photographie zurückgeschickt und die strengste Discretion zugesichert.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein alleinstehender junger Mann, 32 Jahr alt, von angenehmem Aeußeren u. verlässlichem Charakter, wünscht sich baldigst zu verheirathen. Selbiger besitzt 2500 M. Vermögen und hat feste Stellung. Junge Mädchen oder Wittwen, welche ein Vermögen von 2000 M. haben und auf dieses reelle Gesuch eingehen wollen, werden gebeten, ihre Adresse nebst Photographie unter H. S. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Im nicht consentirenden Falle wird Photographie zurückgeschickt und die strengste Discretion zugesichert.

Offene Stellen

Juristischer Hilfsarbeiter gesucht pr. 1. Mai oder 1. Juni. Gelegenheit zur vielseitigen Ausbildung gegeben.

Agenten-Gesuch. Zum Abschluß eines leicht und überall verlässlichen Artikels, wozu keine kaufmännischen Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen hohe Provision gesucht.

Lüchtige eifrige Vertreter für Leipzig und Umgegend sucht unter den günstigsten Bedingungen eine Feuer-Versicherungsgesellschaft.

Agenten für böhmische Braunkohle. Nur solche, welche Platzkenntnis haben, werden gegen gute Provision gesucht.

Provisions- oder Barkhandlungs-Risende. Eine leistungsfähige und bereits gut eingeführte Tintenfabrik sucht einen tüchtigen jungen Mann für den Vertrieb ihrer Artikel bei hoher Provision und event. später festem Gehalt.

Commis-Gesuch. In einem hiesigen kleinen Materialwaaren-Geschäft erhält pr. 1. oder 15. Mai ein gewandter junger Commis mit guten Referenzen als Verkäufer dauerndes Engagement.

Gesucht wird ein junger zuverlässiger Commis für die Dauer der Reise, welcher mit der Eisen- und Kurzwaarenbranche vertraut sein muß.

Die Stelle des Bureauchefs und ersten Correspondenten einer alten und gut sortirten chemischen Fabrik in der Provinz Sachsen ist vacant und durch einen raktinirten durchaus zuverlässigen Kaufmann, selbstständigen Arbeiter sofort, spätestens im Juni, zu besetzen.

Ein Commis, 2 Copisten, 1 Blättler, 4 Kellerer, 2 Marktl., 1 Diener, 2 Hausknechte, 2 Kutscher, 4 Kellerer, 1 Hausmann, 8 Knechte sucht F. C. Krenn, Leipzig, 11, im Laden.

Ein Commis, 2 Copisten, 1 Blättler, 4 Kellerer, 2 Marktl., 1 Diener, 2 Hausknechte, 2 Kutscher, 4 Kellerer, 1 Hausmann, 8 Knechte sucht F. C. Krenn, Leipzig, 11, im Laden.

Ein Commis, 2 Copisten, 1 Blättler, 4 Kellerer, 2 Marktl., 1 Diener, 2 Hausknechte, 2 Kutscher, 4 Kellerer, 1 Hausmann, 8 Knechte sucht F. C. Krenn, Leipzig, 11, im Laden.

Ein Commis, 2 Copisten, 1 Blättler, 4 Kellerer, 2 Marktl., 1 Diener, 2 Hausknechte, 2 Kutscher, 4 Kellerer, 1 Hausmann, 8 Knechte sucht F. C. Krenn, Leipzig, 11, im Laden.

Ein Commis, 2 Copisten, 1 Blättler, 4 Kellerer, 2 Marktl., 1 Diener, 2 Hausknechte, 2 Kutscher, 4 Kellerer, 1 Hausmann, 8 Knechte sucht F. C. Krenn, Leipzig, 11, im Laden.

Ein Commis, 2 Copisten, 1 Blättler, 4 Kellerer, 2 Marktl., 1 Diener, 2 Hausknechte, 2 Kutscher, 4 Kellerer, 1 Hausmann, 8 Knechte sucht F. C. Krenn, Leipzig, 11, im Laden.

Ein Commis, 2 Copisten, 1 Blättler, 4 Kellerer, 2 Marktl., 1 Diener, 2 Hausknechte, 2 Kutscher, 4 Kellerer, 1 Hausmann, 8 Knechte sucht F. C. Krenn, Leipzig, 11, im Laden.

Ein Commis, 2 Copisten, 1 Blättler, 4 Kellerer, 2 Marktl., 1 Diener, 2 Hausknechte, 2 Kutscher, 4 Kellerer, 1 Hausmann, 8 Knechte sucht F. C. Krenn, Leipzig, 11, im Laden.

Ein Commis, 2 Copisten, 1 Blättler, 4 Kellerer, 2 Marktl., 1 Diener, 2 Hausknechte, 2 Kutscher, 4 Kellerer, 1 Hausmann, 8 Knechte sucht F. C. Krenn, Leipzig, 11, im Laden.

Ein Commis, 2 Copisten, 1 Blättler, 4 Kellerer, 2 Marktl., 1 Diener, 2 Hausknechte, 2 Kutscher, 4 Kellerer, 1 Hausmann, 8 Knechte sucht F. C. Krenn, Leipzig, 11, im Laden.

Ein Commis, 2 Copisten, 1 Blättler, 4 Kellerer, 2 Marktl., 1 Diener, 2 Hausknechte, 2 Kutscher, 4 Kellerer, 1 Hausmann, 8 Knechte sucht F. C. Krenn, Leipzig, 11, im Laden.

Ein Commis, 2 Copisten, 1 Blättler, 4 Kellerer, 2 Marktl., 1 Diener, 2 Hausknechte, 2 Kutscher, 4 Kellerer, 1 Hausmann, 8 Knechte sucht F. C. Krenn, Leipzig, 11, im Laden.

Ein Commis, 2 Copisten, 1 Blättler, 4 Kellerer, 2 Marktl., 1 Diener, 2 Hausknechte, 2 Kutscher, 4 Kellerer, 1 Hausmann, 8 Knechte sucht F. C. Krenn, Leipzig, 11, im Laden.

Ein Commis, 2 Copisten, 1 Blättler, 4 Kellerer, 2 Marktl., 1 Diener, 2 Hausknechte, 2 Kutscher, 4 Kellerer, 1 Hausmann, 8 Knechte sucht F. C. Krenn, Leipzig, 11, im Laden.

Ein Commis, 2 Copisten, 1 Blättler, 4 Kellerer, 2 Marktl., 1 Diener, 2 Hausknechte, 2 Kutscher, 4 Kellerer, 1 Hausmann, 8 Knechte sucht F. C. Krenn, Leipzig, 11, im Laden.

Ein Commis, 2 Copisten, 1 Blättler, 4 Kellerer, 2 Marktl., 1 Diener, 2 Hausknechte, 2 Kutscher, 4 Kellerer, 1 Hausmann, 8 Knechte sucht F. C. Krenn, Leipzig, 11, im Laden.

Ein Commis, 2 Copisten, 1 Blättler, 4 Kellerer, 2 Marktl., 1 Diener, 2 Hausknechte, 2 Kutscher, 4 Kellerer, 1 Hausmann, 8 Knechte sucht F. C. Krenn, Leipzig, 11, im Laden.

Ein Commis, 2 Copisten, 1 Blättler, 4 Kellerer, 2 Marktl., 1 Diener, 2 Hausknechte, 2 Kutscher, 4 Kellerer, 1 Hausmann, 8 Knechte sucht F. C. Krenn, Leipzig, 11, im Laden.

Ein Commis, 2 Copisten, 1 Blättler, 4 Kellerer, 2 Marktl., 1 Diener, 2 Hausknechte, 2 Kutscher, 4 Kellerer, 1 Hausmann, 8 Knechte sucht F. C. Krenn, Leipzig, 11, im Laden.

Ein Commis, 2 Copisten, 1 Blättler, 4 Kellerer, 2 Marktl., 1 Diener, 2 Hausknechte, 2 Kutscher, 4 Kellerer, 1 Hausmann, 8 Knechte sucht F. C. Krenn, Leipzig, 11, im Laden.

Ein Commis, 2 Copisten, 1 Blättler, 4 Kellerer, 2 Marktl., 1 Diener, 2 Hausknechte, 2 Kutscher, 4 Kellerer, 1 Hausmann, 8 Knechte sucht F. C. Krenn, Leipzig, 11, im Laden.

Ein Commis, 2 Copisten, 1 Blättler, 4 Kellerer, 2 Marktl., 1 Diener, 2 Hausknechte, 2 Kutscher, 4 Kellerer, 1 Hausmann, 8 Knechte sucht F. C. Krenn, Leipzig, 11, im Laden.

Ein Commis, 2 Copisten, 1 Blättler, 4 Kellerer, 2 Marktl., 1 Diener, 2 Hausknechte, 2 Kutscher, 4 Kellerer, 1 Hausmann, 8 Knechte sucht F. C. Krenn, Leipzig, 11, im Laden.

Ein Commis, 2 Copisten, 1 Blättler, 4 Kellerer, 2 Marktl., 1 Diener, 2 Hausknechte, 2 Kutscher, 4 Kellerer, 1 Hausmann, 8 Knechte sucht F. C. Krenn, Leipzig, 11, im Laden.

Ein flotter Barbiergehülfe kann bei 6 M. pr. Woche spätestens den 20. April in Condition treten bei Fritz Rannmann in Zwissau, Bahnpoststr. 255. (H. 3716 bz.)

Ein ordentl. Tischlergeselle sucht sofort auf Accorarbeit die Maschinenfabrik von Ph. Swiderski, Thalstraße 14.

Ein tüchtiger Möbelpolierer wird zum sofortigen Antritt gesucht Petersstraße 35, 3. Hofen, 1. Etage.

Gesucht wird ein guter Tischler Connemly, Borna'sche Straße Nr. 8.

Ein Tischler, accuraten Anschläger, sucht Carl Förster, Plagwitzer Straße 13.

Gesucht ein Tischlergeselle Gabelstraße 17.

Ein tüchtiger Holzarbeiter auf Brückenwaagenstellen sucht Lavand & Helbig, Lindenau.

Ein tüchtiger Korbmachergehülfe, tücht. Beschl. Arb., sucht Robert Barth, Schrötergäßchen 5.

Ein tüchtiger Hobler sucht G. A. Jauck, Wödenstraße 9.

Ein Schlosser erhält Arbeit Nicolaistraße Nr. 8.

Ein Schlosser, accuraten Anschläger, sucht Carl Förster, Plagwitzer Straße 13.

Gesucht ein Tischlergeselle Gabelstraße 17.

Ein tüchtiger Holzarbeiter auf Brückenwaagenstellen sucht Lavand & Helbig, Lindenau.

Ein tüchtiger Korbmachergehülfe, tücht. Beschl. Arb., sucht Robert Barth, Schrötergäßchen 5.

Ein tüchtiger Hobler sucht G. A. Jauck, Wödenstraße 9.

Ein Schlosser erhält Arbeit Nicolaistraße Nr. 8.

Ein Schlosser, accuraten Anschläger, sucht Carl Förster, Plagwitzer Straße 13.

Gesucht ein Tischlergeselle Gabelstraße 17.

Ein tüchtiger Holzarbeiter auf Brückenwaagenstellen sucht Lavand & Helbig, Lindenau.

Ein tüchtiger Korbmachergehülfe, tücht. Beschl. Arb., sucht Robert Barth, Schrötergäßchen 5.

Ein tüchtiger Hobler sucht G. A. Jauck, Wödenstraße 9.

Ein Schlosser erhält Arbeit Nicolaistraße Nr. 8.

Ein Schlosser, accuraten Anschläger, sucht Carl Förster, Plagwitzer Straße 13.

Gesucht ein Tischlergeselle Gabelstraße 17.

Ein tüchtiger Holzarbeiter auf Brückenwaagenstellen sucht Lavand & Helbig, Lindenau.

Ein tüchtiger Korbmachergehülfe, tücht. Beschl. Arb., sucht Robert Barth, Schrötergäßchen 5.

Ein tüchtiger Hobler sucht G. A. Jauck, Wödenstraße 9.

Ein Schlosser erhält Arbeit Nicolaistraße Nr. 8.

Ein Schlosser, accuraten Anschläger, sucht Carl Förster, Plagwitzer Straße 13.

Gesucht ein Tischlergeselle Gabelstraße 17.

Ein tüchtiger Holzarbeiter auf Brückenwaagenstellen sucht Lavand & Helbig, Lindenau.

Ein tüchtiger Korbmachergehülfe, tücht. Beschl. Arb., sucht Robert Barth, Schrötergäßchen 5.

Ein tüchtiger Hobler sucht G. A. Jauck, Wödenstraße 9.

Ein Schlosser erhält Arbeit Nicolaistraße Nr. 8.

Ein Lehrling mit nöthiger Schulbildung wird zum baldigen Antritt für eine der größten Glaswaarengeschäfte gesucht. Offerten sub G. G. 36 an die Expedition dieses Blattes.

Für einen jungen Mann mit guter Schulbildung ist in einem Fabrik-Engros-Geschäft, mit Detail verbunden, eine Lehrlingsstelle offen. Adressen unter F. K. H. 3 Expedition d. Bl.

Unter günstigen Bedingungen wird für ein hiesiges Comptoir ein Lehrling gesucht, dem Gelegenheit geboten ist, sämtliche kaufmännische Arbeiten, incl. doppelter Buchhaltung, Correspondenz u. gründlich zu erlernen.

Selbstgeschriebene Offerten unter R & H. H. 29. franco postlagernd.

Lehrlings-Gesuch. Für mein Weißwaaren-Geschäft suche einen Knaben mit guter Schulbildung zum sofortigen Antritt. Dorothea Marcus, Petersstraße 21.

Junge Leute, welche die Notenscheiterei erlernen wollen, finden unter günstigsten Bedingungen Aufnahme bei Engelmann & Mühlberg, Lange Straße Nr. 26/27

Einige Knaben finden als Schriftsetzer-Lehrlinge noch Platz in der Buchdruckerei von Oskar Leimer, Pargenstr. 5A, 1 Treppe, im Comptoir zu melden.

Gesucht wird ein Schlosserlehrling Dobe Straße Nr. 12, Hinterhaus.

Ein Schlosser-Lehrling wird gesucht Kreuzstraße 11b, A. Meise, Schlossermeister.

Schlosser- u. Maschinenbau-Lehrlinge sucht Paul Wilhelm, Waisenstraße.

Ein Barock, welcher Schlosser werden will, findet Platz Kankhäuser Steinweg 11.

Für ihre mechanische Werkstatt suchen unter günstigen Bedingungen einen Lehrling Pestner & Ungewiss, Neubauer Straße 1.

Ein Lehrling sucht William Lönch, Kupfer- u. Eisenarbeiten, Promenenstraße Nr. 12.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Klemmer zu werden, sucht C. Wilh. Voigt's Nachf., Kupfergäßchen Nr. 11.

Gesucht wird ein Barock in die Lehre beim Maler und Lackierer Rodenstraße 9d im Hofe.

Lehrlings-Gesuch. Ein Barock, welcher Lust hat Handschuhmacher zu werden, kann in die Lehre treten. Zu erfr. bei H. Th. Schla, Nicolaistraße Nr. 13, I.

Ein ordentlicher fleißiger junger Kellner, mit guten Attesten versehen, findet Stellung Dorotheenstraße Nr. 2.

Gesucht 1 Kellner auf Rechnung, 2 Zimmerkellner, 1 Kellnerb., 1 Büffet, 1 Regelparke, 1 Hausknecht, S. Kleeberg, Kupferg. 3, 2. Et.

Gesucht 1 j. Kellner auf Rechn., 4 Kellerer, 2 Kutscher für Hotel, 1 Hausknecht, 1 Hausbarock, 2 Kellnerbarocken, 4 Knechte durch J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B, I.

1 j. Zimmerkellner gef. Poststr. 16, I. Gef. 1 Büffet, 5 Kellerer, fest u. Resse, 4 Kellerer, 1 Regelparke, A. Wagner, Petersstraße 18, part.

Gesucht 1 Kellner f. Rest, 1 Bierkellner, 2 Hausk., 1 Regelparke, Franko, Nicolaistra. 8, I.

Gesucht 4 junge tücht. Hotelkellner für die Dauer der Resse durch C. Weber, Petersstraße Nr. 40.

2 Serviertellner, 2 Rest.-Kell., 2 Regelparke, u. 1 Kellnerb. gef. b. 10-12 Uhr Reichenhof 27.

Gesucht wird ein Kellner Poststraße Nr. 13.

Gesucht anständige Kellner Dorotheenstraße Nr. 2.

Gesucht einige Regelparke Dorotheenstraße Nr. 2.

Gesucht 1. Mai 1 Billardkellner Dorotheenstraße 2.

Ein junger gewandter Kellner wird sofort zu engagiren gesucht Rahn's Restaurant, Hospital- und Thalstraßen-Ecke.

Zum sofortigen Antritt suche einen Kellner in feste Stellung, Bier auf Rechnung, bei Wilh. Huth, Restauration zur Vork., Sora.

Ein Diener wird gesucht, welcher gut serviren kann, Gartenarbeit versteht und sich sonst nützlich machen will. Gedienter Soldat erwünscht. Mit Zeugnissen Morgens von 10 Uhr zu melden Plagwitzer Straße 43.

Gesucht ein Hausdiener Dorotheenstraße Nr. 2.

Ein Unverheiratheter sucht zum Antritt am 1. Mai einen zum Diener sich eignenenden völlig militairfreien Mann in gezeigten Jahren, mit guten Zeugnissen, — eine für einen Halb-Invaliden passende Stelle. — Auskunft zwischen 12 und 2 Uhr M. beim Portier der Leipziger Bank.

Ein tüchtiger Koch und eine Köchin werden für die Resse gesucht. Frau Giese, Kochs Hof.

Ein gewandter, fleißiger Metzger wird Petersstraße 5, 2 Treppen gesucht.

Gesucht ein tüchtiger Metzger mit guten Zeugnissen durch W. Apian-Bennwitz, Markt 8.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein gewandter militairfreier Metzger. Bewerber wollen sich mit Zeugnissen versehen melden bei Robert Kyrnschek, Wintergartenstraße 13.

Ein Weßhelfer

wird gesucht Nicolaisstraße Nr. 13, 1. Etage.

Ein Weßhelfer, welcher bereits in einer Buchdruckerei oder Buchbinderei beschäftigt, findet gute und dauernde Stelle bei Hunderstund & Pries, Tholstraße 14, II.

Ein Weßhelfer gesucht Nicolaisstr. 8, I. d. Franke, 3. Marktviertel, Fleischstraße 3, 1. Tr.

Arbeitsnachweis findet urenützlich statt Hebe Straße Nr. 2.

Ein Arbeiter zum Kohlenfahren gesucht Hebe Straße Nr. 34.

Ein kräft. Arbeiter wird sof. verl. bei Ludw. Chr. Friedr. Dieckmann, Petersteinweg Nr. 51, Eingang von der Mühlengasse.

Einige im Graben geübte Arbeiter erhalten noch Beschäftigung Blücherstraße 13, 1. Etage.

Ein ordentlicher Arbeiter wird sofort gesucht Waldstraße 6, 3. Etage links.

Ein Steinschleifer,

der im Kürnen und Poliren lithographischer Steine bewandert ist, kann sofort lohnende Arbeit haben bei

J. G. Bach, Nürnberger Straße 38.

Ein Drechselkutscher

wird gesucht Gerberstraße Nr. 24.

Ein gewandter Knecht, der mit Pferden umzugehen weiß, wird gesucht. Kar mit guten Zeugnissen versehen können sich melden Kleinschwand, Hauptstraße Nr. 31.

Ein Knecht sucht Neunowitz, Kupferg. 11, im Laden.

Gesucht wird ein Bursche von 16 J. bei W. Badewig, Universitätsstraße Nr. 11.

Ein Arbeitsbursche wird gesucht. Zu melden von früh 8 Uhr an Nürnberger Straße 55, ptr.

Einem Arbeitsburschen

mit gutem Zeugnis sucht E. Stück, Georgenstraße 24.

Ein Bursche

zur Kellerarbeit wird sofort gesucht im Bierverlag Katharinenstraße Nr. 15.

Ein kräftiger Arbeitsbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht bei Jul. Reppenhagen, Gerberstraße Nr. 26.

Einem kräftigen Burschen vom Lande sucht F. W. Schmidt, Nordstraße 32.

Ein Regalburche

wird sofort gesucht C. Kost, Berliner Straße Nr. 8.

Gesucht wird ein ordentl. braver Bursche ins Jahrlohn bei Friede, Burgstraße 10.

Ein ehelicher Arbeitsbursche wird gesucht Promenadenstraße Nr. 12.

Ein gewandter Bursche von 15-16 Jahren, Sohn rechtlicher Eltern, findet Stellung bei F. Thiele, Photograph. Institut, Sternwartenstr. NB. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich gründlich in der Photographie auszubilden.

Einem kräftigen Burschen

suchen Engelmann & Mühlberg, Lange Straße Nr. 26/27.

Gesucht

wird ein Bursche vom Lande, der gut weiß mit Pferden umzugehen. Näheres Gemeindefstraße 4 im Gewölbe.

Gesucht 1 hafter Messerpapier Quersstraße 2.

Ein Bursche wird in leichter Arbeit gesucht bei Breitkopf & Haertel.

Gesucht ein Reisknecht Quersstraße 2.

4 Büffetburchen gesucht Or. Fleischergasse 3, I. Gef. wird während der Messe ein Laufbursche von 14-15 J. Schuhmachergäßchen 17, Gewölbe.

Ein gut empfohlener kräftiger Laufbursche kann sofort antreten.

Hugo Weyding, Bauhöggehähen 2.

Gesucht wird für sofort ein kräftiger Laufbursche. Nur solche, welche gute Zeugnisse ausweisen können, wollen sich morgen früh von 8 Uhr an melden bei Friedr. Dachme, Hainstraße Nr. 31.

Einem Laufburschen sucht die Buchbinderei Bindmühlensstraße Nr. 24, Hof 1 Tr.

Einem Laufburschen

sucht L. Meßlin, Königstraße Nr. 6.

Ein ordentlicher Laufbursche melde sich Markt 2, Hof links portiere.

Ein Laufbursche

wird für die bevorstehende Messe sofort gesucht Brühl Nr. 76.

Gesucht

wird sofort ein kräftiger Laufbursche Robert Genssel, Bühl-Edel.

1 Knahe, welcher Osten die Schule verlassen hat, wird gesucht als Laufbursche. Gimmahäcker Steinweg Nr. 5.

Gesucht wird ein Laufbursche Colonnadenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

1 anst. Laufbursche gef. Poststr. 16, I.

Gesucht wird ein Laufbursche Lehmanns Garten in der Schmiede.

Ein gut empfohlener

Laufbursche, der pöden kann, wird für sofort gesucht von F. A. Krielo, Hotel de Bologne 1 Tr.

Ein ordentl. Mädchen f. Küche u. Haus wird gesucht bis zum 1. Mai Nürnberger Straße 52.

Chansonnetten-Sängerinnen.

Einige junge leistungsfähige Damen mit angenehmem Gesang werden von jetzt ab für die Dauer der Messe für ein heftiges Café chantant zu engagieren gesucht. Adr. unter M. G. 99. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat sich im Modewarenfach als Verkäuferin auszubilden, kann sich melden bei Albert Müller jr., Reichstr. 59.

Eine junge Dame von hübscher eleganter Figur findet in meinem Confectionsgeschäft sofort angenehme, gut salarirte Stellung

P. Buchhold.

Gesucht 5 Verkäufer, 6 Buchh. 5 Kochmahl, 8 Köchin, 4 Büffetm., 6 Reisknecht, 4 Stubenr., 26 Hausmädchen. L. Friedrich, Or. Fleischerg. 3, I. I.

Eine junge gemonte Dame, die schon in einem Blumengeschäfte thätig war, wird sofort als Verkäuferin zu engagieren gesucht.

C. A. Burchardt, Passage Steiner 9. Meldungen 8-10 Uhr Morg. u. 7-8 Uhr Ab.

Eine weitere Verkäuferin, im Colonialwarengeschäfte bewandert, geübt und gewandt im Verkehr, wird per 1. Mai a. c. gesucht im Reichstr. 18.

Eine eheliche fleißige Verkäuferin wird während der Messe gesucht Bühnengäßchen Nr. 11.

Verkäuferin-Gesuch.

Ein Wittwer, Inhaber eines Detail-Geschäfts, sucht eine gewandte, gut empfohlene Verkäuferin, welche sich des Handhabens etwas nicht annimmt. Conventenfalls ist die Stellung eine angenehme u. dauernde. Persönliche Vorstellung erwünscht, doch nimmt bei Behinderung auch Adressen entgegen Ed. Cauer, W. Hause Nachf. in Volkmarndorf.

Für die Confection

suche ich sofort noch einige junge Mädchen, welche selbstständig garniren können; auch finden noch einige geübte Strohhutmädelinnen Beschäftigung. Samuel Pfugradt, Namarkt Nr. 20.

Eine thätige u. selbständ. Sugarbeiterin wird gesucht Blumenstraße 9, 1. Etage rechts.

Gesucht wird sofort eine geübte Sugarbeiterin. Näheres bei Marie Müller, Reichmarkt, Dörflergäßchen. Von 10 Uhr ab zu melden

Sugarbeiterinnen werden sofort gesucht Großer Blumenberg. J. C. Kirchner.

Outkassierinnen

und junge Mädchen zu leichter Arbeit gesucht. D. Münnich, Strohhutfabrik, Weststraße 81.

Geübte Outkassierin sofort gesucht F. Kost, Erdmannstraße Nr. 17.

Thätige Sugarbeiterin auf eleg. Damen-garderobe und eine Lernende sucht Frau Clara Rebe, Holl. Straße 8.

Geübte Damenmütel-Arbeiterinnen finden gute, dauernde u. lohnende Arbeit Schietenstr. 5, 3 Tr.

Thätige Schneiderinnen bei hohem Lohn gesucht von Willanski, Peterstr. 1, 1/2 Tr., Steiner-Pass.

Gesucht werden einige perfekte Schneiderinnen Pfaffenstraße Nr. 18 d, 4. Etage.

Eine geübte Schneiderin findet sofort dauernde Beschäftigung Eberhardstraße 1, part. rechts.

Einige junge Mädchen, geübt in Damen- und Kinder-garderobe, finden sofort und dauernd Beschäftigung Lärnerstraße 2, 3 Tr. links

Thätige Schneiderinnen

suchen sofort Hartmann & Uhlmann, Neumarkt Nr. 9.

Geübte Schneiderinnen

finden Beschäftigung bei Frau Rosa Schumann, Reiper Straße 24 d, 2. Etage.

Auch können daselbst junge Mädchen das Schneidern praktisch erlernen.

Geübte Damenmütel-Arbeiterinnen werden verlangt Or. Bindmühlensstr. 8-9, IV. bei Tiefen.

Schneiderinnen, welche etwas Thätig. leisten erhalten dauernde Beschäft. Nürnberg. Str. 40, II. r.

Stepperinnen auf Zeugschäfte und Radtappen geübt, werden in dauernde Arbeit gesucht von Rosencranz & Reichelt, Markt Nr. 6 oder Raandbrüchen Nr. 9, im Duergebäude.

Gesucht wird ein junges Mädchen zu leichter Arbeit Georgenstraße 30 im Hofe 1. Et.

Eine Weisknechtin wird zum Bearbeiten gesucht Rostergasse Nr. 2, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen, im Alter von 15 bis 17 Jahren, welches gut nähen kann, wird sofort gesucht Neumarkt 33, im Schirmgeschäft.

Geübte Weisknechtinnen

finden dauernde Beschäftigung bei Ferdinand Schultze, Gimm. Straße 36.

Eine gute Stepperin findet sofort dauernde Beschäftigung bei Scheinert, Schillerstraße, Verkaufshalle 7-8.

Thätige Stepperinnen,

auf Damenmöbel geübt, suchen Wilhelm Braunsdorf & Co., Neumarkt 3.

Gesucht einige Arbeiterinnen zum Nähen bei F. Streller, Neumarkt Nr. 1.

Zwei geübte Maschinen-Näherinnen

auf Wheeler-Wilson sofort gesucht im Gewölbe der Wäschefabrik Gaisstr. 18.

Eine geübte Masch.-Näherin auf Oberhemden gesucht Wolpogengäßchen Nr. 8, Hof 2 Tr.

Eine Sugarbeiterin auf Oberhemden wird gesucht Carlstraße Nr. 7 d portiere.

Gesucht wird ein junges Mädchen 3 Seidenweifen Humboldtstraße 15, 4 Treppen links.

Gesucht wird ein geübtes Mädchen 3. Woll- und Seidenweifen Bräderstraße 10, Hof 2. Et.

Eine geübte Punctirerin

wird sogleich gesucht Breitkopf & Haertel.

Gesucht 1 Mädchen 3. Falzen u. H. 3. ver. Str. 3

Mädchen

für leichte Buchbinder-Arbeiten sucht Gust. Steisiger, Sternwartenstr. 16

Gesucht werden Mädchen zum Heften und Falzen Hebergasse Nr. 9

Mädchen zum Falzen und Heften sucht L. Meßlin, Königstraße Nr. 6

Mädchen zum Falzen und Heften sucht A. Köhler, Goldmarkt Hof.

Gesucht einige Mädchen zu leichter Arbeit Wichtfabrik Carl Voigt.

Gesucht wird eine geübte Näherin Floßhof Nr. 29, Porzellanwaagegebäude 2 Tr. II.

Eine Wäschfrau vom Lande wird gesucht, die für eine Herrschaft die Wäsche übernehmen will. Vöhrstraße Nr. 7, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai eine thätige Köchin, welche der feinen bürgerlichen Küche selbstständig vorkochen kann. Näheres im Wappengäßchen Peterstraße Nr. 15.

Erkrankungs halber

wird sogleich als möglich eine sanftere, zuverlässige Köchin gesucht, die sich mit Buch werden kann Wintergartenstraße Nr. 1, 1. Etage.

Gesucht 2 perf. Köchin, Putz, 2 Stubenr., ein Kinder-, 10 Hausm. d. Frau Franke, Nicolaisstr. 8, I.

2 Köchinnen sofort, 4 Stubenmädchen zum 1. Mai, 3 Mädchen für Küche und Haus sucht Fr. Pöhl, Schützenstraße Nr. 5.

Gesucht 3 Hotel- u. Rest.-Köchinnen, 2 Zimmermädchen, 1 Büffetmädchen, 6 Hausmädchen d. J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, 1. Etage.

Gef. 1 Wirtshausknecht, 1 Verkäuferin, 1 Büffetmädchen, 4 Reisknecht, 2 Stubenmädchen, 4 Hausmädchen A. Wagner, Peterstr. 18 pt.

Wirtshausknecht gef. Or. Fleischergasse 3, I.

Eine ältere, zuverlässige, etwas im Kochen erfahrene Person wird für einen kleinen Haushalt zum 1. oder 15. Mai zu mieten gesucht Weststraße Nr. 53, portiere.

Gesucht für kleinen Haushalt eine erfahrene Stubf. - Offerten unter Dr. M. in der Exp. d. Bl. baldigst abg.

Gesucht von einem alleinstehenden Herrn, der die Einkamkeit nicht liebt, eine alleinstehende Frau im 50er Jahren, die gut Kochen und zum Vergnügen mit ausgehen kann. Adressen mit Angabe ihrer Verhältnisse und Wohnort unter H 8 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht ohne Einjähriges, 6 Jüngermädchen, 15 Köch., 20 Hausmädchen J. Hager, Kupferg. 3, I. Et.

Gesucht wird eine anständige gebildete Jungfer von 26-28 Jahren, die schreiben und lesen kann, etwas schneidern und im Häuslichen geübt ist. Bester Lohn u. gute Behandlung. Näheres Weimar, Aderswand B. B. Nr. 78, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. Mai ein einfaches, anständiges Mädchen, das gut nähen und plätten kann, bei guter Behandlung als Stubenmädchen Petersteinweg Nr. 49, 2 Treppen.

Gesucht wird bei gutem Lohn ein zuverläss. Mädchen für Küche und Haus Lange Straße Nr. 9, portiere.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden bei S. Bindner, Kupfergäßchen Nr. 6

Ein ordnungsliebendes, anständ. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit wird noch anst. (Boigtland) zu mieten gesucht. Zu melden Leibnizstraße 3, 1 Treppe.

Gesucht zum 1. Mai ein anst. Mädchen für Küche und Hausarbeit Nürnberger Str. 21, III

Gesucht zum 1. Mai ein Mädchen für häusliche Arbeit und Beihülfe in der Küche Alexanderstraße 18, 2 Treppen.

Gesucht ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Gohlis, Böhmestraße 4 part. oder im Geschäftsl. Local Leipzig, Halle'sche Str. 1, I. (H. 31844.)

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres Petersteinweg Nr. 57, Gewölbe.

Ein Mädchen zur Beihülfe für Haus und Küche gesucht Wendelsöhnenstraße 8, 1. Etage.

Sofort

wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Reichstraße 13, 2. Etage.

Gesucht wird sof. oder 1. Mai ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Pfaffenstr. 24 p.

Gesucht wird sofort oder pr. 1. Mai ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht zum 1. Mai ein Mädchen f. Küche u. häusl. Arbeit Nordstraße 15 part. links

Gesucht wird für 1. Mai ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Schulgasse Nr. 4, 2. Etage.

1. Mai wird ein Mädchen für Haus und Küche gesucht (Familie von 3 Personen) Nicolaisstraße Nr. 11, 2. Etage.

Für 1. Mai wird ein ordentliches Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit gesucht. Zu melden Bayerische Straße Nr. 23 bei Ring.

Ein älteres solides Mädchen wird zu mieten gesucht Querstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Gesucht zum 1. Mai ein junges ordentl. Mädchen von einzelnen Leuten zur häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Alexanderstraße Nr. 1 part.

Ein junges anständig. Mädchen zur häusl. Arbeit gesucht Reichstraße 3, 3. Etage.

Gesucht ein einfaches Mädchen für ein. alte Leute. Zu erf. Eisenstraße 13 d, Hof 2 Et. I.

Ein zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit wird zum 1. Mai gesucht Bindmühlensstraße Nr. 41, 2 Tr. rechts.

Weil Dienstpersonal erhält stets gute Stellen durch Frau Wades, Poststraße 10, Hof part.

Dienstl. Mädchen, welche gute Zeugnisse haben, bekommen nur gute u. anst. Stellen zu wieweil durch Frau Wades, Universitätsstr. 12, 1 Et.

Gesucht wird sofort oder 1. Mai ein fleißiges Dienstmädchen Bergstraße 7, 3. Etage links.

Gesucht wird ein Mädchen

bei hohem Lohn zur häuslichen Arbeit Poststraße Nr. 13 portiere.

Ein junges ordentl. Mädchen vom Lande zur Hausarbeit gesucht 1. Mai Albertstraße 23, II.

Neumarkt 23, 2. Etage, wird zum 1. Mai ein Dienstmädchen gesucht zur häuslichen Arbeit.

Ein im Kochen geübtes Mädchen, welches einer guten bürgerlichen Küche vorkochen kann, wird gesucht Vöhrstraße Nr. 2, III.

Für 1. Mai suche ein Mädchen von 14 J. für leichte häusl. Arbeit bei feiner Familie Kl. Burggasse Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird 1 Mädchen für häusl. Arbeit bei einzelnen Leuten Gerberstraße 14, 3. Etage.

Dienstmädchen-Bazar.

200 bis 300 Mädchen finden passende Stellung Reutrichhof Nr. 27.

Ein ordentliches eheliches Mädchen, das nähen kann, wird für alle Hausarbeit zum 1. Mai in guten Dienst gesucht Weststraße Nr. 31, 1 Tr.

Gesucht wird per 1. Mai ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Mit Buch zu melden Peterstraße 26, 3. Et.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Mai ein zuverlässiges gut empfohleneres Mädchen bei guter Behandlung u. hohem Lohn Sidonienstr. 47, III. I.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches sanfteres Mädchen, welches auch im Kochen nicht unerfahren ist. Mit Buch zu melden Salomonstraße 5 b, 2 Treppen links.

Für ein Kind u. häusl. Arbeit wird ein ord. Mädchen gesucht Bräderstraße Nr. 24, 3 Tr.

Gesucht zum 1. Mai ein fleißiges, gut empf. Mädchen für Kinder und Hausarbeit. Näheres Nürnberger Straße Nr. 41, 3 Treppen links.

Gesucht

ein Mädchen von 14 Jahren zum 1. Mai für Kinder und häusliche Arbeit Gasse-Adolph-Str. 20, 1. Etage.

Ein Mädchen vom Lande, 15-17 Jahre, wird sofort für Kinder gesucht Thomaskirchhof Nr. 15, in der Restauration.

Gesucht

per 1. Mai ein älteres Mädchen oder Kinderwähme für 2 Knaben Nürnberger Str. 28, II.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Mai ein Mädchen für Kinder Eisenstraße Nr. 4, K. F. Hädrich

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Dienstmädchen Humboldtstraße 18 part.

Eine Kindermuhme

oder thätiges Kindermädchen bei hohem Lohn gesucht zum 1. Mai Rosenthalgasse Nr. 13, II.

Eine Aufwärterin wird gesucht Bindmühlensstraße 26, part. rechts.

Gesucht wird eine eheliche, fleißige Aufwartung für längere Zeit Or. Fleischergasse 17, II.

Gesucht sofort Berliner Straße 1, 3. Etage rechts eine hübsche junge Person zur Aufwartung Vormittags, jetzt erst confirmirt auch vielleicht passen.

Stellgesuche.

Ein sehr reeller und guter empfohlener, seit lange thätiger Commissionair aus Paris wünscht mit deutschen Handelsvätern weitere Geschäfte anzuknüpfen. Adressen wolle man vom 20. April bis 1. Mai niederlegen bei August Hermann Nachfolger in Leipzig, Peterstraße Nr. 41, 2. Etage.

Ein junger Kaufmann, der doppelten und einf. Buchführung mäßig, sucht weiter beschriebenen Ausspichen zur Hoff- oder feil Beschäftigung. Adr. unter B 80 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

No

Ein... eine Unt... lotterie... unter... Vogle

Ein... 13... 3... bre... in... factu... hat... sucht... bes... in der...

Ein... f... oder... für... Def... 3. Bl...

Ein... 3... Jahr... ein... ment... Compt... D... f...

Ein... geübter... sprächen... auch... Die... K... dieses... Ein... p... Näher...

Ein... B... Cor... De... auf... Ge... Exped...

Ein... j... Kürze... Bra... h... geü... per... 1. J... 3... Expedi...

Ein... j... Offerten... unter... M...

Bu... Ein... t... und... handlung... K... unter... B...

Ein... j... als... Kauf... pecuniäre... wünscht... E... G... D... Expedi...

Ein... j... ge... Stellen... unter... I...

Ein... E... sucht... m... einem... ge... Expedi...

Ein... m... bes... F... Wert... Expedi...

1... Duff... bei... Herrn...

Zwei... j... 19-20... oder... 3... G... B... 100... Fleisch...

Ein... j... die... K... einem... Hof... Reflekt... bei... Herrn...

Ein... D... Stelle... u... treten... in der... H... erben...

Ein... D... Hausmann... unter... L...

Agenturen

Unter-Collection. Eine cautionfähige sächsische Firma wünscht eine Unter-Collection der Königl. Sächs. Landeslotterie zu übernehmen und erbittet Offerten unter D. S. 741. durch Haasenstein & Vogler, Leipzig. (H. 21933)

Stelle-Gesuch.

Ein junger verheirateter Mann, praktisch u. theoretisch gebildeter Weber, welcher mehrere Jahre in einem Glashäuser und Meccaner Manufakturwaarengeschäft, die Einkaufsbücher geführt hat und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst Stellung.

Gefällige Offerten bittet man unt. J. K. H. 19 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger tüchtiger Kaufmann (Manufakturwaaren) sucht, er bald Stellung auf Lager oder für die Reise.

Gef. Offerten unter F. K. 3 an die Filiale H. Hl., Katharinenstraße Nr. 18.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, ein Jahr in einem Schnitt- u. Herren-Wardrobe-Geschäft mit thätig gewesen, wünscht Engagement und wäre derselbe auch zur Anbahnung einer Comptoir- oder Papierstellg. gern bereit. Gef. Offerten L. M. + 51 postlagernd Lindenau erb.

Ein junger Kaufmann,

gebilfter Buchhalter, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Derselbe würde eine solche auch aufhalsweise während der Reise annehmen. Die besten Referenzen stehen zur Seite.

Korrespondenz unter L. B. No 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein fleißiger strebsamer Commis, der gut empfohlen ist, sucht einen bauernben Comptoirposten. Näheres durch Wilhelm Ortel, Leipzig.

Ein in allen Zweigen der Comptoir-Wissenschaft bewandertes, zuverlässiger Kaufmann, 25 Jahre alt, sucht als Cassirer, Correspondent oder Buchhalter Placement. Bewerber hat beste Referenzen und steht bei angenehmer Stellung weniger auf Gehalt. Gefällige Adressen unter Th. 3. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, der in der Kürze über 10,000 A verfügen kann, mit div. Drahten vertraut, seit einigen Jahren in einem hies. größeren Seidenwaaren-Hause thätig, sucht per 1. Juli oder später eine Reisestelle. Gef. Offerten erbeten unter M. J. 16 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein j. Mann sucht sof. Stellung als Schreiber. Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter M. O. H. 47 niederzulegen.

Buchhandlungs-Schreiber!

Ein mit guten Zeugnissen versehener auswärtiger junger Mann, 24 Jahre alt, solid, thätig, und welcher bereits 2 Jahre in einer gr. Buchhandlung (Wien) arbeitete, sucht unter bescheid. Ansprüchen sofort Stellung. Gef. Off. werden unter B. H. 10 postl. Wittweida i. S. erbeten.

Ein junger Mann, welcher schon längere Zeit als Kaufmann gelernt hat, diese Stelle jedoch pecuniärer Verhältnisse halber aufgeben mußte, wünscht eine andere Stelle in einer Expedition od. Compt. woselbst ihm ein fl. Gehalt gewährt wird. Gef. Off. an J. T. Z. bitte an H. D. Riemm.

Photographic.

Ein geübter Neg.- u. Pos.-Ret. sucht pr. 1. Mai Stellung in einem größeren Atelier. Gef. Off. unter X. H. 59 Expedition dieses Blattes.

Ein Sohn rechtlicher Eltern (Nicolaiföhler), sucht möglichst bald eine Lehrlingsstelle in einem größeren Geschäft.

Gefällige Offerten unter M. L. H. 69 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein mit dem Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisse versehener junger Mann sucht in einer großen Fabrik als Lehrling eine Stelle. Beste Adressen unter B. A. H. 580 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

1 Duffetier, 1 Duffetgehülfe, 1 Bierzapfer f. Stelle. Gef. Offerten bittet man Königspl. 17, bei Herrn Restaurateur Klopps niederzulegen.

Zwei junge gewandte Köchler aus Thüringen, 18-20 Jahre, suchen bis 15. Mai im Hotel oder Tab. Stellung. Beste Referenzen stehen zur Seite. Gefällige Offerten bittet man unter G. B. 100 im Hotel Waldener Elephant, Große Fleischergasse Leipzig, niederzulegen.

Ein junger anständiger Mann, der Lust hat die Kochkunst zu erlernen, sucht Stellung in einem Hotel.

Restauranten-Innen geistl. ihre Adresse abgeben bei Herrn. Fischer, Mittelstraße 39

Ein Bursche vom Lande, 15 Jahre alt, sucht Stelle, um als Köcher zu lernen, kann sof. antreten. Adressen werden unter G. F. H. 1000, in der Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 18, erbeten.

Ein Gentle ohne Kinder suchen eine Stelle als Hausmann. Eintritt beliebig. Gef. Offerten unter L. M. in der Expedition dieses Blattes.

von constanten Artikeln der Manufactur-, Woll- und Modewarenbranche, übernimmt für Oesterreich, Ungarn ein tüchtiger Kaufmann, General-Representant eines größeren Herrn. Wollwaarenfabrikanten. Zur Weste anwesend. Prima-Referenzen zur Seite. Näheres behufs persönlicher Rücksprache sub. Chiffre M. 478. Herr Rudolf Mosse in Leipzig.

Arbeitgeber

werden gebeten Bestellungen auf alle Arten von Arbeitsbranchen für männliches und weibliches Personal gefälligst gelangen zu lassen an

Moder, Moritzstraße 11, 3 Tr. links.

Ein junger Mann, 26 Jahre alt, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und welcher eine Caution bis zu 500 A stellen kann, sucht per 1. Mai Stellung als Cassenbote, Comptoirbedienter u. dergl. Beste Adressen unter A. K. 25 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Markthelfer.

Ein junger Mann sucht Stellung als Markthelfer oder Bote. Gute Zeugnisse: kann selbiger vorgezeigt. Offerten unter M. H. 149 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein j. intellig. Mann sucht wegen bald. Aufgabe d. Gesch. f. j. g. Princip. anderm. Stellung für Contor-, Lager- u. Kaufhelfer-Arbeiten gleich w. Branche. Gute Referenzen stehen zur Seite. Kor. unter O. P. H. 8 an die Exped. d. Bl. erb.

Ein junger, ordentlicher und zuverlässiger Mann, gedienter Soldat, welcher sich jeder Beschäftigung fähig, sucht zum 1. Mai Stellung als Hausmann, Markthelfer u. dergl. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Näheres durch Wilhelm Ortel, Leipzig.

Ein p. j. v. Feuermann mit ausgez. Attesten m. j. Maschine vertr., auch Reparaturen f. f. kann, f. Stelle. B. Nr. u. K. H. 8 Exped. d. Bl.

Ein junger, verheir., noch in Dienst stehender herrschaftl. Rutscher, gedienter Cavalierist, sucht bis 1. oder 15. Mai Stelle. Beste Adr. bitte niederzulegen Gerberstr. 49, Restaur. von Renz.

Ein tüchtiger, mit langjährigen und feinsten Zeugnissen versehener

herrschaftlicher Rutscher,

geb. Militär u. verheir., sucht bald. Stellung. Gef. Off. bef. J. Berner, Hainstr. 25, Tr. B. I.

Ein Bursche sucht Stellung als Laufbursche. Karlstraße 8, 4 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen von angenehmem Aussehen, aus anständiger Familie, welches kaufm. gebildet, in Buchhaltung, Correspondenz, Rechnen u. dergl. eine schöne Schrift schreibt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder später passende Stellung. Gef. Adr. unter Chiffre A. K. durch die Buchhandlung des Herrn D. Klein u. erbeten.

Ein junges Mädchen, welches gut rechnen und schreiben kann, sucht eine Stelle, wo sie sich als Verkäuferin ausbilden kann. Gef. Adressen unter M. G. H. 179, in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein j. Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin od. bei j. Laden Nr. 117, Heinrichstraße 14 part.

Ein j. streng rechtliches Mädchen, im Rechnen und Schreiben erfahren, wünscht Stellung im Schnitt- oder Bekleidungs-Geschäft als Verkäuferin. Beste Adressen bittet man unter R. M. 21, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen seit mehreren Jahren in einem Tapetier- und Polsterungs-Geschäft thätig, mit guten Zeugnissen, sucht anderweitiges Engagement. Adressen erbittet man Wentzelschloßstraße Nr. 8, 4. Etage.

Stelle-Gesuch! Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Adressen erbeten Zimmerstraße Nr. 2, 1. rechts.

Ein junges Mädchen von auswärt., welches schon in Bäckerei gewesen ist, sucht Stelle als Verkäuferin. Adr. Dr. Kauf Montag, Range Str. 41

Ein anständiges gewandtes und gut empfohlenes Mädchen, 14 Jahre, bisher im Verkauf und auch in Familie thätig, sucht Stelle in Conditorei oder für Kinder durch J. Berner, Hainstraße Nr. 25, Treppe B. I.

Ein anständ. Mädchen, in P. u. Schneidern geübt, sucht noch einige Tage der Woche zu besetzen. Adr. u. K. 47 in der Exped. d. Bl. niederg.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, sucht Arbeit Reichstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Eine geübte Damenschneiderin sucht noch Landchaft. Gef. Adressen erbeten bei Herrn Otto Riemm, Unversitätsstraße, sub. S. G.

Eine thätige Schneiderin, welche nach den neuesten Schnittarten arbeitet, sucht noch Beschäftigung. Ostmarkt 1, Hof links 1 Treppe.

Gesucht wird noch Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern. Vögel Platz Nr. 2, Hof links 1 Tr.

Eine anständ. Wittwe bittet um Nähmaschinenarbeit u. d. Wäschezweige. Ganze Aufstellungen werden billig aufgeführt. Adr. bittet man unter B. H. 79 in der Expedition d. Blattes niederz.

Ein Mädchen f. noch einige Tage in Fam zu bes. i. Weigh. u. Kass. Gerichtsweg 10, pt. r.

Arbeit im Weighaus gesucht in u. außer dem Hause. Barthel Hof, Treppe D 3 Tr. rechts.

Eine junge anständige Frau, welche Raschinen nähen kann, sucht Arbeit bei Herrschaften im Ausbessern. Adr. unter J. K. H. 189 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Im Waschen und Schornen sucht eine j. Frau Arbeit. Adr. abg. R. Fleischberg 4 im Seifengesch.

Ein ordentl. Mädchen sucht bei anst. Herrsch. Arbeit im Reinemachen. Reichstraße 52 part.

Zwei gebildete Mädchen

suchen baldigst Stellung in ein Bad oder Hotel. Gef. Adressen erbeten Neumarkt 12 parterre.

Ich empfehle 3 Köchin, 2 tücht. Jungemägde, 6 R. f. bürgerl. Küche, 20 Hausmädchen und 3 g. Kinderfrauen. Frau Rotemann, Poststr. 15.

Eine Köchin wünscht Stelle zur Anstülpe oder Aufsicht. Reuditz, Augustenstr. 298, III. l.

Eine tüchtige Kochfrau sucht Beschäftigung Blücherstraße Nr. 25, 4. Etage rechts.

Eine perfekte Köchin sucht baldigst oder 1. Mai Stellung bei hohem Lohn.

Beste Adressen bittet man niederzulegen im Seifengeschäft von Weigener, R. Fleischberg 4.

Ein älteres Mädchen sucht Stelle als Köchin. Weststraße Nr. 57 im Souterrain. Selbst zu sprechen 3-5 Uhr.

Ein erfahrenes Mädchen sucht Stellung als Köchin bei f. Herrschaft. Zu erfragen bei Fr. J. Abinger, Salzgäßchen Nr. 8 im Gemüße

Eine Kochfrau sucht zur Messe Anstülpe oder bei Herrschaften. Zu erfragen Rührgasse Nr. 47, im Gartengebäude links, 3 Treppen r.

Für eine Beamtenochter von 17 Jahren wird Stellung als Stütze der Hausfrau gesucht. Näheres Auskunft erteilt gütigst Frau Daurath Schulza, Georgenstraße 12

Für ein Mädchen

von 20 J. aus der Provinz Posen, welche auch im Schneidern bewandert, wird bald eine Stelle als Stütze der Hausfrau u. gesucht.

Gef. Adressen bei Herrn Kemme, Große Fleischergasse 24 u. 25 niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus anständ. Familie, welches schon 2 Jahre als Gesellschafterin und Stütze der Hausfrau in Stellung war, sucht für sofort oder später ähnliche Stellung. Näheres zu erfragen Reizer Straße 15, 2 Treppen rechts.

Zur Führung des Haushaltes, oder als Gesellschafterin sucht eine junge Dame Stellung in einer guten Familie. Gefällige Anerbieten beliebe man unter X. Y. 12 postlagernd Glauchau zu adressiren.

Ein junges Mädchen von auswärt. aus anständiger Familie sucht Stelle als Stütze d. Hausfrau. Sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näheres Antonstraße 11, 1 Tr., Nachmittags von 2-5 Uhr.

Ein Fräulein sucht Stelle als Wirthschafterin bei einem Wittwer gegen geringen Lohn. Adr. unter H. 104 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine fein gebildete j. Dame (Waise) wünscht als Gesellschafterin, Pflegerin bei einem älteren Herrn unterzukommen. Erb. Off. unter H. J. 100 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine Wirthschafterin in gelehten Jahren sucht sofort oder später Stellung in einem anst. Hause. Zu erfragen Reuditz, Roggengartenstraße 19

Ein anständiges Mädchen, 20 Jahre alt, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau, da sie in allem tüchtig ist in ihrem Fach. Näheres Unversitätsstraße 12, 1. Etage bei Frau Orschem.

Ein junges anständ. Mädchen sucht 1. Mai Stellung als Stütze der Hausfrau, am liebsten bei einzelnen Renten. Persönlich zu sprechen Donnerstag von 3-5 Uhr. Halle'sche Straße 7, bei Grundig.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches die feinste Küche und Hauswirthschaft erlernte, sucht passende Stellung. Gef. Adressen unter H. S. 65, postlagernd Lindenau erbeten.

Eine erfahr. Krankenpflegerin, im Besitze der besten Zeugnisse, sucht Stellung. Adr. in der Expedition d. Bl. erbeten unter H. M. 53

Eine Jungemagd, im Nähen, Serviren und Waschen geübt, sucht zum 1. Mai oder später Stelle. Zu sprechen Taucher Straße Nr. 29, im Schuppen.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit.

Adressen bittet man niederzulegen im Rosengeschäft Kaufhüter Steinweg Nr. 66.

Ein anst. Mädch. b. ausw., in seinen weibl. Kochwohlfahren, sucht Stelle bis 1. Mai als Jungemagd. Näb. zu erf. Webergasse 12, 1 Tr. r.

Ein junges Mädchen sucht Stellung als Kammerjungfer durch Frau Franke, Nicolaisstraße Nr. 8, l.

Ein junges Mädchen von auswärt. sucht Stelle als Jungemagd. Näheres von 10 bis 12 Uhr Reuditzer Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht bis 15. Mai oder bis 1. Juni bei einer feinen Herrschaft Stellung als Stubenmädchen oder Stütze der Hausfrau. Zu erf. Eberhardstr. 8 IV. l.

Ein junges, anständiges Mädchen, welches nähen, plätten u. serviren kann, sucht eine Stelle als Stubenmädchen. Beste Adressen an J. W. Müller, Poststraße Nr. 2.

Ein ordentl. Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen zum 1. Mai. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 6, 3 Treppen.

Ein anst. Mädchen, das im Nähen, Plätten u. häuslichen Arbeiten bewandert, sucht 1. Mai Stelle. Näheres Lange Straße 44, 1 Tr. rechts Freitag von früh 10 bis Nachmittags 5 Uhr.

Ein junges, ordentliches, gebildetes Mädchen mit guten Empfehlungen sucht zum 15. Mai in einem feinen Hotel eine gute Stelle als Stubenmädchen. Näheres Auskunft erteilt Frau Maloch, Hotel Ragdeburger Bahnhof. Zu sprechen Nachmittags von 3-5 Uhr.

Für ein junges, wohlgepflegtes Mädchen wird von der jetzigen Herrschaft für den 1. oder 15. Mai ein nicht zu schwerer Dienst als Stubenmädchen gesucht.

Zu erfragen Thälstraße 6, 1 Treppe.

Ein junges anständ. Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen oder für ein Kind. Zu erfragen Große Fleischergasse Nr. 16, 3. Etage.

Ein anständ. junges Mädchen sucht Stelle für Stubenarbeit z. 15. Mai od. 1. Juni. Adr. erb. Katharinenstr. 2, im Hausstand, von 9-11 Uhr.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen zum 1. Mai. Adressen erbitten Schloßhain, Kapfergäßchen 6, H. v. II.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zum 1. Mai als Stubenmädchen bei einzelnen Renten Glockenstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Ein junges anständ. Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Renten für Alles. Adr. mit A. 15 Hül d. Bl., Kath. Str. 18.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Waisenhausstraße 3, Hof I. links.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 15. Mai Dienst für Küche und Hausarbeit Glockenstraße Nr. 8, Seitengebäude 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen in gelehten Jahren sucht zum 1. Mai Stelle für Küche und Haus. Peterstraße 42, Hof 4 Treppen links.

Ein Mädchen aus Thüringen, das in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren, sucht den 1. oder 15. Mai Stelle. Adressen niederzulegen Königsstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Ordentliche Mädchen mit guten Zeugn. suchen Stelle für Küche u. Haus. Unversitätsstr. 12, l.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst f. Küche u. Haus. Zu erfragen Sibonienstraße 7, 3 Tr.

Ein Mädchen von 16 Jahren, 2 Jahr in einem Dienst, sucht zum 1. Mai Dienst für häusliche Arbeit und Küche. Zu erfragen bei der Herrschaft An der Pleiße 2k 1 Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum 1. Mai für Küche und Haus. Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße 54, 2 Treppen links.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. Mai Stelle in einem Privathaus für bürgerliche Küche und Hausarbeit. Zu erfragen in der Bäckerei von Wagner in Göhlis, Halle'sche Straße.

Ein anständ. fleißiges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche u. Hausarbeit zum 1. Mai. Zu erfragen Centralstraße 2, beim Hausmann.

Ein ordentl. Mädchen sucht 1. od. 15. Mai Stelle für Küche u. Haus. Zu erf. Hainstr. 24, 4 Et.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche u. Haus. Gelehrte Herrschaften werden gebeten Adr. Eisenstraße Nr. 13b, im H. 2. Et. l. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärt. sucht 1. Mai Stelle für Küche und Haus. Raundbüschchen Nr. 14, 3 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst f. häusl. Arbeit. Näb. erb. E. Schott, Burgstraße 9, II.

Ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht sofort oder später Dienst. Adressen erbeten Raundbüschchen 10, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen in gelehten Jahren sucht Stelle für häusliche Arbeit, am liebsten bei einzelnen Renten. Zu erfragen Kaufhüter Steinweg Nr. 19 im Hofe 1 Treppe.

Ein Gewölbe in für die Messe zu vermieten Salzgäßchen Nr. 8 bei E. O. Braker.

Messvermietung. In unserm Hause Salzgasse 1 ist ein Teil der 1. Etage sofort zu vermieten. Becker & Co.

Messlocal-Vermietung. Brühl Nr. 21 ist die 1. Etage mit Keller von der nächsten Ostermesse ab anderweitig zu vermieten.

Für die Messe zu vermieten ein separates elegantes Zimmer mit Schließkabinett an 2 bis 3 Personen. Näheres Hainstraße Nr. 27, Weigmannsengasse.

Messvermietung Neumarkt 40, 2. Etage.

Messvermietung. Zwei größere Zimmer mit neuen Matratzenbetten sind zu vermieten Rathenauerstr. 12, 3. Et.

Messvermietung, ein kleines Zimmer Humberg, Holzstr. 10, Hof. Part.

1 Messgewölbe, sehr hell u. geräumig, für diese und folgende Messen billig zu verm. Plauenischer Hof, Gewölbe 18, Hof. ein Messlogis.

Messlogis. Zu vermieten 2 fremdl. möbl. Zimmer, das größere als Messzimmer passend, mit Schließkabinett. Nicolaistraße Nr. 50, 2. Etage.

Messlogis, gut möbl. Zimmer, mit 2 oder 3 guten Matratzenbetten Kunst. Steinw. 9, II. I.

Messvermietung. 2 schöne Stuben mit Schließkabinett sind die ersten 10 Tage zu vermieten Brühl 41, 2. Et., vis à vis der deutschen allgem. Creditanstalt.

Messlogis. Ein gutes Zimmer nebst Schlafzimmer mit 2 Matratzenbetten, part., vornher, ist sofort oder später zu vermieten Burgstraße Nr. 25 parterre.

Messlogis. Brühl 79, 3. Et. 1 Etage u. 1 Koken an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Am Hauptplatz ist für die Messe eine gut möbl. Etage zu verm. Johannistgasse 32, part. r.

1 Messlogis zu vermieten, möblirt, Grimma'sche Straße Nr. 24, Hinterhaus 3 Tr. r. Schmidt

Zu vermieten ist während der Messe ein gut möblirtes Zimmer in der Petersstraße Nr. 26/27, 2. Etage geradeaus.

Ein fröhl. Mess-Logis mit 2 guten Betten zu vermieten Reichstraße 40, III, vornheraus.

Ein f. Mess-Logis nahe d. Promenade u. Stadt ist zu vermieten Rosigstraße 13, 1. Etage.

Messvermietung Kl. Fleischerg. 7, 2 Tr. vornh. Eleg. Messvermietung Reichstr. 23, I. links.

Zu vermieten ist für die Messe eine einmöblirte Etage Peterssteinweg 58, 2 1/2 Tr.

Freundliches Messlogis ist für 1 od. 2 Personen zu vermieten Turnerstraße 20, 1. Et.

Mess-Vermietung. Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit Schließkabinett Reichstraße Nr. 8, 1. Etage.

Eine Schlosserwerkstätte (Reichs-Garten), vit. 1. Juli für 100 fl zu verm. Näh. Poststr. 16, I.

Größere Partierre-Socialitäten in der Centralstraße habe für gewerbliche Zwecke für 200 fl zu vermieten im Auftrag Paul Molm, Thomastirchhof Nr. 19.

Trockene Hemisen, Böden und Keller, am Schloßweg gelegen, sind zu Lagerzwecken unter günstigen Bedingungen sofort oder per 1. Juli zu vermieten. Näh. Mühlgraben 19, im Comptoir.

Keller für 500 Dytolste ist zu vermieten. Oferten befordert ab V. R. 50 die Exped. d. Blattes.

Reiger Straße 24d ist das schön elegant eingerichtete hohe Partierre mit Berggarten, sowie ein kleines Partierrelogis, ein jedes für sich oder zusammen, sofort oder später zu vermieten.

Zu vermieten ist ein eleg. hohes Partierre, 4 große Stuben nebst allem Comfort Südstraße Nr. 7. Näheres daselbst 1. Etage.

Am Hauptplatz sofort od. sp. Verhältn. halber zu vermieten ein Partierre (Gärtchen) für 375 fl . Näh. beim Hofstr. Nicolaistraße 6, II.

Ein hohes Part. von 4 St. u. Zubeh., 220 fl , dicht am Schloß d. eine schöne 1. St. u. Zubeh. 350 fl , in der Humboldtstraße, sind vom 1. Juli an zu vermieten durch das Social-Compt. von Wilhelm Krobitzsch, Warfuggäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ein Partierre, eine 3. Etage zum 1. Juli. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 29, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist Schönefeld neuer Kuban, Ludwigsstr. 27, v. 1. Juli ab ein Partierrelogis, sowie halbe 3. Et. Näh. das. d. Hausm.

Naundörfchen No. 9

im Gartengebäude ein Partierre 4 Stuben, 2 Kammern, mit Wasserleitung, ein Sou terrain 18 Ell. lang, wo bis jetzt Kunstfl. Atelier betrieben wurde, zum 1. October d. J.

Ferner ein Logis 2 Treppen, 1 Etage, Kammer und Küche, mit Wasserleitung, zum 1. Juli zu vermieten beim Besitzer 1 Treppe.

Gartenstrasse Nr. 11 ist das hohe Partierre zu Johanns zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Gustav Adolph-Strasse 34, nahe am Rosenhal, ist eine fremdliche 1. Etage, 6 Stuben nebst Zubeh., für 300 fl zu Michaelis zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

Von Ostwischstraße 10 b ist die aus 8 Stuben nebst Zubeh. bestehende 2. Etage 1. October zu vermieten. Näheres daselbst zu erfahren.

Eine halbe erste Etage mit schöner Aussicht ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen beim Hausmann in der Kaschalle.

Zum 1. October ist in der Giffenstraße Nr. 20, die 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern u. Zub., mit Gas- und Wasserleitung, beziehb. Näh. beim Besitzer parterre.

Humboldtstraße 13, 1. Etage, neu hergerichtet, 6 Stuben, Salon, 6 Kammern, Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. Näheres parterre links.

Zu vermieten ist zum 1. October die 1. St. Hanskötter Steinweg 58, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubeh., 350 fl .

In der Döberischen Str. ist zum 1. Juli a. c. eine 1. Etage, bestehend aus 2 zweifelnstr. u. 2 einseitr. Zimmern nebst Zubeh., mit Wasserleitung zu vermieten. Näheres Sophienstraße Nr. 15, Hof parterre.

Nordstraße 23 ist eine noble 1. Etage zum 1. Juli oder 1. October zu vermieten, Preis 450 fl . Näheres beim Besitzer 3. Etage rechts.

Familienlogis pro 1. Juli, bestehend aus 3 Zimmern von verschiedenen Größen in 1. Etage, Preis 540 fl . Näheres in der Poststraße Nr. 15, IV. beim Hausmann.

Zu vermieten sofort eine 1. Et. für jährl. 150 fl Walsstraße 44, I. im kleinen Haus.

Zu vermieten für 1. Oct. resp. Joh. eine 1. u. 2. Et., 2 1/2 heizb. Zimmer u. Zubeh. mit Garten, 2 250 fl . Näheres Lankauer Straße 19, 2. Et., Rechts.

Zu vermieten ist in Nr. 9 der Nordstraße, eine Treppe hoch, nach Straße und Hof eine Wohnung mit 4 Stuben, Kammern und Zubeh. für 650 fl . Näheres beim Hausmann.

Eine elegante 1. Etage 500 fl in der Salomonstraße ist vom 1. Juli zu vermieten durch das Social-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Warfuggäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Die 1. Etage Emilienstraße 6 ist von jetzt an oder 1. Juli zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfahren.

Eine 2. Etage ist sofort oder später f. 210 fl an eine kleine Familie in anst. Hause zu verm. Näheres Plagwitzer Straße 20, I.

Reiger Straße 24d ist die schön elegant eingerichtete 2. Etage mit Ecker, Salon, 6 Zimmer mit Zub. u. completer Badeeinrichtung sofort oder später zu vermieten.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. eine fröhl. 2. Et. in der Eiferstr. 4 heizb. Stub., 4 Kammern nebst Zubeh. für 320 fl . Zu besichtigen von früh 10 Uhr. Das Nähere Eiferstraße 11 part.

Zu vermieten Lankauer Straße Nr. 24 im Gartengebäude 2 Treppen ein Familienlogis für 300 fl zum 1. Juli d. J. Näheres beim Hausmann.

Eine schöne 2. Etage von 1 Salon, 6 Stuben u. Zubeh., 700 fl , am Hauptplatz, ist vom 1. Oct. an zu vermieten durch das Social-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Warfuggäßchen 2, II.

Eiferstraße Nr. 4 ist die 2. Etage, besteh. aus 6 Zimmern nebst Zub., Gas u. Wasserleitung pr. 1. Mai zu vermieten. Näheres ebenfalls zwischen 3 u. 4 Uhr.

1. October zu vermieten die fremdl. gelag. 2. Etage Hohe Straße 33 B, 6 Stuben u. Zubeh. für 300 fl . Näheres im Hause parterre.

Eine 2. Etage, 2 Stuben u. Zubeh., u. eine 1. Etage Reuditz, Peinischstraße 18, I. rechts.

Zu vermieten Reuditz, Peinischstr. 11, Nähe der Pferdeshahn 1 schön 2. Etage mit 2 Wohn- und 2 Schlafstuben, Küche, Worsaal u. Keller zum 1. Juli. Zu erfragen daselbst.

Wassendorfer Straße Nr. 5 ist die 2. Etage von 7 Zimmern nebst Zubeh., mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, Michaelis zu vermieten. Näheres zu erfragen im Partierre.

Eine 2. Etage, geräumig und hell, passend als Geschäftslocal oder Expedition, ist am 1. October zu vermieten. Näheres Reuditz 35, 3 Treppen.

Hohe Straße Nr. 26 u. 27 ist die Hälfte der 2. Etage — ganz neu und fein hergerichtet — vom 1. October für 200 fl zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Johannis zu verm. 2 Et. 250 fl , Turnerstr., Michaelis Leisingstr. 1 hübsches Part. u. Garten 200 fl , 1 Part. Humboldtstr. 400 fl , 2. Etage Reuditz 300 fl , Reiger Str. 3. Et. 7 St. u. Zub. 325 fl , 2. Poststraße Posthofplatz 175 fl durch das Soc. Compt. Albertstraße 22, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind 6 bei Harbiststraße Nr. 4 eine 2. u. 3. Etage, bestehend aus 5 Stuben u. Zubeh. u. ein Niederlogisraum von 10 fl Ellen im Sou terrain. Zu erfragen daselbst beim Hausmann.

Floßplatz Nr. 27 b ist die 3. Etage, mit Gas und Wasserleitung versehen, zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage.

Sofort oder auch später Sophienstraße 3. Etage, 2 St., 3 K., Küche, Keller, Gas- u. Wasserl., 470 fl , zu verm. Näh. Wollend. Str. 21, II. I.

Grimma'sche Straße Nr. 24 sind in der 3. Etage vornheraus 4 möbl. Zimmer mit Schließkabinett sofort zu vermieten. Näheres parterre im Schirmgeschäft.

Nr. 20 Leisingstraße ist Wegzug halber die 3. Etage, entf. 7 große Zimmer u. Zubeh. für 500 fl p. a. zu vermieten, Sonnenseite, große Nähe der inn. Stadt. Näheres beim Besitzer, Leisingstraße 20, 2. Et.

Zu vermieten ist Bekältnisse halber eine halbe 3. Et., besteh. aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubeh., mit Gas- u. Wasserleitung, Sonnenseite, sowie ein kleines Partierrelogis, Küche, Kammer u. Küche mit Handmannstypen, am liebsten Mauer u. Zimmermann, an einzelne ruhige Leute Bauhofstraße 6, 1. Etage links.

Eine dritte Etage, 5 Zimmer und Zubeh., Michaelis zu vermieten Burgstraße 7, 3. Et.

1 Octbr. Marienplatz 3. Et. 98 fl , 1 Partierre mit schönem Garten 85 fl an ruhige Leute, Gartenische Verh. 1. etg. Et. 7 St., Zubeh. 425 fl u. E. E. Mühlberger Straße 38 p.

Sofort oder später beziehb. eine halbe dritte Etage, bestehend aus 2 Stuben, vornheraus, 1 Kammer u. Zubeh., mit Gas- und Wasserleitung. Näheres beim Besitzer Wollend. Str. 20, parterre.

Schönefeld, neuer Kuban, Ludwigsstr. 27, ist sofort zu vermieten nebst halbe 3. Etage zu vermieten. Näh. daselbst beim Hausmann.

Berm. 1. Juli Sophienstr. 35 b, 3. Et., 260 fl , 1. Oct. 2. Et. u. Gärth., 340 fl . Näh. d. Hausm.

Zu vermieten in Reuditz eine halbe dritte Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubeh., Johanns beziehb., mit ein Logis mit Handmannstypen an Pöhlwege. Näheres Heinrichstraße Nr. 25, 1. Etage.

Michaelis zu vermieten die 3. Etage Querstraße 6, 6 Stuben, 3 Kammern und Zubeh.

Eine gut eingerichtete 3. Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubeh. ist zu vermieten und 1. October zu beziehen. Näheres bei Theodor Wenz, Mühlberger Straße Nr. 6.

Zu vermieten u. zu Johanns zu beziehen eine 3. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern, Keller und Boden, an ruhige Leute. Preis 160 fl . Näheres Erpplienstraße Nr. 25, 1. Etage.

Eine sehr fröhl. 3. Etage 4 Stub. und Zubeh. mit Gärthchen 200 fl , an der Reuditzstraße, ist vom 1. Octbr. an zu vermieten d. d. Social-Compt. v. Wilhelm Krobitzsch, Warfuggäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine schöne 2. Etage v. 5 Stuben u. Zubeh. 275 fl , nahe der 3. Wägenstraße, ist vom 1. Juli an zu vermieten durch das Social-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Warfuggäßchen 2, II.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Gellatstraße Nr. 2, 4. Etage, in sehr unmittelbarer Nähe der Promenade und des Theaters gelegen, ist sofort zu vermieten. Preis 750 fl . Näheres bei G. H. Wischner, Gellatstraße Nr. 2, 2. Etage.

Die 2. Etage (Wansarde) des Hauses Große Fleischergasse Nr. 17, 4 Stuben nach vorn, verschlossener Verfall, helle Küche u. Kammern, ist zum 1. Juli zu vermieten. Preis 480 fl . Näheres Partierre zu erfragen.

Kferstraße 19 im 4. Stad ist eine Wohnung, best. aus 3 Stuben, Küche, Kloben, Keller, mit Wasserleitung u. per 1. Juli d. J. zu vermieten. Zu besichtigen zwischen 10 u. 4 Uhr. Näheres beim Hausmann im Sou terrain.

Wassergasse Nr. 1 b ist eine elegant eingerichtete 4. Etage, besteh. aus 6 Stuben nebst allem Zubeh. für 500 fl oder per 1. Juli zu vermieten. Näheres in der 3. Etage daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist die 5. Etage im Hause Nr. 10 der Grimma'schen Straße durch Ad. Dr. Richter, Wollend. Str. 11.

Zu vermieten sind Wohnungen 90—200 fl , sofort oder Johanns beziehb., bei Kunstmanns, Reuditzstraße 37, 1 Tr.

Commer-Logis in Connewitz. Eine freundliche Etage ganz nahe der Pferde-Eisenbahn ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Friedrichstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu Johanns zu vermieten einige Logis, bestehend aus 1 Etage, 2 Kammern, Küche u. Zubeh., am liebsten an kleine Familien oder einzelne Leute Schönefeld, neuer Kuban, Mariannenstraße Nr. 44 beim Besitzer.

Zu vermieten und zu Johanns zu beziehen sind mehrere Logis, bezüglichen ist zu verlangen oder zu vermieten ein Hausplatz mit großer Brunnendecke in Volkmarthof, Juliusstraße Nr. 50. Näheres beim Besitzer, Anger, Chausseestraße Nr. 10 B.

Carl G. Schmidt. Zu vermieten 1 fröhl. Etage, Wergens- u. Müllergäß., 5 Zimmer u. Doyer Str. 10 b 9 P, II.

Zu verm. 1 Logis zu Joh. Jährl. Mietzins 220 fl . Näh. Rosenhalgasse 6, Postgeb. 1 Tr.

Johannis beziehb. mehrere fröhl. Logis, Sonnenf., herrl. Aussicht, je 2 und 3 Stuben und Zubeh., billig Eckh. Dach-Strasse 26, 1. Et.

Zu vermieten sofort oder später elegantes Logis im Preise von 80—170 fl . Wollend. Str. 77 E, 1. Etage.

Im neugebauten Gartengebäude des Grundstücks Nr. 20 der Leisingstraße — Eingang vom Reuditzischen — sind mehrere Logis von 200 bis 225 fl p. a. zu vermieten (Sonnenseite), große Nähe der innern Stadt. Weiteres beim Besitzer Leisingstraße Nr. 20, 2. Etage.

Gleich oder später ist zu verm. ein mittleres Logis, 3 schöne Stuben, 2 Kamm., Küche, Gas u. Gärthstraße Nr. 7. Näheres daselbst.

Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit, habe pr. Wch. oder früher im Preise bis 1000 fl zu vermieten im Auftrag Paul Molm, Thomastirchhof Nr. 19.

Zu vermieten ist Bekältnisse halber zu Johanns ein schönes fröhl. Logis, Preis 180 fl , Brandweg 2, am Floßplatz, im Blumenfeld.

Sofort zu vermieten ein geräumiges Dachlogis für 45 fl , ein zu Johanns für 75 fl 2. Etage Reuditz, Lützenbergweg Nr. 19 B.

Ein Logis ist sofort zu vermieten, neu gemalt. Preis 245 fl . Zu erfragen Weststraße Nr. 60, 1 Tr. links.

1 Wergens-Logis, fröhl. möbl., ist vom 1. Mai an oder sol. an 1 oder 2 Herren zu vermieten Berliner Straße Nr. 1, 1. Etage r.

Wergens-Logis, gut möbl., passend f. 2 Herren, auf Wunsch m. Pension Wismutblenstr. 37, III. r.

Ein elegantes Zimmer ist pr. 1. Mai an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Beschäftigung von 12—2 Uhr Mittags. Reigerstraße Nr. 2 beim Hausmann zu erfragen.

Blumengasse 4, 1. Etage rechts, möblirtes Wergens-Logis für Herren oder Damen.

Gut möbl. Wergens-Logis sofort oder später zu vermieten Wiesenstraße 17, 1 Tr. links.

Wergens-Logis. Ein gut möblirtes großes Zimmer in anständigem Hause und ruhiger Familie ist zu vermieten Frankfurter Straße 51, parterre links.

Rosenthalgasse 4, 1. Etage elegant möbl. Wergens-Logis zu vermieten.

Wergens-Logis, Hospitalstr. 18, I. r. fröhl. möbl. Stübchen mit Cabinet, Gas- u. Handhöl.

Zwei elegante Wergens-Logis Querstraße 18, 1 Treppe.

Wergens-Logis am Johannsplatz, Mühlberger Straße Nr. 1, 3. Etage rechts sofort zu vermieten Wohn- und Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren.

Wergens-Logis, groß u. fröhl., gut möbl., (schöne Ausf., G. u. Ofen, Kacheln, 1. 4. Et. I.

Gut möbl. Wergens-Logis kann sofort bezogen werden Gr. Windmühlstraße Nr. 15, I. links.

Wergens-Logis, sein möbl., ist an 2 Herren zu vermieten Sternwartenstraße 18, I. links.

Wergens-Logis, Reichs-Garten, sehr freundlich gelegen, wenn gewünscht mit Mittagstisch. Adressen unter G. H. 49. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wergens-Logis, möblirtes fröhl. Zimmer, Georgenstraße Nr. 16 b, 2. Etage.

2 fr. Stuben mit heller Kammer, gut möbl., sind sofort oder 1. Mai als Wergens-Logis zu vermieten Promenadenstraße 11, 2. Et. bei Dehne.

Wergens-Wohnung, sein möbl. u. geräumig, zu verm. Schumanns Garten 25, 3. Et. r.

Wch. Logis. Ein sein möblirtes Wergens-Logis, ein Logis für 100 fl , 1. Etage, und ein für 26 fl sind zu vermieten Saksche Straße Nr. 12, zur Erdbeuge.

Wergens-Logis. Zu beziehen ist den 1. Mai eine gut möbl. Etage mit Schloßküche, sep. Eingang, Hohe Straße Nr. 4, rechts 1 Tr.

Ein anst. möbl. Wergens-Logis, Wohn- u. Schlafz., ist per 1. Mai Erdmannstr. 18, II. zu verm.

Ein fröhl. Wergens-Logis ist an Raute oder Buchhändler zum 1. Mai zu vermieten Sternwartenstraße 32, 1. Et. links.

Eberhardstr. 6 sind 2 möbl. Wergens-Logis, sowie ein ungem. 2. Fenster. Zimmer zu verm. Näheres beim Hausmann daselbst.

Garçon-Logis.

Ein febl. meubl. Zimmer, schön gelegen, per 1. Mai zu vermieten Leibnizstraße 3, 3. Etage.
Gohlis ist ein **Garçon-Logis** zu vermieten Schmiedestraße Nr. 3

Garçon-Logis.

Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort oder per 1. Mai zu vermieten
Brühl Nr. 30, 3. Etage links.

Garçon-Logis, f. meubl. sof. od. spät. nächst dem Rosenthal, frei u. schön, Eiferstr. 25, II L, Seitenfl.

Garçon-Logis,

sehr fein meubl., am Rosenthal Haderstr. 6, II r.

Garçon-Logis, Wohn- u. Schlafst. mit Gl. und Hausschl. an 2 Herren Turnerstraße 8, III. rechts.

Garçon-Logis Knaibstr. 6, 4 Et. 1 febl. gut meubl. Stube mit Schlafstube 1 Mai zu verm.

Ein freundliches **Garçon-Logis** ist zu vermieten Sternwartenstr. 30, rechts 2 Treppen.

Ein febr. meubl. **Garçon-Logis** ist an 1 od. 2 Herren zu verm. Dammengasse 4, I links

Feines Garçon-Logis, ruhig Eifenstraße 31, 2. Etage rechts.

Garçon-Logis,

sein meublirt Bayerische Straße 30, 2 Tr. links.

Garçon-Logis, Blücherstraße 32, I. Et. I. Man spricht englisch und französisch.

Haderstraße 14, 4. Etage I. **Garçon-Logis** mit Schlafst. an 1 od. 2 Herren zu vermieten.

Garçon-Logis sein, mit Schlafst. im Rübnerger Straße Nr. 35, 3. Et. II.

Garçon-Logis nebst Schlafst., meubl., ist sof. an 1 od. 2 P. zu verm. Frankl. Str. 33, 3 Tr. I.

Garçon-Logis, Stube mit Schlafst., sein meubl., Saal- u. Hausschl., Röhre der Umkleekabinette zu verm. Carolinenstraße 13, part. I.

Garçon-Logis, f. meubl. Stube u. Cab. ist zu verm. Rübnerger Str. 35, Gartengeb. I. Et. r.

Ein fein meubl. **Garçon-Logis**, Stube mit Cabinet, per 1. Mai zu vermieten Georgenstraße Nr. 15, 3. Etage links.

Garçon-Logis, freundliches Zimmer Emilienstraße Nr. 5, 3. Et. links.

Ein feines u. febr. **Garçon-Logis**, sofort zu vermieten Rübnerger Straße 35 part. links.

Garçon-Logis, gut meublirt, sofort Dammengasse Nr. 7, 2. Etage rechts.

Eleg. Garçon-Logis, Wohn- u. Schlafst., sep., sowie Hausschlüssel Georgenstraße 8, 2 Tr.

Garçon-Logis

für 1 oder 2 anst. Herren 1. Mai Querstraße Nr. 18, 3. Et.

Garçon-Logis.

Ein elegant meublirtes Wohn- nebst Schlafst. ist zu vermieten Vöhrerstraße 28, part.

Garçon-Logis, ein f. meubl. Zimmer, Matr. Zeit, u. n. Hausschl. zu verm. Turnerstr. 8, 2. Et. I.

Per 1. Mai ist ein **Garçon-Logis** zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 22, III. rechts.

Garçon-Logis, hohe Str. 17, II. r. eine fr. g. meubl. Stube mit Schlafst., Saal- u. Hausschl.

Waldstr. 38e, 1 Tr. r., nahe d. Rosenthal, gut meubl. **Garçon-Logis** sofort oder später zu vermieten.

Garçon-Logis, eleg., ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Rübner Str. 35, I. im G. S.

Garçon-Logis sofort an 1-2 Herren Querstr. 33, II., ganz nahe der Poststr.

Garçon-Logis, gut meubl., zum 1. Mai zu vermieten an 1 oder 2 Herren, nächst nach der Poststraße 15, 2. Etage.

Garçon-Logis für Herren oder Damen, auf Wunsch mit Pfl., zu verm. Sophienstr. 35, II. I.

Garçon-Logis zu vermieten Turnerstr. 8, III. I.

Garçon-Logis, sein meubl., Schletterstr. 11, II. I.

Garçon-Logis und Pension Wehrstr. 78, III. r.

Garçon-Logis Knaibstraße 16, 2 Tr. r. I. b.

Garçon-Logis Gohlis, Hundenstr. 2, II.

Garçon-Logis Turnerstraße 10B, 3 Tr. links.

Garçon-Logis Sternwartenstr. 18 a, 2 Tr. II.

Garçon-Logis sof. oder sp. Berthastr. 6, III. r.

Garçon-Logis sofort Dammengasse 10, 3 Et. r.

Garçon-Logis sofort Dammengasse 10, 3 Et. r.

Garçon-Logis sofort Dammengasse 10, 3 Et. r.

Garçon-Logis sofort Dammengasse 10, 3 Et. r.

Garçon-Logis sofort Dammengasse 10, 3 Et. r.

Garçon-Logis sofort Dammengasse 10, 3 Et. r.

Garçon-Logis sofort Dammengasse 10, 3 Et. r.

Garçon-Logis sofort Dammengasse 10, 3 Et. r.

Garçon-Logis sofort Dammengasse 10, 3 Et. r.

Garçon-Logis sofort Dammengasse 10, 3 Et. r.

Garçon-Logis sofort Dammengasse 10, 3 Et. r.

Garçon-Logis sofort Dammengasse 10, 3 Et. r.

Garçon-Logis sofort Dammengasse 10, 3 Et. r.

Garçon-Logis sofort Dammengasse 10, 3 Et. r.

Garçon-Logis sofort Dammengasse 10, 3 Et. r.

Zu verm. 1. Mai an einen j. Kaufm. ein fr. meubl. Zimmer m. Alkoven Burgstraße 5, 3. Et.

Zu vermieten ist eine febr. meubl. Stube nebst Alkoven an 1 Herrn Wehrstraße 78, III. r.

Eine febr. meubl. Stube mit Schlafstube ist sof. an 2 Leute zu verm. Neutrachhof 21, 4 Et.

Eine f. meubl. Stube mit Kammer ist sofort an Herren oder Damen zu vermieten
Dammengasse Nr. 7, 2 Tr. 3 Tr.

Ein gut meubl. Zimmer m. Schlafstube an 1 od. 2 Herren zu verm. Blücherstr. 28, 3. Et. r.

Eine leere Stube mit Kochst. u. Kam. ist sof. od. spät. zu verm. Bayerische Str. 12, 4 Et.

Gr. Fleischergasse 17, III, nahe dem Brühl ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafst. Saal- und Hausschlüssel an 1 od. 2 Herren sofort oder später zu vermieten

Wohn- und Schlafstube an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten. Turnerstr. 19, 3. Et. r.

Eine fein meublirt Stube mit Schlafstube ist zu vermieten bei **Chr. May, Randaubörschen Nr. 9, I.**

Turnerstraße Nr. 8 ist ein gut meubl. Zimmer mit schönem Schlafst. an 1 od. 2 P. zu verm. im Seitengeb. 2 Tr.

Ein Zimmer m. Alkoven f. 1 od. 2 Herren zu vermieten, nächst Rosenthal, Lessingstr. 11, II. I.

Stube mit Kammer und Kochst. zu vermieten Peterstraße Nr. 26/27, I.

Eine febr. Stube mit Schlafstube sofort od. später ist an einen Kaufmann zu vermieten Centralstraße Nr. 3, parterre rechts.

Eine gr. Stube nebst Schlafstube mit Mittagstisch an 2 Herren zu verm. Ritterstr. 4, 3. Et.

Ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafst. für sofort zu vermieten Dammengasse 64, I. Et. r.

Rechnig. Cabinet, n. meublirt 1 Mai zu vermieten.

Eine unmeublirt Stube mit 2 Kammern im hohen Parterre ist an ältere Leute zu verm. Rübnerger Str. 35, Sophienstraße 27.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafst. gutem Matratzenbett, Hausschl. und Hausschlüssel (hohes Parterre), in noblem Hause, dicht am Rosenthal, ist zu vermieten
Uferstraße 18, p. I., Ecke der Pfaffenb. Str.

Ein freundliches Zimmer mit zwei Schlafkammern, im Garten gelegen, in der Nähe des Rosenthal, ist per 1. Mai a. c. zu vermieten. Näheres sagt Herr Raegler, Franziskaner und Lessingstraße 27.

Stube mit Schlafst. Lange Str. 23, im Laden.

Zu vermieten ist eine meublirt Stube sofort oder per 1. Mai. Zu erfragen
Webergasse Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist an 1 anst. Herrn ein febr. Zimmer, gut meubl., nebst Matratzenbett, vorderraus Katharinenstraße 25, 4. Etage.

Zu vermieten 2 febr. meubl. Zimmer, sep., mit S. u. Hausschl., Georgenstr. 15B, 3 Et.

Zu vermieten ein meubl. Zimmer mit S. u. Hausschl. Turnerstraße 90, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist ein feines Stübchen Burgstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten sof. oder 1. Mai an einen Herrn 1 fr. meubl. Zimmer Lauther Str. 2, I. I.

Zu verm. ist zum 1. Mai an Herren oder Damen 1 gut meubl. Zimmer Haderstr. 7, 3. Et.

Zu vermieten eine fr. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. Rosenthalgasse 6, 4 Et. r.

Zu verm. und sofort zu vermieten ein einfach meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschl. an einen febr. Herrn Georgenstraße Nr. 24, IV.

Zu vermieten ein febr. meubl. Zimmer Eifenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist 1 feines Stübchen an Herren Rübnerger Straße 41, 2. Etage links.

Zu verm. ist sofort ein febr. Stübchen im bekannten Garten, bei G. Starke, parterre.

Zu vermieten sind sofort zwei meublirt Stuben an Herren oder Damen. Dammengasse Nr. 3, parterre links.

Zu vermieten (event. für Realschüler mit Pension) ist ein schönes ruhiges Zimmer Sidonienstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten fr. meubl. St. 1-2 P. sof. od. 1. Mai Rechnig. Str. 11, 3 Tr. II.

Zu vermieten sofort ein febr. meubl., gut meublirtes Zimmer Wehrstraße Nr. 17, 3 Et. r.

Zu vermieten 1. Mai eine febr. meubl. Stube mit S. u. Hausschl. Eiferstr. 24, 3 Tr. I. G. S.

Zu vermieten per 1. Mai eine febr. meubl. Stube an 1 Herrn Sternwartenstr. 41, 2 Tr. I.

Zu vermieten ist eine febr. meubl. Stube für 1 oder 2 Herren Randaubörschen 41, III., Gr. Feuertagef.

Zu vermieten ist ein febr. meubl. gelegenes, gut meubl. Zimmer mit Hausschlüssel an einen Herrn Rübnerger Str. 35, Gartengeb. 3 Tr. I.

Zu verm. ist eine febr. meubl. Stube an Herren Friedrichstraße Nr. 11, 2 Et. links.

Zu verm. eine sehr febr. meubl. Stube sof. od. später Reichstraße 6-7, 4 Et. vorderr.

Zu verm. eine Stube mit 2 u. eine mit 1 Bett, auch als Schlafst., Sidonienstr. 59, I. I., S. O.

Ein sehr schön meubl. Zimmer mit gutem Bett, Saal- u. Hausschl., in feinem Hause, mit herrl. Garten, ist an S. od. D. zu verm. Carlstr. 5, IV.

Zwei freundlich meublirt Stuben sind zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 12 c, 3. Etage.

Ein febr. meubl. Zimmer ist an 1 anst. Herrn zu verm. Windmühlentstr. 33, links 1. Et.

Ein febr. großes Zimmer sofort zu vermieten Wehrstraße Nr. 17, 2 Tr. links.

Rehrere febr. meublirt Zimmer zu vermieten Vergensheim's Garten 53 bei W. Barchhardt

Zwei febr. meubl. Zimmer sind zu vermieten Sophienstraße 11 b, 2. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Rübnerstraße 28, IV. rechts.

Ein febr. meubl. Zimmer mit gutem Matratzenbett ist sofort od. später zu vermieten Turnerstraße Nr. 1, 3. Etage im Hofe.

Ein febr. meublirtes Stübchen zu vermieten Carolinenstraße Nr. 12, 2. Et. links.

Gr. Windmühlentstr. 15, linkes Seitengeb. 2 Et. links ein fe. meubl. Zimmer billig zu verm.

Mitteltrasse No. 27, II. ist sofort oder 1. Mai eine meublirt Stube zu vermieten.

Sofort eine meublirt Stube mit Saal- u. Hausschl. Bayerische Straße 110 c, 1. Etage links.

1 fr. meubl. Stube mit Matratzenb., Gl. u. Hausschl. sof. oder sp. zu verm. Brüderstr. 13, I. r.

1 febr. meubl. Stube vorderraus ist sofort zu verm. bei einer allein. Dame an einen anst. Herrn Saal- u. Hausschl. Schaeffeld, Neuer Knaib, Marktstraße Nr. 58 g. im Hofe parterre.

Wiesenstraße Nr. 13, 3 Treppen sind sofort oder später 2 gut meublirt, febr. meubl. Zimmer, mit S. u. Hausschl., sof. oder einzeln an 1 oder 2 gebildete Herren zu vermieten.

Eine gut meublirt Stube zu vermieten Wehrstraße 79, 3 Treppen.

Ein Stube an Herren zu vermieten Plagwitzer Straße 19, 3. Etage.

2 fein meublirt Zimmer sind an 1 oder 2 Personen zu vermieten Dammengasse Nr. 5, 2. Etage, Nähe des Neuen Theaters.

Ein febr. meubl. Zimmer, monatlich 5 sp. guter Mittagstisch, sowie Pension Nordstraße Nr. 24, 3. Etage links.

Gohlis, Leipziger Straße 5, 3 Tr., ist an einen Herrn ein febr. meubl. Zimmer zu verm.

Ein gut meublirtes Zimmer für Herren zum 1. Mai zu vermieten Sidonienstraße Nr. 19, 3. Etage.

Eine meublirt Stube zu vermieten Gerberstr. 37, 1. Etage.

Eine ff. meublirt Stube, Saal- und Hausschl. Garten, ist zu verm. Randaubörschen 9, 3 Tr.

Eine fr. Stube ist an 1 bis 2 Herren zu vermieten Randaubörschen Steinweg 5, II R. Pohl

Zwei febr. meublirt Zimmer, zusammen oder getheilt, billig Berthastraße 11, 2 Tr. I.

Elegante Zimmer mit vollständiger guter Pension

Kopfstraße Nr. 13, 2. Etage.

Katholischer Straße Nr. 8 ist ein meublirtes Zimmer zu vermieten, vorderraus bei Partig.

Zwei unmeubl. febr. meubl. Zimmer an Herren sofort zu vermieten. Turnerstr. Nr. 6, II. r.

Für 1 oder 2 Herren ist 1 febr. meubl. Zimmer mit S. u. Hausschl. Lange Straße 47, 4 Tr. links.

Ein febr. meublirtes Zimmer ist zu vermieten Wehrstraße Nr. 14, 2 Et. links.

Eine Stube mit 3 Betten, Saal- u. Hausschl. Eifenstraße Nr. 13 b, 3 Et. rechts.

Sternwartenstraße 22, 3. Etage, sind 2 gut meubl. Stuben an solide Herren zu vermieten

Sofort zu vermieten zwei meublirt Zimmer Rübnerger Str. 42, Hinterhaus 2 Treppen I.

Ein febr. meublirtes Zimmer, Aussicht in Gärten, ruhige Lage, ist an einen febr. Herrn zu vermieten Näheres Rübnerger Straße Nr. 30, 2 Treppen.

Rabe der Universität und dem Schloss ist ein febr. meubl. Zimmer (S. u. Hausschl.) sofort zu verm. Ragowig, 17, I. (2 Tr.) links

Eine febr. meublirt Stube ist sofort oder später zu vermieten, auch passend für 2 Herren, Gerberstraße 29, 3 Treppen.

Ein febr. meubl. II. sep. Stübchen an 1 P. Petersstraße 41, Hofmanns Hof rechts 4 Et. r.

Gartenstraße Nr. 13, 3. Etage zu vermieten ein febr. meubl. Zimmer.

Ein großes, gut meublirtes meßfreies Zimmer ist an 2 solide Herren vom 1. Mai an zu vermieten Ostmarkt Nr. 2 parterre rechts.

Zu verm. ein fe. Zimmer zu abholstr. 6, 2 Et. I. Sep. meubl. Stube f. od. Damen Emilienstr. 8, III. I.

Zu vermieten febr. meubl. Schlafst. an solide Herren Lauther Str. 21, Hof rechts, 2 Tr. I.

Zu vermieten 1 fr. Stube für 1 oder 2 Herren als Schlafst. Dammengasse 6, 3. Et. 2 Tr. r.

Zu vermieten 1 Kammer als Schlafst. Rechnig. Rathhausstraße Nr. 31, 4 Etage.

Zu vermieten sind Schlafstellen an Herren in sep. Stube Dammengasse 24, 3. u. 4 Treppen.

Zu vermieten eine Schlafstelle Berliner Straße 99, 2 Treppen rechts

Ein anständiges Mädchen findet Schlafstelle bei einer Wittwe Friedrichstraße 19, 3 Tr. links

Eine separ. Stube ist als Schlafst. f. Herrn zu vermieten Rechnig. Rathhausstr. 7, 3 Tr. r.

Ein febr. meubl. Zimmer ist an 1 Herrn als Schlafstelle billig zu verm. Nach Lana selber Bierer's „Universal-Pension“ mit in Ven. nehmen. Schaeffeld, Neuer Knaib, Hofstr. 90, part. r.

Eine febr. meubl. Stube als Schlafst. f. Herren Rechnig. Str. 14, Hof, 2 Treppen I

Eine Schlafstelle ist zu vermieten. Rechnig. Weinstraße Nr. 28, 3 Treppen links.

Eine fr. Stube mit Kammer an anst. Herren als Schlafstelle zu vermieten Blücherstraße 9 4 Etage, vis à vis der Thüringer Bahn.

3 febr. meubl. Stube ist eine Schlafst. offen Rübner Str. 63, 4 Et. ob., am Johannisplatz.

Zwei febr. meubl. Schlafstellen große Windmühlentstraße 11, 2 Treppen vorderraus.

Entrichtiger Straße Nr. 8 ist eine leere Kammer zu vermieten vorderraus 2 Tr., bei Partig.

Eine febr. meubl. Stube als Schlafst. ist zu verm. Sophienstr. 20 b 4 Tr. bei Fleischhammer.

Zu verm. 2 fr. Schlafst. Reiter Str. 30b, IV. r. Mehrere Schlafst. Rübner Str. 42, Hof I. links.

Febr. meubl. Schlafst. Georgenstraße 29, IV. Hof.

Febr. meubl. Schlafstellen Blücherstraße 8, 4 Tr. Schlafst. mit Koff. Lange Str. 14, 3 Et. II.

Meubl. Stube als Schlafst. f. D. Blücherstr. 27, IV. I.

Ein Kümmerchen zu verm. Salzgäßchen 7, 4 Tr. Schlafst. f. 1 sol. Meubl. Stube 13, Hof 4 Tr. I.

Hof. Schlafst. mit Schl. Dorotheenstr. 8, III. I. Schlafst. in fr. St. Gr. Windmühlentstr. 33. Plegier Schlafst. mit Schl. f. D. Brennergasse 1, II.

Febr. meubl. Schlafst. Rechnig. Reipig Str. 15, II. r.

Febr. meubl. Schlafst. Hospitalstr. 19, 4 Tr. Febr. meubl. Schlafst. f. D. Petersstr. 40, Tr. C, II. I.

Schlafst. für Herren hohe Str. 9. Ringe. Schlafst. in Stube ist frei Peterstraße 29, IV. I.

1 fr. Schlafst. f. D. Dammengasse 3 im D. Rübnerstr. 1 Schlafst. f. D. S. u. Hausschl. Alexanderstr. 15, D. III. Schlafst. f. 1 Meubl. Waisenhausstr. 3, D. I. I.

Febr. meubl. Schlafstellen f. D. Dammengasse 13, IV. I.

2 febr. Schlafstellen Rechnig. Rathhausstr. 9 p. 1 Schlafstelle in meubl. Stube Wehrstr. 60, D. III. I.

Ein f. Schlafst. f. D. Reiter Str. 30b, part. r.

2 Schlafst. in febr. meubl. Stube Lauther Str. 21, IV. I.

1 febr. Schlafst. Rechnig. Seitenstraße 15, I. r.

2 Schlafst. in einer Stube Schletterstr. 4 III. I.

2 febr. Stübchen als Schlafst. Lange Str. 23, Laden.

Offen sind febr. meubl. Schlafstellen Alexanderstraße Nr. 20 **Nieprich.**

Offen ist eine Schlafstelle für 2 Mädchen. Zu erfragen Antonstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Offen eine Schlafstelle, Promenaden-Kaufst., Saal- und Hausschlüssel, Alter Markt 4, 3. Et.

Offen sind zwei Schlafstellen Plagwitz, Rorbstraße Nr. 12, 2 Treppen links.

Offen ist eine febr. meubl. Schlafst. für Herren oder Mädchen Dammengasse 6, 3 Tr. vorderraus.

Offen eine febr. Schlafst. in meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. Al. Fleischerg. 11, I. I.

Offen ist eine febr. meubl. Schlafstelle für Herren mit Hausschlüssel Gerberstraße Nr. 43, 2 Et.

Offen ist 1 febr. Schlafstelle für Herren,

Pension.

Sehr gut, in gebildeter Familie offen für Conferatorinnen, Studierende u. Nöh. Hohe Str. 7, I. Schülern gute, billige Pension. Nachhilfestunden, Sprachen, Musik gratis. Wendelsohnstr. 8, III. r. Ein Handelschüler od. Handlungslehrling findet gute Pension Hohe Str. 18, I. Etage rechts.

Ein auch zwei junge Leute von guter Familie finden in gesünder Lage volle Pension u. beste Pflege in der Familie eines Arztes. Högplatz 11, I. Zwei Handlungs-Lehrlinge oder Schüler können gute Kost und Logis preiswürdig erhalten. Humboldtstraße 29, I. Etage links.

Gute Pension für Schüler oder Lehrling Schillerstraße Nr. 2, dritte Mittelstiege. Turnerstraße 7, III. rechts ist gute Pension offen.

Vollständige Pension ist zu vergeben. Kleine Fleischergasse 7, 2 Treppen.

Eine Theilnehmerin zu einer fr. Etage wird gesucht Nordstraße Nr. 24, 4 Treppen links.

Gef. wird ein Theilnehmer zu einer Etage mit C. u. Schl. Rührberger Str. 30, IV. ob r.

Gesucht ein Herr als Theilnehmer zu möbl. Etage u. Schlafst. vord. R. Windmühleng. 2, II. Hf.

Gesucht wird ein junger Herr zu einer einfach möbl. heizbaren Etage Rudw. Steinischstraße 16 im Hofe pl. Eingang im Vorbau.

Ein Lehrling oder Schüler wird als Theilnehmer zu einer Etage gesucht mit od. ohne Pension Rudw. Straße 10, II. rechts Hintergebäude.

Ein feines 30-40 Beis. saftendes Local, auf Wunsch mit Piano, empfiehlt zur gef. Benutzung Schröder's Restaurant, Neumarkt 18.

C. Sch. Heute 8 Uhr. Wilt. Jacob. Heute 8 Uhr. Mittelstraße 9. Aufnahme zum Tanzunterricht.

Hotel Stadt Naumburg, Gohlis. Heute Donnerstag grosser gemüthlicher Spasiergang. Von 7 Uhr an Ball. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet ergebenst ein F. T. Naumburger.

Plagwitz, Insel Helgoland. Heute Ab. ab 7 Uhr: Flügelkränzchen.

Concert-Halle, Ronnger's Restaurant. 1-2. Waggelweg 1-2. Donnerstag, den 20. April 1876: Auftreten der französisch-deutsch-italienischen Chansonnetten-Sängerin Signorina Ferrari, der Chansonnetten-Sängerin Frau. Mathilde Luoca, des Damen-Comikers und Poly. u. Streich-Instrumenten-Virtuosen Herrn Burg-Watenick. Auftreten des engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Die Direction.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Hotel Stadt Naumburg, Gohlis. Heute Donnerstag grosser gemüthlicher Spasiergang. Von 7 Uhr an Ball. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet ergebenst ein F. T. Naumburger.

Plagwitz, Insel Helgoland. Heute Ab. ab 7 Uhr: Flügelkränzchen.

Concert-Halle, Ronnger's Restaurant. 1-2. Waggelweg 1-2. Donnerstag, den 20. April 1876: Auftreten der französisch-deutsch-italienischen Chansonnetten-Sängerin Signorina Ferrari, der Chansonnetten-Sängerin Frau. Mathilde Luoca, des Damen-Comikers und Poly. u. Streich-Instrumenten-Virtuosen Herrn Burg-Watenick. Auftreten des engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Die Direction.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Waggelweg 17. Heute Donnerstag den 20. April 1876 Auftreten der Colliu-Combrette Frau. Martha Ronatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Frau. Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirtes Platz 75 J. Jeden Abend kommt zum Vortrag: 1, 2, 3 an der Bank vorbei. Alles Nähere die Anschlagzettel. Freitag den 21. April: Benefiz für den Wiener Komiker Herrn Alois Dugl. Emil Richter, Director.



Nur 3 Vorstellungen.

Auf dem grossen Teiche auf Schwimms Gut (Jusel Buen Retiro) findet Sonntag den 23. Mittwoch den 26. und Sonntag den 29. April täglich eine grosse interessante Vorstellung mit grossem Militair-Concert mit zwei der weltberühmten, in allen Zeitungen reproducirten Capitain Paul Boyton'schen Rettungsbänzen und der Feldermann'schen schwimmenden Provianttasche statt. Diese wichtige, interessante, einzig dastehende Erfindung dürfte Niemand veräumen kennen zu lernen und können Herren, Damen und Kinder, ohne Anstoss zu nehmen, den Vorstellungen beiwohnen. Anfang des Concerts 3 1/2 Uhr, der Vorstellung 4 Uhr. Entrée: Reservirtes Sitzplatz 1 J., Steh- oder Promenadenplatz 50 J., Militair ohne Charge und Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. Zu recht zahlreichem Besuch laden ganz ergebenst Henry Feldermann & Sohn, Erfinder der Rettungsbänze, der schwimmenden Provianttasche, Verbesserer des Schwimmapparats. Inhaber der grossen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Schützenhaus (Grosser Saal)

Freitag, den 21. April, Grosses Militair-Concert zum Besten der Abgebrannten in der Sebastian Bach-Strasse vom Musikchor des Kgl. Sächs. Anfang 8 Uhr. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ No. 107 Anfang 1/2 8 Uhr. Extrée 75 J., ohne der Mithätigkeit Schranken zu setzen. Walther, Musikdirector.

Central-Halle.

Heute Donnerstag den 20. April im Parterre-Saal grosses Tyroler National-Concert, gegeben von der Concert-Sänger- und Instrumental-Virtuosen-Familie Schmid aus dem Unter-Jantthal. Zum Besten der Abgebrannten in der Sebastian Bach-Strasse. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfge. (ohne der Mithätigkeit Schranken zu setzen.) M. Bernhardt.

Goldene Kugel.

Bankstraße Nr. 1b. - Ad. Forkel. - Galle'sche Straße Nr. 8. Heute Abend von 7 Uhr an Concert, ausgeführt von Mitgliedern der Büchner'schen Capelle (Horn-Quartett) zum Besten der Abgebrannten der Sebastian Bach-Strasse. NB Heute Schlachtfest (H. 31939)

Die Theater-Restoration

empfehlen den besten Weisenden ihren Mittagstisch 12-3 Uhr. Vorzügliche Küche; alles Renommé. Abendliche preiswerth und reichhaltig. In der Theater-Conditorei concertirt die beliebte Tyroler-Familie Pitzinger. Anfang Abends 8 Uhr. Entrée 40 J. Bei günstiger Witterung täglich Concert auf der Terrasse. Ch. V. Petzoldt.

Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage grosses Concert d. beliebten Tyrolerfamilie Pitzinger a. d. Saalkammergut. Anfang 8 Uhr. Entrée 40 Pf. Ch. V. Petzoldt.

Weinstube mit Restaurant, Goldener Elephant.

Heute Abend 8 Uhr und die folgenden Tage musikalische Vorträge der Gesellschaft des Herrn Director M. Baum aus Ebn. Gaisstraße 23, I. Etage.

Café Victoria. Markt 6, 1. Etage.

Heute und folgende Tage grosses Concert der aus 5 Damen und 1 Herrn bestehenden Norddeutschen Sängergesellschaft. Anfang Abends 8 Uhr. Entrée 50 J. Hierbei empfehle meine aufs eleganteste eingerichteten Localitäten ff. Bayerisch und Böhmisches Bier, gute billige Weine, kalte und warme Speisen, ff. Mokka, Cacao, Chocolate und Thee, Auswahl von Conditorensachen. Grosse Auswahl von Zeitungen. E. Lötzel.

Hotel de Pologne. Tunnel. Heute Großes Concert und Vorstellung.

5. Auftreten der Chansonnetten-Sängerin Frau. Lydia Morgenroth. Unter anderem kommt zum Vortrag: Zum 41. Male: 1, 2, 3, an der Bank vorbei. Personen: Springmann, Tanzlehrer Frau. Klitz. Feodor, seine Frau Frau. Winterfeld. Die dicke Ragb Frau. Troll. Eine Bank Herr. Böhm. Herr. Kron Rosen Herr. Böhm. Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 50 J.

Klähn's Restaurant.

Hospital- und Thalfstrassen Ede. Concert u. Vorstellung vom neu engagierten Künstlerpersonal. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 J.

Restaurant und Café W. Klusemann.

7. Kleine Fleischergasse 7. Heute Concert von der Tyroler Sängergesellschaft Fr. Kilian, Gesangscomiker Herr Diege, der Soubrette Anna Diege u. einer Chansonnetten-Sängerin mit einem Violinspieler. Anfang 8 Uhr. - Vortrag der neuesten Duetts und Solo-Lieder.

Heute Schlachtfest

Restaurant zum kleinen Blumenberg. wozu ergebenst einladet A. Habe.

Schlachtfest

empfehlen für heute, Bier vorzüglich. E. Kleinert, Alexanderstraße Nr. 29.

Goldener Hahn.

Heute Schlachtfest, Lagerbier von Reich & Co. ff. C. Haase, Dainstraße Nr. 24.

Schröter's Restaurant.

Neumarkt Nr. 18. Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Wellfleisch.

Heute Schlachtfest

empfehlen Ernst Stimmel, Dainstraße Nr. 6.

Taubner's Restaurant.

Heute Schlachtfest. Einen guten rheinischen Heuerigen (1875er Wein) vom Fass, à 35 J. pr. Schoppen, vom 1874er à 50 J. pr. Schoppen bei August Simmer, Peterstraße 25 Restaurant und Café W. Klusemann, 7. Kl. Fleischergasse 7. empfehlt heute Abend Soulasch, echt Bayer. (Heminger), Lagerbier von Reich u. Herrsch. Bitterbier vorzüglich. Reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit.

Aug. Löwe, Burgkeller.

empfehlen zu heute Abend saure Rindfleischbannen. Dresden. Feinstellerbier ganz vorzüglich.

H. Eisenkolbe

Heute Fricassée von Hahn. Helm's Saucischenfabrik und Restauration, 13 Waggelweg 13, empf. heute außer Saucischen warme Janersche und Knoblauchwurst in und außer dem Haus.

6 Billards Restaurant Johannisthal. und Regalbahn. Heute Abend Concert von Hrn. Dir. Kleitz. Reichh. Speisefarte, vorzügl. Biere u. Weine etc. F. Stehlfest.

Wein-Restaurant Austern- u. Frühstücks-Keller. Zu jeder Tageszeit à la carte. Grimma'sche Str. 16 - Mauricianum von J. A. Nürnberg Nachfolger.

In meiner neuerrichteten Kocher-Restaurant Nicolaisstraße 17. vormalig Bohrensdorf & Steinthal, können Abenden an einem köstlichen, preiswürdigen Mittagstisch theilnehmen. Gefällige Anmeldungen nehme jederzeit entgegen. 17. N. Cronhelm, Nicolaisstraße 17.

Fischer's Restaurant, früher Bodenbacher Bier-Halle, Katharinenstraße Nr. 10, hält seine durch größeren Umbau entstandenen, geschmackvoll eingerichteten Localitäten einem geehrten Publicum bestens empfohlen. Für reichhaltige Speisefarte und ff. Biere ist stets gesorgt. Mittagstisch im Abonnement 2/3 75 J.

Schwäbische Leberknödel empfiehlt heute Abend Tharandt, Petersstraße 22.

Kunze's Garten, Grimma'scher Steinweg Nr. 54. Heute Fricassée von Huhn. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. Guten Mittagstisch in 1/2 und 2/3 Portionen.

Für grünen Eiche in Lindenau. Sauerbraten mit Klößen etc. empfiehlt heute J. C. Winterling.

Verloren wurde Dienstag vom Markt bis Erdmannstraße ein Perlen-Ohrring mit einem 5 A. Stein und einigen Thalern Silbergeld. Gegen Belohnung abzugeben. Halle'sche Straße 7, 1 Treppe.

Verloren wurde am Mittwoch Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr in der Universitätsstraße 1 Hülfsmittel. Der ehrl. Finder wird gebeten, ihn gegen gute Belohnung abzugeben bei C. G. Naumann, Universitätsstr. 15, p.

Verloren am 2. Osterfeiertage eine goldene Broche von der Feldstraße, Ländchenweg bis Grottenhof. Der ehrl. Finder erh. gute Belohn. da es theur. Andenf. ist. Reudnitz. Karze Str. 17, II.

2 Thlr. Belohnung dem Wiederbringer eines am 17. d. zwischen hier, Reudnitzer Friedhof, Stütz u. Sellenhausen verlorenen goldenen Medaillon an schwarzem Band, enthaltend eine dankl. Note Volkmarthof, Dultstraße 31d, II.

Verloren wurde Dienstag Abend zwischen 1/8-1/4 U. von der Gartenstraße durch die Lauchaer, Quer-, Rüterberger, Sternwarten-, Turner- und Windmühlenstraße über den Hay-rischen Platz und nach dem Daperischen Bahnhof ein goldener Siegelring mit violetterm Stein (Rubin). Der ehrl. Finder wird gebeten, selbigen gegen gute Belohnung abzugeben Köpchenstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Verloren wurde in der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch ein goldenes Kreuz nebst Sammetband und goldenem Schlüssel. Der ehrl. Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Windmühlenstr. 10, im Hof 2. Et. abzug.

Am Samstag ist bei Gelegenheit des Concerts ein blauer Damen-Regenmantel vor oder in der Thomaskirche verloren worden. Der ehrl. Finder wolle denselben gegen Belohnung Thalstraße Nr. 6, 2 Tr. abgeben.

Verloren ein Medaillon mit Portrait etc. Gegen Belohnung abzugeben Lange Straße 16.

Berl. wurde am 2. Feiertage gegen Abend von der Gerberstraße bis zum Rosenthal ein gold. Siegelring. Gegen 3 A. Belohnung abzugeben bei Arnold, Gerberstr. 50, H. G. III.

Verloren auf dem Wege von Gohlis nach Leipzig eine silberne Damenuhr mit Goldband (ohne Kette). Gegen gute Belohnung abzugeben Thalstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Verloren wurde von einem armen Kinde eine Dose in der Grimma'schen Straße. Abzugeben Petersstraße 29 im Hofe 3 Treppen.

1 Klemmer verloren. Gegen Belohnung abzugeben Nordstraße Nr. 20, 1. Etage, rechts.

Bernstein-Cigarren-Spize verloren vom Forsthaus Comnew 8, Pferdebahnen, Königsplatz nach der Petersstraße. Gegen Belohnung abzugeben Eiferstraße Nr. 3, p.

Verloren ein Pelztragen von der Insel bis Kreuzstr. Geg. Bel. abzug. Grenzstraße 34, p.

Am 2. Feiertage wurde auf der „Freien Umschau“ ein Schirm verkauft. - Den umtausch bittet man daselbst zu bewirken.

Berl. durch Johannapark 1 weiße Tasche mit Inhalt. Geg. Bel. abg. Promenadenstr. 11, 3 Tr.

3 Mark Belohnung. Verloren wurde den 2. Feiertage früh ein grau und schwarz farvirter Lama-Tuch von der Wintergartenstraße bis Lindenau. Der ehrl. Finder erhält obige Belohnung Kestnerstraße Nr. 21, 4. Etage.

Verloren ein Hund Schlüssel von Gohlis nach Leipzig. Gegen Belohnung Reudnitzstr. Nr. 28, 1 Treppe. abzugeben.

Ueber den Fleischerplatz und Pfaffenwiese verlor ein Schlüssel am Schlüssel verloren. Gegen Belohnung abzugeben Darschgäßchen Nr. 9, Fleischerwiese.

Entlaufen 1 gr. grauer Hund Burgstraße 18, I. Ein großer schwarzer Hund mit weißer Schwanzspitze und weißen Bordertagen ist entlaufen. Abzugeben Schaeffeld, Reser Anbau, Restauration Wilhelm Polster.

Verloren eine kleine schwarze u. weiße Hündin mit Sturmgelb, „Wilsdruff“ auf blauweißem Berlethalsband ist am Thüringer Bahnhof abhanden gekommen.

Ueber deren Verbleib erbitet Notiz Heinrich Scherbarth, Schauspieler in Colditz.

Entflogen ist ein gelber Canarienvogel. Gegen gute Belohnung abzugeben Petersstraße 25, III.

Zugelassen 1 großer schwarzer Hund Sternwartenstraße Nr. 18c, 3. Etage links.

Zugelassen junger, schwarzer Hund, ohne Eisenzeichen Reichstraße Nr. 23, 2. Etage

Am Tage meines 50jährigen Berufs-Jubiläum sind mir so viele liebe Beweise freundlichen Wohlwollens zu Theil geworden, daß ich mich veranlaßt fühle, namentlich mein geehrten Herren Principale, den Herren Baron v. Tschirnitz, Herrn Factor Richter, meinen sämmtlichen Herren Kollegen, sowie dem Wohlthätigen Vereine der Buchdrucker- und Schriftsetzer-Factore hier, der Gesellschaft und dem Verlagsgewerbe Typographia für das mir dargebrachte Glückwünschen und allen den geschätzten Männern und Frauen, welche mir theils durch Besuche, theils durch herzliche Glückwünsche diesen Feiertag verherrlichten, hierdurch meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen. Leipzig, den 18. April 1876. Wld. Sichelbaum.

Lombard- und Vorschuss-Geschäft 15 Windmühlenstraße, Brauerei 15, alle mir verkauften und noch vorhandenen Gegenstände, deren Rückkauf am 1. April erloschen, werden, wenn derselbe nicht bis 1. Mai d. J. geschehen oder prolongirt wird, ohne Ausnahme verkauft. F. L. Meleche.

Den Herrn, der vor mehreren Tagen Pfaffenwiese Str. 21, 2. Tr. L. ein Vogels für 200 M. suchte, bitte nochmals zu mir zu kommen.

Besten Dank dem Schreiber des gestrigen Ein-gesandts: Listes der Hausbesitzer etc., welches allen solchen zum Lesen empfohlen wird von einem Gleichgesinnten.

Die geübte Direction des Stadttheaters wird höflichst ersucht, baldigst die Opern „Faust“ und „Toll“ aufzuführen.

Meinere Musikfreunde. Emdersanden; es wird gebeten, im Ver-spägnungsfalle etwas zu warten. h. m.

II. Quittung. Für die Abgebrannten in der Seb. Bach-Strasse

Bei Herrn Richter & Sparg: Franz Fiedler 2 Pakete u. 5 A., E. O. R. 3 A., F. S., eine Wittwe, 75 J., H. O. R. 6 A., B. E. 2 A., Hermann Beer & Co. 15 A., Franz Vertba verw. Weinoldt 15 A., H. Weinoldt & Range 10 A., Julius Strobel 3 A., Hamm 2 A., E. Klemm 12 Pakete u. 3 A., ein reicher Schiefer 3 A., Irrthum eines Districtvorstehers 50 J., in den 3 Rosen gesammelt 10 A. 80 J., Dr. Franz Girsh 5 A., Ado. Freytag 3 A., H. 6 A., D. 3 A., D. 1 A., R. 1 A., Helene u. Max 3 A., St. T. 1 A., E. R. 10 A., H. S. 3 A., F. Schmidt 5 A., P. R. 4 A. 50 J., Th. Schwenneide 1 A. 50 J., O. Schuster 3 A., Wld. verw. Luch 4 A., Director Rst 20 A., Jennide 5 A., für 1 Gose 3 A., Brandt-Gohlis 3 A., aus Gohlis 3 A., Ungenannt 1 Paket, gesammelt beim Stiftungsfeste des Böllerbundes 127 A. 50 J.

Bei der Expedition des Leipziger Tageblatts: Gesammelt in der Restaur. v. Wintler 12 A., Franz Selb Samson 15 A., Carl Eule 10 A., R. 3 A., H. S. 1 A., G. 1 A. 50 J., P. B. 1 A., F. R. 1 A., Gebr. Sch. 2 A., E. D. 1 A., Franz D. 1 Paket, Gustav Mayer 10 A., R. 1 Paket, Sander 1 Paket u. 3 A., W. Dr. Nr. 1 Paket, Feldweg 75 J., E. P. 1 A., Franz R. verw. Holz 30 A., E. R. 20 A., Carl Tschirnitz 30 A., J. O. Duandt & Wangeldorf 5 A., Posit Bent 10 A., Franz A. verw. Sander 6 A., R. B. 1 Paket, E. verw. R. 4 A., F. F. 3 A., H. E. 1 A., B. D. 10 A., Heinrich Stoeckel 5 A., Commerzienrath Wilhelm Stengel 30 A., Wilhelm Reike 20 A., W. Gröppler 3 A., Otilie Böring 3 A., Tobias Schneider 3 A., H. & R. 20 A., Jennide R. 10 A., J. O. R. 1 A., G. T. 3 A., Erbst eines veranlassenen Spazier-flodes auf den 3 Hlien 10 A. 75 J., Carl Reich 7 A., W. B. 4 A., H. E. 1 A., F. R. 1 A., R. U. 1 Paket, Topfzierer J. O. Müller 3 A., Werner & Köhling 30 A., Georg Wigan 15 A., Gesellschaft „Namenlose“ Stammtisch Ende 30 A., Prof. Dr. O. Curtius 10 A., G. B. Lindenau 3 A., Köhner's nasse Erde 15 A., G. O. Scheller 10 A., Prof. Dr. O. Curtius 10 A., R. 1 Paket u. 1 A., Minna R. 3 A., Eldr. Jul. Fr. ferner 6 A., R. S. mit Familie 10 A., P. O. W. 10 A., aus Max Friedrich Spardhüse 1 A., R. Ost. 30 A., Dr. Schreiber 6 A., vom eichnen Stammtisch bei Ritzing & Heibig 15 A. und von einem anderen Stammtisch ebenfalls 8 A. 50 J., Knape 5 A., Ernst Höfler 2 A., Alfred, Dölar, Gerthsen 3 A., H. Georg 5 A., E. S. 10 A., Lucile 2 Pakete, Erwin B. 5 A., F. 5 A., H. O. 2 A., Heinrich Seyffert 10 A., D. O. S. 10 A., E. verw. G. 3 A., H. 1 A. 50 J., D. S. 10 A., Justizrath Ernst Richter 10 A., B. 1 A., E. verw. B. 3 A., W. P. 3 A., Friedrich Schöder 3 A., Carl Paschengel und Jugade der Rama 3 A., aus den Spardbüchern von Anna, Helene und Curtchen 75 J., G. O. Reutemann 3 A., Franz Delitzsch 3 A., Ergebnis einer Kindervorstellung 3 A., Fanny H. 10 A., Robert Degener 1 Rod, 1 Paar Hosen u. 3 A., aus Georg, Suschen und Lechns Spardbüche 1 A. E. W. 1 A. 50 J., Dr. H. 3 A., Ludwig Gerber & Co. 30 A., Friederike Fischer 5 A., P. 1 Paket, P. 1 A., G. 1 Paket, Ungenannt 9 A., Franz Vaudivector Dost 6 A., Hermann Sand 10 A., eines jährlichen Abends im Bergschloßchen 3 A. 25 J., S. H. 2 A., E. Wend 5 A., J. O. 1 Paket, Joh. Hschacher 5 A., Rmdr. Abel 5 A., Rspart 3 A., G. T. 3 A.

Summa vorsehender Quittung: 1034 A. 5 J. Laut I. Quittung: 1308 A. 72 J. Gesamtsumme: 2342 A. 77 J.

Die namhaften Spenden, über welche wir bereits heute wieder quittiren können, verpflichten uns zu dem wärmsten Danke gegen die gütigen Geber; der Schriben aber, den das Feuer verursacht hat, und die Mittellosigkeit der Beschädigten läßt uns dagegen die Bitte um weitere Beiträge recht dringend wiederholen.

Für Annahme von Beiträgen sind die Unterzeichneten mit Vergnügen bereit. Richter & Sparg, Thomaskirchhof Nr. 7. Rosencrantz & Reichel, Am Markt Nr. 6. Rössner & Walther, Thomaskirchhof, Ecke der Schulgasse. Gustav Kus, Mauricianum. Bruno Schuitze, Petersstraße, 3 Rönige. Chr. Walther, Wilschelsstraße Nr. 30 F. Expedition des Leipziger Tageblatts.

Städtischer Verein.

Mitteltst Zuschrift vom 8. d. M. ladet der Rath der Stadt unsere Mitglieder zur Theilnahme an dem zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs von Sachsen den 23. d. M. im Schützenhause stattfindenden Feste ein und verweisen wir bez. Entnahme der Tafellarten u. auf die betreffende Bekanntmachung. Der Vorstand.

Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde

Donnerstag, den 20. dieses Monats, Abends von 6-8 Uhr findet in der vierten Bürgerschule, Hauptingang parterre (Alexanderstraße Nr. 13). Diejenigen, welche ausgenommen zu werden wünschen, haben drei Quart Einlagegeld, sowie eine schriftliche Bescheinigung ihres Vaters, resp. Vormunders, oder ihres Lehrherrn, oder ihres Principals, daß sie die Sonntagsschule besuchen dürfen, mitzubringen. Fortbildungspflichtige können Aufnahme nur mit beigebrachter schriftlicher Genehmigung ihrer Schulbehörde finden. Unterricht wird erteilt im: Rechnen, Schönschreiben, deutscher Sprache, freien Handzeichnen, architektonischem Zeichnen, gewerblicher Geschäftskunde und Geometrie. Leipzig, am 15. April 1876. Der Vorstand der Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde.

SÜDVORSTÄDTISCHER Bezirks-Verein. Donnerstag den 20. April 1876, Ab. 8 Uhr im Siebenmännerhause.

- 1) Abstimmung über die Aufnahmefrage 13 neuer Mitglieder. 2) Mittheilungen des Herrn Th. Mirus über die jetzige Mitgliederzahl des Vereins. 3) Antrag des Herrn M. Hoffmann-Lincke: „Der Verein wolle es als ein Bedürfnis erklären, daß für die Besehung der städtischen Feuerlöschgeräte mit Pferden Vorkehrungen getroffen werden und dem entsprechende Schritte thun.“ 4) Mittheilungen des Vorsitzenden, betreffend: a. das Riechen-Comité, b. die Antwort der Kaiserlichen Ober-Post-Direction Leipzig. 5) Besprechung über die geschäftliche Behandlung der vom Verein ausgehenden Petitionen. 6) Antrag des Herrn B. H. Loutemann, die Sitzungen auf das Sommerhalbjahr auszubehorn. 7) Offnung des Fragekastens. Leipzig, den 14. April 1876. Der Vorstand.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Donnerstag den 20. April Abends 8 Uhr präcis: Vereins-sitzung in Stadt Dresden. Vortrag von D. Roser: Professor Diemer und der Herzog von Padua, Episode aus den Zeiten des Dreißigjährigen Krieges. - Bericht über neue Eingänge für das Archiv. - Vereinsangelegenheiten - Gasse sind willkommen. D. V. Das beliebteste Publicum wird hiermit benachrichtigt, dass auf der Kanzlei des französischen Consulats darüber die jüngst in Paris erschienene Sammlung der französischen Waaren-Zeichen täglich während der Dienststunden (10-1 Uhr) zur beliebigen Einsicht offen liegt. Leipzig, 19. April 1876. Der Kanzler des Consulats.

Die vom Verein Leipziger Architekten entworfene, im großen Maßstab gezeichnete zu Stille einem Stadterweiterungsplan für Leipzig ist von heute an für einige Tage in Stockmor's Passage ausgestellt.

Leipziger Mess-Bazar.

Das Bureau befindet sich von heute an im **Hôtel de Pologne, II. Etage**, woselbst auch Anmeldungen entgegen genommen werden.
Der Vorstand des Leipziger Mess-Bazar.
J. D. Moritz Sohn.

Grosser Bazar in Hamburg,

zum Vortheile der Pension-Anstalten der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger im großen Saalgebäude des Saale-Theaters, veranstaltet von vielen Hamburgischen Damen
Mittwoch den 26., Donnerstag den 27. u. Freitag den 28. April d. J.
in den Tagesstunden von 11-4 Uhr, außerdem
Donnerstag den 27. April Abends (mit Militair-Concert) von 7-10 Uhr.
Specialitäten: Zahlreiche kostbare Geschenke fürstlicher Persönlichkeiten — Werke lebender Dichter, Gelehrten, Schriftsteller, Tonkünstler mit deren eigenhändigen Widmungen — Delgemälde und Zeichnungen berühmter Meister — Hand-Drucke (besonderer Katalog) — Künstler-Albums aus vielen deutschen Städten — Portrait-Galerie von Bühnen-Celebritäten.
Loose A 60 Pf.
Das Comité.
Hamburg, St. Ansharplatz 1.

Der Gesangsverein Polyhymnia

wird **Sonnabend, den 22. April d. J., Abends 8 Uhr**, im Saale des Herrn Jacobi (Kosenthalgasse) eine **Abendunterhaltung mit Tanz**

veranstalten und ladet hierdurch Freunde des Gesanges und der freireligiösen Richtung ergebenst ein. Programme sind bei Herrn **Freder Weber**, Sternwartenstr. 29 im Laden und in Herrn **Julius Seifert's** Kurzwaarenbldg., Kzerbachs Hof, zu entnehmen. **Der Vorstand.**

Der Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs für Gohlis und Umgegend

wird **Sonntag den 23. April zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Concert und Ball im Bürgergarten zu Gohlis** ab. Anfang des Concerts Nachmittags 1/4 Uhr, des Balles 1/2 Uhr; die Zwischenpausen während des Balles werden durch Vorträge erfrischen und komischen Inhalts ausgefüllt. Die Mitglieder des Vereins werden zu zahlreicher Theilnahme hierdurch eingeladen und sind Gäste herzlich willkommen. Karten sind zu haben bei dem Unterzeichneten, beim Vice-Vorsitzer **Klos** und bei den Kameraden **Kunisch u. Waigmann**. Vereinszeichen sind anzulassen.

Der Arbeits-Nachweis für Klempner

befindet sich im Thomagäßchen beim Klempnermeister **Kopsch**.
Die Klempner-Innung.

Freitag den 21. d. M., 8 Uhr Abends Windmühlenstr. 7

Bersammlung der Mitglieder des Droschken-Vereins.
Jedes Mitglied wird ersucht, das Mitgliedsbuch mitzubringen. Tagesordnung: Referat über die Droschkenrevision und sonstiges Gemeinlichiges.
Leipzig am 19. April 1876. **Der Droschken-Verein.** S. Süptik, Vorsteher.

Bescheidene Anfrage.

Wenn liegt die Pflege der Vorgärten an der **Realschule I. Ordnung** ob? Dieselben werden in ihrem dormaligen Zustande allem öffentlichen Gebrauh Hohn und dienen theilweise als Düngerehof.
Ein täglicher Passant.
Dr. S. 80
Heut ein Brief postlagernd.
Bei meines Eltern.
Ernstke komm heute Abend Stadt-Hamburg Deine F.

Wahrheit !! !!

Brief an erbetener Stelle.
„AUFOR!“ HERMANN KOMMT!

Brennholzersparniss.

Liegt die große Holzersparniss wirklich nur im dünnen? doch wohl mehr in gutem, kernigen Brennholz und gutem, reichlichen Maße. Also Nr. 1 man messe. Nr. 2 man sehe sich die Qualität und erst Nr. 3 die Trockenheit des Holzes an, denn trocken wird das Holz mit der Zeit, aber mehr oder besser wird's nicht, auch nicht durch Dampfbacken.

!!Hört und staunt!!

Fabelhaft billig.
Wegen gänzlicher Auflösung eines Berliner **Knaben-Garderobe-Lagers** werden die zahlreichen Restbestände 25% unterem Fabrikpreis verkauft, bei Engros-Partien noch ganz besondere Vortheile (H. 81938.)
!! Nur Halle'sche Straße 2, I. !!

Börse.

Deutsche Fortschrittspartei,
Ratharinenstr. 10, sind **Schnunungsgrößen willkommen!**

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfußgässchen 5, II. bei Kösser. D. R.
A. Wo lässt man **Haaröpfe** billig und schön? u. Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

Hermann Thierfelder,
Antonie Thierfelder, geb. Wedel.
Ber mähle.
Reudniz, 17. April 1876.

Marie Jacobi
Susav Stod
Berlobte.
Reiz. Oßern 1876. Leipzig.

Richard Knuth, Bezirks-Vertheil. Off. für
Anna Knuth geb. Wolff
Ber mähle.
Leipzig, den 18. April 1876. Pianiz.

Wilhelm Brück
Agnes Brück geb. Röß
Ber mähle.
Leipzig, den 18. April 1876

Ernst Porzig
Adelaide Porzig
geb. Sommerlatte.
Vermählte.
Oederan, 18. April 1876. Leipzig.

Die glückliche Geburt eines mantern Mädchens zeigen hoch erfreut an
Leipzig, den 18. April 1876
Adolf Richter,
Elma Richter, geb. Rei

Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens eiq en hoch erfreut an
Leipzig, den 19. April 1876.
Louis Berthold u. Frau geb. Matthes.

Die heute Nachmittag 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, **Emma geb. Hesse**, von einem gesunden und kräftigen Knaben zeigt Verwandten und Freunden nur hierdurch an
Watschau, den 16. April 1876.
Carl Lampe.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hoch erfreut an
Leipzig, den 18. April 1876
Georg Wünsch und Frau.

Die Geburt eines mantern Knaben zeigen hoch erfreut an
Reiz, den 15. April 1876.
Job. Hammer.
Clara Hammer geb. Bauer.

Heute am 19. April 10 Uhr scharfte mir meine Frau, geb. **Schlesinger**, einen kräftigen Knaben.
Dr. S. Lenf,
Jahnarzt.

Gestern Nacht 10 Uhr endete ein sanfter Tod die unerbliden Schmerzen unseres heiz geliebten Vaters, Schwieger- und Großvaters, **Karl Friedrich Schmidt**, Kanzlei-Secretair der I. Reichshauptmannschaft und Ritters des goldenen L. lösch. Verdienstordens, im 62. Lebensjahre. — Alle, die ihm näher standen, werden wissen, was wir an solch' treuem, fürsorgenden Vater verlieren, der selbst fast bis zuletzt seinen Pflichten aus lauter Annerkennung, trotz der Krankheit noch oblag. — Um stille Theilnahme bitten die tieftrauernden Töchter
Leipzig, den 18. April 1876.

Agnes Schmidt,
Auroa v. Demanowsky geb. Schmidt,
Ernst Koch, Hof-Jahnarzt in Weimar,
Amadus v. Demanowsky, Schwieger-S.
Die Beerdigung findet Freitag 2 Uhr vom Trauerhause, Grenzstraße 8, aus statt.

Heute Morgen 9/4 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem Krankenlager unsere innigst geliebte gute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Frau Marie verw. Döring**, in ihrem 83. Lebensjahre. Allen Verwandten und Bekannten dies nur hierdurch zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, den 19. April 1876.

Widwig Frey, geb. Döring,
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Den gestern Abend 7 Uhr erfolgten Tod unserer guten Mutter, der **Frau Friederike Frank** in **Gumbinnen**, zeigen theilnehmenden Freunden tiefbetrübt an
B. J. Hansen
und **Frau, geb. Frank.**
Leipzig, den 19. April 1876.

Heute Morgen 8 Uhr verschied nach längeren Leiden unser guter Vater, Schwieger- und Großvater
Herr Johann Gottlieb Schaaf,
Bürger und vormalig. Weinhändler, im 79. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten
Leipzig, den 19. April 1876
die Hinterlassenen.

Für die vielfachen herzlichsten Beweise der Theilnahme bei dem Tode meines innigst geliebten Vaters
August Kieling,
sowie für die tröstlichen Worte des geehrten Herrn Pastor Dr. Kampadius am Grabe hierdurch meinen tiefgefühltesten Dank.
Leipzig, den 17. April 1876.
Die trauernde Wittwe
Christiane Kieling.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Collegen, Herrn **Susav Barthardt**, findet heute Nachmittag 1/2 Uhr von der Wohnung Sternwartenstraße Nr. 12b aus statt und bitten wir um zahlreiche Theilnahme.
Die Mitglieder der A. Th. Engelhardt'schen Buchdruckerei.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20° . Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2, 8.

Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Täglich geöffnet von Morgen bis Abend, ausgenommen Sonntag bis Mittag. Bannenthermbäder genau nach Artl. Verordnung.
Speiseanstalten I. u. II. Freitag: Kartoffelküchen mit Schenkelsch. S. F. Fiedler. Pfingstbeil.

Heute früh 8 Uhr entschlief nach langen Leiden unsere gute Mutter, Frau **Pauline verw. Gotthardt geb. Simon.**
Um stille Beileid bitten
Leipzig, Gumbinnen, den 19. April 1876.
Die Hinterlassenen.

Heute Vormittag kurz vor 11 Uhr ist unsere innigstgeliebte Schwester und Tante, **Fräulein Ernestine Korbinika**, durch einen sanften Tod von langen und schweren Leiden erlöst worden. Mit der Bitte um stille Theilnahme melden wir nur hierdurch diese Trauerkunde.
Leipzig, am 19. April 1876 (H. 81937.)
Charlotte verw. von Jahn geb. Korbinika,
Marie von Jahn,
Advocat Friedrich von Jahn.

Heute Mittag 1 Uhr verschied nach längeren Leiden in seinem zurückgel. 40. Lebensjahre unser innigstgeliebter, theurer Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel,
Buchdruckereibesitzer
Herr Robert Wittig.
Um stille Beileid bitten
Die Hinterbliebenen.
Leipzig, Dresden, Chemnitz, Frankfurt a. M., den 19. April 1876.

In den heutigen frühen Morgenstunden verschied nach zweitägigem Unwohlsein plötzlich und unerwartet im Glauben an ihren Erlöser unsere gute Schwester und Freundin Frau
Pauline verw. Arnold geb. Henke.
Leipzig, den 19. April 1876
Die Hinterlassenen.

Heute früh verschied sanft nach nur 9 tägigem Krankenlager unsere seelensgute unvergessliche Mutter und Schwiegermutter
Amalie Jacob
aus **Werdorf**
im Alter von 73 Jahren.
Tiefbetrübt zeigen dies Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege an und bitten um stille Beileid
Leipzig und Gohlis.
Victor Jacob
Mathilde Goetz geb. Jacob.
Heinrich Goetz

Gestern verschied plötzlich und unerwartet unsere gute Schwester und Tante **Frau Bertha Kirsten aus Froburg** nach kurzen und schweren Leiden.
Leipzig, Glaucha, Waryn.
Die trauernden Hinterlassenen.

Nach längeren Leiden entschlief heute unser guter Vater, Onkel und Schwager, Herr
Immanuel Anton Goebel,
Bürger, Kramer und Kaufmann hier, im 64. Lebensjahre, was seinen zahlreichen Freunden und Bekannten hierdurch mittheilen
Leipzig, Geyer, Plittich, Dresden, Buchholz und Köhnig, den 18. April 1876.
die Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr vom neuen Krankenhaus aus statt.
Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Tode meines unvergesslichen Mannes, sowie für die Trostesworte des Herrn Pastor Dr. Brodhaus sagt ihren innigsten Dank
Fr. verw. Gidner.

Familien-Nachrichten.
Berlobt: Herr Wilhelm Söder in Jandis mit Frä. Selma Jendisch. Herr Bruno Knob im Lammth mit Frä. Anna Jürgel. Herr Reitermeister Richard Schürter in Glogau bei Königsmarkt mit Frä. Helene Neubert in Jersigsdorf. Herr Carl Dörmann mit Frä. Marie Dothe in Gera. Herr Emil Schreiber in Mühlweide mit Frä. Selma Kreyhmar. Herr Hermannobstant Rud. Strutz in Altenburg mit Frä. Emma Hoff in Grotz. Herr Carl v. Baum auf Wadenbusch mit Frä. Olga Hill in Dresden.

Bermählt: Herr Albin Haupt in Dresden mit Frä. Anna Romano. Herr Adam Wörmann in Döhlen mit Frä. Clara Barber in Grotzschan. Herr Albert Jeann in Dresden mit Frä. Anna Lörwe.

Geboren: Herrn Oberlehrer Golt in Grimma ein Sohn. Herrn Rittmeister J. D. v. von Polern in Dresden ein Tochter. Herrn Hauptmann v. Jansperg-Assistent Erwin Treitschke in Plauen ein Tochter. Herrn Alfred Bader in Reudniz bei Grimnitzsch ein Sohn. Herrn Altor Böhler in Altenburg ein Tochter. Herrn Pastor Koch in Reichbrand ein Tochter. Herrn Oskar Häubler in Grotzschan ein Sohn. Herrn Wothig Baum in Bauda ein Sohn. Herrn Convector Viehich in Bauda ein Sohn.

Bestorben: Frau Louise Eiler geb. Lammert in Dresden. Herr Pastor em. August Adam in Dresden. Frau Katharina Schilde geb. Roth in Chemnitz. Frä. Marie Strobel in Jandiswalde. Frau Gerichtsammtmann Marie Emilie Hruel geb. Hillier in Brandis. Herr Bernhard Wändel in Dresden. Herr Lehrer em. Augustin Richter Dresden. Frau Anna Wilhelmine Fiedler geb. Michael in Dresden. Frau Emma Triebel eb. Besta in Dresden. Herr Bahnhofsinspetor von Hofe in Pirna.

Auction.

Auf die heute Vormittags 9 Uhr im Louis'schen Geschäftslocale, Universitätsstraße Nr. 1, parker'se stehende Versteigerung von Radentwürfen und Eigarren macht hierdurch noch besonders aufmerksam
(R. B. 631.) **Der Exaltor** hon. et lit.
Hiermit mache bekannt, daß **neue und alte Adressbücher zu billigem Preise** bei mir zu haben sind.
L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I

Hellas.

Heute Donnerstag Abend 8 Uhr **Generalprobe im Livoli.** Künftiges Erscheinen danach nothwendig.
E. W.

Riedelsoher Verein.

Heute 7 Uhr **Chorprobe.** Wichtiges Mittheilung

Deutsche Fortschrittspartei.

Zusammenkunft **Donnerstag, den 20. d. M.** Abends 8 Uhr Katharinenstraße 10 bei Fischer. Statutenberatung. Mitgliederannahme.
Der Vorstand.

2. oblig. Versammlung. 74er Verein.

Heute Donnerstag, Nachmittags 3 Uhr, **Versammlung.**
D. P.

Marie Gerhardt
Otto Dehne
empfehlen sich nur hierdurch als Verlobte.
Leipzig, den 20. April 1876.
Als Verlobte empfehlen sich:
Elise Fuchs,
Ernst Eifeldt, Kreisgerichtsdactuar.
Schwabitz, den 17. April 1876
Hermann Arras
Clara Arras geb. Dubeckedi
Bermählte.
Am 1. Ofteriertag 1876.
Eindemas. Leipzig.



Bazar der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger.

Im Laufe der nächsten Woche wird in Hamburg ein großer Bazar zum Vortheile der Pension-Kassen dieser Genossenschaft veranstaltet (siehe Inseratentheil des heutigen Blattes). Von dem Mitgründer der Genossenschaft, dem Opernsänger Dr. Kückel (s. B. am Hamburger Stadttheater) ins Werk gesetzt, gewinnt dieser Bazar dadurch ein besonderes Interesse, daß viele Damen aus den ersten Gesellschaftskreisen Hamburgs das Patronat übernommen haben und sich — nebst der Hamburger Schauspielerinnen und Sängern — persönlich an dem Verkauf beteiligen werden. Der Bazar wird in vieler Hinsicht Neues und Ueberraschendes bieten, da ein Unternehmer es verstanden hat, die Bazar-Dame nach allen Seiten zu verwerthen. Vor Allem wird eine große Collection kostbarer Geschenke von fast allen deutschen Courtrains, das deutsche Kaiserpaar an der Spitze, den Besucher fesseln, während viele literarische und musikalische Werke mit den eigenhändigen Widmungen der Verfasser dem Literar- und Musikfreund willkommenen Gelegenheiten bieten werden, seine Bibliothek in einer Weise zu bereichern, wie ihm zum zweiten Male nicht leicht wird geboten werden. Unter den Werken der Plastik und Malerei sind Namen von Rang vertreten und der Hand-Druck-Katalog enthält manche interessante und seltene Nummern. Einen besonders regen Eifer haben die Localverbände der Genossenschaft an einzelnen Theatern bewiesen und dem Bazar reiche Gabensammlungen zugeführt. So werden aus dem Bazar die deutschen Theater von Riga bis Basel, von Wien bis Hamburg durch Gaben vertreten sein. Ein besonderes Interesse werden in dieser Beziehung Künstler-Albums aus Wien (Curg-Theater), München, Dresden, Leipzig, Hamburg, Rassel, Stuttgart u. a. D. erwecken. Kurz, es wird kaum ein Zweig der Kunst und Industrie auf dem Bazar vernachlässigt werden und so können wir allen Jemen, welche in nächster Woche Hamburg passieren, den Besuch des Bazar's aufs Beste empfehlen. Die Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger möge aber in der allseitigen Theilnahme des Publicums andauernde Aufmerksamkeit finden, ihre humanitären Bestrebungen zum Heile des deutschen Theaters mit allem Eifer weiter zu verfolgen.

Vaudeville-Theater.

Nächst dem melodramatischen Gemälde „Ein alter Corporal“ (von Dufmann) wurde das Repertoire der Freitage noch von der Gefangenin „Lucinde“ und dem Ballettstück „Christliche Arbeit“ (von Wilken, Musik von Blal) beherrscht. Diese Zusammenstellung war eine glückliche und verleiht ihre glänzende Wirkung auf das Publicum nicht, vor Allem aber spricht das letztgenannte Stück an durch die geschickte Behandlung des Stoffes und die nicht geringe Zahl effectvoller Scenen. Die Besetzung der Rollen war die frühere und in erster Linie hervortreten Herr und Frau Director Dreyer als das Schalk'sche Ehepaar, Frau Pauli als die hochschreiende Sopronia von Schwanenflug und Hel Albes als Margarethe Schulze, die vorzüglich disponirt, die gesanglichen Partien recht gut wiedergab und dadurch den Effect eines bis in die Details befriedigenden Ensembles vollständig machte. Das lustige Reclat des Conditoren Kerze, des Öhrgefellen Kalak und des Kottchen Rabe war wiederum durch die Herren Hummel und Thiebemann und Frau Kemmer und der Fabrikant Soloman durch Herrn Schwarz, der Bildhauer Wöhlmuth durch Herrn v. Adolfs bestens vertreten. Ungetheilte Beifall lohnte den anerkanntwerthen Platz der Darsteller, auch derjenigen, welche die untergeordneten Rollen inne hatten.

Nachtrag.

7. Leipzig, 19. April. Morgen, Donnerstag, Abends 7 1/2 Uhr findet im Saale des Kaufvereins im Städtischen Museum die erste ordentliche Generalversammlung der Förderer und Mitglieder des hiesigen Kunstgewerbe-Museum statt. Der ausführliche gedruckte Bericht ist schon an die Beteiligten versandt worden.

8. Leipzig, 19. April. Am 2. Osterfesttage des Jahres 1851 ist der Pastor zu St. Nicolai, Herr D. Ahlfeld, in sein hiesiges Amt eingeführt worden, und er hat dieses Amt durch 25 Jahre, eine reiche und schwierige Zeit, ohne Unterbrechung mit Treue und in Segen verwaltet. Es steht demnach (am 21. April d. J.) sein 25-jähriges Amtsjubiläum bevor. Wie wir aus zuverlässiger Quelle wissen, hat der Kirchenvorstand beschlossen, die feierliche Begrüßung und die offiziellen Gratulationen in der Nicolaitirche herbeizuführen. Es wird dadurch den Gemeindegliedern und Freunden des Jubilars Gelegenheit geboten, an dieser Festlichkeit persönlich Theil zu nehmen. Die Feier wird am nächsten Freitag, dem 21. April, Abends 10 Uhr stattfinden und die Kirche rechtzeitig geöffnet sein. Nachmittags zwei Uhr werden sich die Freunde des Jubilars zu einem

von den Mitgliedern des Kirchenvorstandes ihrem Vorsitze veranstalteten Festmahl im Trianon-Saale des Schützenhauses vereinigen.

Das Vaudeville-Theater in der Gärten Oelle bringt morgen eine am Humor überreiche Possenkomödie, die schon in Wien und Dresden eine große Kapazität auf Publicum anstrebte. Wir meinen die Possen: „Wo ist denn's Kind?“ von Anton Zanger, der man ihrer harmlos brastischen Idee wegen in Dresden den Titel „Die Reise durch Wien in achtzig Minuten“ gab. Die Aufnahme der Possen in Wien kennzeichnet am besten das bei der ersten Aufführung dabeist im Winter darüber erschienene Referat; dasselbe ging durch alle Fachblätter und lautet: „Am 2. December um die neunte Abendstunde lagen sich die nicht eben auf der Bühne beschäftigten Schauspieler der komischen Oper jabelnd und dem Himmel dankend in den Armen. Knapp vor dem Bankrott stand die Bühne. Der „Goldmann“, in diesem Falle der eigene Bruder des Directors, hatte sich mißtrauisch zurückgezogen, die Geschäfte gingen schlecht und Alles schien verloren. — Da wurde Anton Zanger's Pocalposi: „Wo ist denn's Kind?“ zur ersten Aufführung angeführt. Von dem Erfolge dieses Stückes hing der Fortbestand des Theaters ab, und der Himmel hatte ein Einsehen, wie man in Wien sagt: der Name Anton Zanger hat Anziehung genug, um das Haus zu füllen, und die Possen war auch ein so glücklicher Wurf, daß eine lange Reihe von Vorstellungen ebenso sicher wie der vorläufige Fortbestand der komischen Oper ist.“ — Es braucht nicht erwähnt zu werden, daß die Positivität von einem geschickten Bearbeiter norddeutschen Verhältnissen angepaßt wurde, so daß gewiß auch in Leipzig den Freunden des Humors durch Ausführung dieser Possen ein hoher Genuß bereitet wird. Die Wiederholung der Possen findet am Sonnabend den 22. dieses Monats und zwar zum Behen der Brand-calamitäten in der Sebastian Bach-Strasse statt, und es dürfte daher im Interesse des üblichen Zweckes ein volles Haus recht erwünscht sein.

Ernst Krenz wird mit seinem sämmtlichen Personal u. am Freitag Vormittags zwischen 8 und 9 Uhr mittels eines Extrazuges auf der Berliner Bahn hier eintreffen.

Der Unterstützung der Abgebrannten in der Sebastian Bach-Strasse wird auch Herr Musikdirector Walther mit der Capelle des Regiments 107 am nächsten Freitag ein großes Militair-Concert in den Räumen des Schützenhauses herbeiführen, auf welches wir hierdurch noch besonders aufmerksam machen.

Wie früher in diesen Blättern berichtet wurde, hatten mehrere Stammgäste der jetzt mit Recht so sehr in Aufnahme gekommenen Rühnrich'schen Restauration (Nicolaisstraße Nr. 51) ein Concert zum Besten der Verunglückten in Diemerhaden veranstaltet, das verhältnismäßig ein recht ansehnliches Einkommen einbrachte, da jama die mitwirkenden Künstler, die übrigens ohne Ausnahme ganz vorzüglich leisteten, dem edeln Zwecke unentgeltlich dienten, eben so auch Herr Rühnrich mit großer Bereitwilligkeit seinen zweiten Salsal dazu hergab. Wie wir hören, wird nun am nächsten Freitag wieder ein ganz ähnliches Concert in denselben Räumen stattfinden und zwar zum Besten der ja so sehr bedürftigen armen Abgebrannten der Sebastian Bach-Strasse. Da es diesmal noch dazu mehrere unserer Mitbürger gibt, wird hoffentlich die Einnahme eine noch viel bedeutendere sein, als bei dem ersten Concerte.

Leipzig, 19. April. Der Eisenwerksbesitzer J. Jerrmann aus Plagwitz theilt uns mit, daß er in Folge seiner Rebe in der Tonhallenversammlung am 30. März von Herrn Metteler heraufgefordert worden sei, seine von den Socialisten angegriffene Behauptung zu bekräftigen, sowie die von denselben eingebrachten Beschuldigungen gegen die nationalliberale Partei, zu welcher sich Herr Jerrmann bekennt, zu widerlegen. Die Versammlung zu diesem Zweck fand Donnerstag, den 20. April, Abends 8 Uhr in der Tonhalle statt.

Der Verein für die Geschichte Leipzigs hielt im Monat März seine Vereinsfeier, wie sie sonst allmonatlich stattzufinden pflegen. Die meist in den Vereinsstunden thätigen Mitglieder, besonders die literarische Section und der Pflegerausschuß, hatten alle Hände voll zu thun, um die zahlreichen Eingänge dieses Winters zu bewältigen. Das Vereinslocal war in den letzten Wochen der Schaulplatz tüchtigster Thätigkeit, wie wir mehrere Male uns zu überzeugen Gelegenheit hatten; da wurde ausgeputzt, gereinigt, geputzt, dort wurden Bilder eingerahmt und aufgehängt; da wurde das Bild der Stadt Leipzig reparirt und sehr übersichtlich aufgestellt, dort wurden Wappen geordnet, da wurde das Repertorium Cataloglist (der Katalog, bis zum K erst fortgeschritten, enthält schon über 6000 Nummern) Die Bibliothek ist nun beinahe fertig geordnet. — Kurz nach allen Richtungen hin entfaltete sich reger Fleiß, und diejenigen, welche die Sammlung nach ihrer nahe bevorstehenden Wiedereröffnung besuchen, werden staunen über die Erweiterung des Raumes und die Vermehrung

seines Inhaltes. Die Donnerstagfeierung ver-spricht sehr interessant zu werden.

Leipzig, 19. April. Ueber die Wirkungen des Gewitters am Montag Abend sind uns heute folgende Mittheilungen zugegangen. In der sogenannten Reuschwitz bei Burgstädt schlug der Blitz in das Spinnereigebäude der Herren Richter und Boigtländer in Schwetzerthal, wodurch das ganze Gebäude bis auf die Umfassungsmauern, sammt den darin befindlichen Maschinen, eingestürzt wurde. Ein im anstehenden Padergebäude entstandenes andermittes Feuer, welches wahrscheinlich durch Austräumen von Wolle aus dem brennenden Spinnereigebäude hervorgerufen worden, konnte noch unterdrückt werden. In Rühlau bei Burgstädt schlug der Blitz in den Rathsaal des Gutsbesizers Günther und lödete zwei Räder. Weiterer Schaden entstand nicht. In einem Wohnhaus am Dorfe Roschwitz bei Roschwitz erfolgte ebenfalls ein Blitzeinschlag. Die dabeist befindlichen Personen blieben bis auf eine Frau, die am einige Zeit gelähmt war, unversehrt. In der Dorfe Böpen bei Rierisch schlug der Blitz das Haus eines Handarbeiters in Flammen.

Leipzig, 19. April. Der diesjährige Oster-verkehr der Pferde-Eisenbahn war ein bedeutendes lebhafter als im Vorjahre. Während einiger Stunden nahm er sogar so riesige Dimensionen an, daß an ein Bewältigen desselben gar nicht zu denken war. Während beiseitweise am zweiten Feiertage gerade noch ein solches Wagen, als 56 statt 28, in Betrieb gestellt worden sein, sie hätten namentlich während des abendlichen Gewitters bleichlich gerade angeordnet, um die Tausende der dem schonungslos weiter preisgegebenen Nachzügler heimwärts befördern zu können. Gleichwohl kann man mit den Rekal-taten des Osterverkehrs höchlich zufrieden sein.

	1876.	1875.	1876 mehr:
Gründonnerstag	2805	2502	303
Charfreitag	4285	3264	1021
Sonnabend	4251	3664	587
Ostersonntag	6130	5985	145
2. Feiertag	9917	8095	1822
3. Feiertag	5746	4100	1346
Summa	33,134	27,910	5224

Diese Fahrgäste vertheilen sich auf die verschiedenen Linien wie folgt: Reudnitz 7062, Connewitz 7618, Plagwitz-Lindenau 8189, Cuirtrich 3840, Gohlis 5975, zusammen 33,134. Hieraus ergibt sich, daß Plagwitz-Lindenau wiederum am stärksten frequentirt wurde. Annähernd hieran kommen demnächst Connewitz und Reudnitz. Gohlis steht im Ganzen noch etwas zurück, doch will Dies im Hinblick auf die magerere Frequenz der Cuirtricher Linie wenig sagen.

Leipzig, 19. April. Eine nette Gesellschaft jener Sorte von Fahrgästen, wie sie in der Regel nur an Sonn- und Festtagen auf den Pferdebahnhöfen zu finden sind, führte am dritten Osterfesttag spät Abends im Directionsgelände der Pferdebahngesellschaft zu Reudnitz eine amüsante Scene auf. Sieben „Herren“ aus Volkmarshaus in höchst mancherlei Zustande, welche von Connewitz aus mitgefahren waren und den abkann nach dem Depot einrückenden Wagen benutzten, glaubten aus irgend welcher nichtigen Ursache sich bei der Direction „beschweren“ zu müssen. Die Beschwerdeführer hatten aber beim Betreten des Hauptgebäudes Nichts eiliger zu thun, als zunächst einen stürzlichen Spectakel zu machen. Darüber zur Ruhe verwiesen und aufgefordert, ihre vermeintlichen Klagen zu gelegener Zeit und auf anständiger Weise anzubringen, wurden sie jedoch noch rabiatier und gingen zuletzt so weit, sich an einigen gerade anwesenden Personen thätlich zu vergreifen. Kommt Klagen sie aber auch, so wurden sie auch schon von dem übrigen herbeieilenden Personal in Beschlag genommen, erst ganz gehörig durchgewallt und dann aus dem Hause geworfen.

Aus Riesa. Ein großer Theil der in Riesa stationirten Pioniere war bisher damit beschäftigt, die auf Riesaer Seite im Strombett liegenden kleinen eisernen Träger mit Ketten und Winden zu umlegen und so mittels Pflzen davon zu heben. Man scheint jedoch neuerdings zu der Ueberzeugung gekommen zu sein, daß eine Besetzung dieses Trägers in solcher Weise, in An-sehung der Schwere des Objectes und der un-günstigen Lage, wahrscheinlich schon theilweise im Stande, doch nicht ausführbar ist. Die Gene-direction hat daher am Sonnabend diese Ge-arbeiten einstellen lassen und will nun die Sache auf andere Weise angehen und versuchen, durch Sprengungen das zu erreichen, was durch Winden und andere Instrumente nach wochenlanger Arbeit nicht gelang. Weiter verrieth man, daß unmittelbar nach den Osterfesttagen damit be-gonnen werden soll, den vom linken Elbufer aus geneigt liegenden, 96 Meter langen Träger ab-zunehmen. Der der Hand wird man auch hier die Arbeiten mit Winden und Ketten bei Lösung der Riemen zu fördern suchen, und nur, wenn diese Arbeiten sich als nicht ausreichend erweisen sollten, Sprengungen vornehmen.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 18. April. Die heutige „Abendpost“ reproducirt folgende Note des türkischen Mini-

strars (Seyfik Nazine): Eine in jeder Beziehung äußerst tabulomatische Scene hat am letzten Palmsonntage vor der Wohnung des österreichisch-ungarischen Generalconsuls in Belgrad stattgefunden. Die den Vertretern der fremden Mächte schuldige Achtung vermissend, hat eine Bande von Ruten lärmende Exzesse betrieht mit der Absicht, den Vertreter Oesterreichs zu beleidigen; Die serbische Regierung, solche erbärmliche Acte be-dauernd und auf das Strengste das Benehmen der Urheber verdammend, hat wider dieselben die vom Gesetze vorgeschriebenen Maßregeln er-griffen und der österreichischen Regierung die von derselben verlangte volle Genugthuung geleistet.

Wien, 19. April. Gestern Nachmittag fand unter dem Vorsitze des Kaisers zur Erhebung der zwischen den beiden Reichshälften schwebenden handelspolitischen Fragen ein großer Ministerrath statt, welcher von 2—6 Uhr dauerte. Die Verhandlungen zwischen den angarischen und österreichischen Regierung dauern fort und wird von beiden Seiten angenommen, daß eine end-gültige Verständigung zwischen den Regierungen beider Reichshälften bald werde erzielt sein.

Rom, 17. April. Nach den „Stalenschen Nachrichten“ sind die Verhandlungen zwischen der päpstlichen Curie und der spanischen Regie-rung suspendirt. Spanien hätte sich zur An-nahme des Concordats vom Jahre 1851 mit Ausnahme des die Glaubensreinheit betreffenden Artikels bereit erklärt und erwartete wegen Wieder-aufnahme der Verhandlungen neue Vor schläge der Curie. Der Papst habe an den König Alfons ein Schreiben gerichtet und denselben darin an seine Versprechungen wegen Aufrechter-haltung der Glaubensreinheit und des Concordats erinnert.

Paris, 18. April. Gestern Abend fand auf der deutschen Botschaft zu Ehren des Prinzen Leopold und der Prinzessin Stela von Bayern ein größeres Diner statt, welchem außer dem ge-sammten Personal der deutschen und österreichischen Botschaft auch der Stützpunktantant des Reichs-präsidenten, Marschall d'Abzac, und der Herzog und die Herzogin von Dezaux beizwohnten. Die „Agence Havas“ meldet aus Kagaja von gestern, 700 Türlen, die den Versuch gemacht hätten, Grabows zu entlocken, seien durch die Insurgentenhäuptlinge Ugelaz und Sobich in die Flucht geschlagen worden.

Paris, 18. April. Nach einer der „Agence Havas“ zugegangenen Nachricht aus Kagaja vom 17. d. wären die Türlen am Sonnabend bei Pefelsa geschlagen worden. Weiter wird ge-weldet, daß die Garison von Rissa am Son-nat einen Ausfall gemacht habe, aber jurü-geschlagen worden sei. Roschiar Pascha, der zu ihrer Hilfe herbeieilte, soll von den Insurgenten in den Erzpflzen von Donga eingeschlossen worden sein.

London, 18. April. Nach hier eingegangenen Nachrichten ist der Dampfer „Gumboldt“, welcher sich mit 350 Passagieren an Bord auf der Fahrt von Hamburg nach Brasilien befand, bei Winterton Beach (England) gestrandet. Der deutsche Consul hat sich behufs Hülfleistung an Bord des Dampfers begeben. Nähere Nachrichten sind noch nicht eingegangen.

London, 18. April. Der Dampfer „Ham-boldt“ ist mit dem Hochwasser wieder abgebrach-t und nach der Rhede von Plymouth befrist worden. Ancheinend hat derselbe nur geringen Schaden genommen. Der Capitain glaubte sich in der Nähe der französischen Küste zu befinden und schreibt den Unfall der Ungenauigkeit des Com-passes zu.

Petersburg, 19. April. Graf Schmaloff wird Ende des Monats auf seinen Posten nach London zurückkehren.

Konstantinopel, 17. April. Nach hier vor-liegenden Nachrichten ist Rabfar Pascha am vorigen Sonnabend mit 17 Bataillonen von Garjo zur Verprobantierung von Rissa an-gesprochen. — Es heißt, daß die Unterzeichnung des Projectes wegen Concentrirung der Staatschuld demnächst bevorstehe.

Konstantinopel, 18. April. Abraham Pascha, Agent des Schibbe, und Halef Pascha sind zu Mitgliedern des Ministerraths, jedoch ohne Vorteseille, ernannt worden.

Konstantinopel, 19. Februar. Ein Tele-gramm Roschiar Paschas vom 18. d. B. an den Kriegsminister lautet: Wir sind nach fortwähren-den, auf dem Marsche und Rückmarsche sechs Tage hindurch den Insurgenten geliefert, siegreichen Gesetzen in Gado eingetroffen. Die Truppen erzwangen glänzende Erfolge über den Feind, welcher indeß uns zweimal an Zahl über-legen und ungefähr 14,000 Mann stark war. Diesmal führte der Fürst von Montenegro offen gegen uns Krieg. Gegen 7000 Requirirte und regelmäßig organisirte Montenegriner hatten sich den Insurgenten angeschlossen, um uns zu be-lämpfen.

Belgrad, 19. April. Die Verhandlungen mit Rissa wegen Bildung des Cabinets sind ge-scheitert, weil Rissa bei den jetzigen schwierigen Verhältnissen die Verantwortung nicht über-nehmen will.

Volkswirtschaftliches.

Bekanntmachung,
betreffend die Ankerconvention von Scheidemünzen der Thalerwährung.
Von 12 April 1876.
Auf Grund des Artikels 8 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 (Reichs-Gesetzl. S. 235) hat der Bundesrath die nachfolgenden Bestimmungen getroffen:
1. Die 1/2 Groschenstücke der Thalerwährung, die 1/2, 1/4, 1/8 Thalerstücke und alle übrigen, auf nicht mehr als 1/2 Thaler lautenden Scheidemünzen

der Thalerwährung, welche noch gegenwärtig gesetzliche Zahlungsmittel sind, gelten vom 1. Juni 1876 ab nicht länger als gesetzliche Zahlungsmittel.
Es ist daher vom 1. Juni 1876 ab, außer den mit der Einführung beschriebenen Cassen, Niemand ver-pflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen.
2. Die im Umlauf befindlichen, in dem §. 1 be-zehnten Münzen werden in der Zeit vom 1. Juni bis 31. August 1876 von den durch die Landes-Verordnungen zu bezeichnenden Cassen derjenigen Ban-

bestanten, welche diese Münzen gerührt haben, oder in deren Gebiet dieselben gesetzliche Zahlungsmittel sind, nach dem Artikel 15 Nr. 3 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 (Reichs-Gesetzl. S. 235) für Rechnung des deutschen Reichs sowohl in Zahlung genommen, als auch gegen Reichs- oder Landesmünzen umgewandelt.

Nach dem 31. August 1876 werden derartige Münzen auch von diesen Cassen weder in Zahlung noch zur Umlaufung angenommen.

3. Die Verpflichtung zur Annahme und zum Umlauf (§. 2) findet auf bündelweise und anders als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewichte ver-zingerte, imgleichen auf veraltete Münzstücke keine Anwendung.

Berlin, den 12. April 1876.

Der Reichskanzler.
v. Bismarck.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Ein von verschiedenen deutschen Banken — mit dem größten Erfolg von der ehemaligen Preussischen Hauptbank — eingeführter Geschäftszweig ist neuerdings auch von der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in den Bereich ihrer Thätigkeit gezogen worden: die Annahme von Werthpapieren, insbesondere Werthpapieren zur Aufbewahrung, bez. Verwaltung.

Ein Hinweis auf die Bedeutung dieser Geschäftszweige verdient die volle Beachtung des Publicums. Denselben ist damit eine Gelegenheit geboten, sich entweder von der Sorge der eigenen Aufseherung von Werthpapieren und Documenten in oft unsicheren Räumen ganz zu befreien, oder die aus naheliegenden Gründen höchst empfehlenswerthe Trennung der Actien, Obligationen u. s. w. und der dazu gehörigen Coupons durch Benutzung jener Einrichtung zur Ausführung zu bringen, und endlich das mühselige Geschäft der Ueberwachung von Ausstellungen, Geltendmachung von Bezugsrechten, Einziehung auswärts zahlbarer Coupons, — bei welchem es erfahrungsgemäß für den Privatmann schwer ist, sich vor Verlusten zu schützen — in berufsmäßig geleitete und mit allen Hilfsmitteln versehene Hand zu legen.

Die Benutzung der Einrichtung ist ebenso zulässig für längere Zeit, als für kurzen Zeitraum, z. B. die Dauer einer Reise, einer Ueberfischung u. s. w.

Die locale Einrichtung des vorgenannten Institutes im neuen Bankgebäude am Neuenburger Platz im Allgemeinen, insbesondere aber mit Rücksicht auf das Publicum an Bequemlichkeit und Annehmlichkeit um Vieles gewonnen hat, so zeichnet sich auch das Gewerbe, welches bestimmt ist, die bei der Anstalt niedergelegten Werthpapiere aufzunehmen, ebenso durch unbedingte Evidenz, wie durch eine Einrichtung aus, die dem Deposenten gestattet, völlig ungehindert mit seinen Effecten sich zu beschäftigen.

Durch doppelte Wahrung ist der Dank nach dem höchsten technischen Urtheil der jeder Feinheit gefaßt von außen geschützt, während im Innern die Herstellung der gesammten Einrichtung aus Stein und Eisen den gleichen Schutz gewährt. Die Beschäftigung des Personals ist Jedermann gestattet.

Das, wie wir hören, in dem Depotraum ausliegenden Verloosungslisten der allgemeinen, unentgeltlichen Benutzung freigegeben sind, wird von vielen Seiten dankbar begrüßt werden.

Der Reichs-Anzeiger und das Dresdner Journal.

In dem Artikel des „Dresdner Journals“ vom 3. d. M. über die Reichs-Eisenbahnfrage wird auf Grund einer Denkschrift der königlich sächsischen Regierung als Thatsache mitgetheilt, daß das Reichs-Eisenbahnamt bereits verlaßt habe, es solle in Leipzig, und zwar in nächster Nähe des Centralbahnhofes der Stadt, auf Kosten der dort einmündenden Bahnen ein — Millionen erfordern der Centralbahnhof für den Personenverkehr errichtet werden.

Aus den nachstehenden, vom „Reichs-Anzeiger“ abgedruckten Schriftstücken — zwei in dieser Angelegenheit vom Reichs-Eisenbahnamt an das königlich sächsische Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten gerichteten Schreiben — ergibt sich dagegen als Sachverhalt, daß das Reichs-Eisenbahnamt allerdings die Anlage eines Centralbahnhofes in Leipzig bei der königlich sächsischen Regierung zur Erwägung gestellt hat, auf die von dem königlich sächsischen Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten gegebene Erwiderung aber von dem Reichs-Eisenbahnamt ausdrücklich anerkannt worden ist, daß der Zeitpunkt zur Ausführung eines solchen Projectes nicht geeignet sei und nur der Wunsch daran geknüpft wurde, daß die Ausarbeitung von Plänen für ein solches Project schon gegenwärtig ins Auge gefaßt werden möge.

Die beiden Schreiben des Reichs-Eisenbahnamtes lauten:

Berlin, 2. December 1874.

Dem Hochwüthigen Ministerium unterließe ich das Reichs-Eisenbahnamt nicht, für die gefällige Mittheilung vom 20. October d. J. über den Stand der Ausführung des projectirten Centralbahnhofes in Leipzig seinen ganz ergebenen Dank auszusprechen.

Dasselbe gestattet sich daran, veranlaßt durch vielfache und laute Klagen über die mangelhafte durchgehende Verbindung zwischen den Bahnhöfen in Leipzig, welche für die Personenzüge einen längeren Zeitverlust erfordert, das ganz ergebene Ersuchen um gefällige Erwägung und Ausarbeitung zu fassen, ob diesem dem Interesse des Verkehrs widersprechenden Uebelstande nicht bei Herstellung des Centralbahnhofes in irgend einer von jenigen Ansprüchen an durchgehende Verbindungen entsprechender Weise abgeholfen werden könnte.

Die Verwaltungen der in Leipzig mündenden Bahnen dürften zweifellos die den jetzigen Zustand nicht erkannten haben und einer gründlichen Berücksichtigung nachsawohl entgegen sein, als bei der raschen Zunahme der Zahl der Züge des Grand und Emden so während der Zeit und die Ausführung neuer Anlagen in gleicher Zeit erheblich voranzutreiben muß.

Antwort eines Centralbahnhofes für den Personenzug würde gewiß die letzte Lösung für die angelegte Frage bieten, und dies um so vollständiger sein, je näher dieser Bahnhof dem Centralbahnhofe steht, je mehr dieser Bahnhof dem Centralbahnhofe steht, je mehr dieser Bahnhof dem Centralbahnhofe steht.

zunehmenden Verbindungsabahn würde ein Anschluß dieses Bahnhofes an die verschiedenen Bahnhöfen und deren Güterbahnhöfe gegeben sein, während Anlagen für den Personenverkehr auf den jetzt bestehenden Bahnhöfen nicht mehr erforderlich sein würden und deshalb zur Vergrößerung der mehrfach nicht ausreichenden Güterverkehrsanlagen benutzt oder für die Stadterweiterung nutzbar gemacht werden könnten.

Das Hochwüthige Ministerium würde das Reichs-Eisenbahnamt zu demselben Zwecke verpflichten, wenn Hochwüthige ihm auf seine lediglich informativische Anfrage eine halbgefällige Auskunft darüber geben wollte, ob in dieser Angelegenheit bereits von den Verwaltungen Schritte getroffen sind, eventuell welche Resultate bis jetzt erzielt worden ist.

Das Reichs-Eisenbahnamt.

Maybach.

Berlin, den 20. Februar 1875.

Für die sehr gefällige Mittheilung vom 2. d. M., nach welcher, wie das Reichs-Eisenbahnamt mit lebhaftem Interesse vernommen hat, vorerst die Frage wegen Anlage eines Centralbahnhofes für den Personenverkehr in Leipzig bereits mehrfach in Erwägung gezogen worden ist, unterließe ich dieselbe nicht, seinen ganz ergebenen Dank auszusprechen.

Herrn um auch das Reichs-Eisenbahnamt die in dem vorerwähnten gefälligen Schreiben entwickelte Ansicht über die Unmöglichkeit beziehungsweise Unthunlichkeit einer derartigen Anlage nicht zu theilen, ist dasselbe vielmehr der Ueberzeugung, daß bei dem Zusammenstreffen mehrerer Eisenbahnen an einem Orte die Anlage eines Central-Personenbahnhofes fast unabweislich dem durchgehenden Verkehrs Interesse ist, so begreift es sich doch mit dem Hochwüthigen Ministerium in der Auffassung, daß der jetzt zur Verfügung in Rücksicht auf die Verhältnisse einzelner der interessirenden Eisenbahnen zur Ausführung eines solchen Projectes nicht geeignet ist. Daraus abgesehen, müßte übrigens für Leipzig eine solche Anlage sich um so zweckmäßiger erweisen, als gerade diejenigen Bahnhöfe, zwischen welchen der Durchgangsverkehr vorzugsweise stattfindet — (für die Bahnhöfe der Magdeburger, Leipziger, Berlin-Anhalter und Thüringischen Eisenbahn unter sich) ein solcher Raum in Frage kommt — sehr entfernt von einander gelegen sind. Die hieraus resultirenden Uebelstände können durch Anlage der Verbindungsabahn für den Güterverkehr vermieden werden, der durchgehende Personenverkehr wird aber durch letztere ungeschädigt nicht in der Weise gefördert, wie dies bei Anlage eines Central-Personen-Bahnhofes möglich ist. Da das Reichs-Eisenbahnamt der Befürchtung Raum geben muß, daß bei der freistehenden Entwidlung des Verkehrs die gedachte Anlage für die Zukunft nicht zu vermeiden sein wird, so erachtet es als der Sache wesentlich förderlich, wenn schon jetzt die Frage erwoogen würde, auf welche Weise zu gelegener Zeit das Project am zweckmäßigsten zu verwirklichen sein möchte. Dem Hochwüthigen Ministerium gestattet sich deshalb das Reichs-Eisenbahnamt zur geeigneten Erwägung anzuempfehlen, ob die Ausarbeitung und Prüfung eines bezüglichen Projectes in Rücksicht darauf, daß letztere doch eine geraume Zeit in Anspruch nehmen dürfte, nicht schon jetzt zu veranlassen sein möchte.

Einer geneigten Mittheilung der gefälligen Entschlüsse darf das Reichs-Eisenbahnamt demnach ergebenen entgegenstellen.

Königliches Reichs-Eisenbahnamt.

Maybach.

Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Im Anschluß an unsere vorläufigen Notizen aus dem Jahresberichte der k. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft theilen wir heute noch folgende Einzelheiten mit. Abtheilung A des Berichtes bezieht sich auf anerkannterwerthester Ausführlichkeit den Bau und die Ausrüstung der Bahn I. Strecke Aussig-Romotau, II. Tümmel-Station, III. Altschütz, von welcher letzteren gegenwärtig 74 in der Gesamtlänge von 63,241 Kilom. bestehen. Für die auf diesen unter I. bis III. erwähnten Strecken unternehmenen Bauarbeiten und sonstigen Veranlassungen, sowie für Grundentwässerungen und Ausgleiche mit den Bau-Unternehmern wurden zusammen 193,528 fl. verwendet. Ueber die Personen- und Güterbeförderung ist bereits im vorläufigen Berichte gesprochen worden, ebenso über die Brutto-Einnahme an 2,601,177 fl.; letztere wurde aus folgenden Titeln erzielt: 329,300 fl. aus dem Personen- und Gepäcksverkehr (343,622 fl. im Jahre 1874), 2,079,035 fl. aus dem Güter- und Frachtenverkehr (1,816,884 fl. im Jahre 1874) und 192,841 fl. aus verschiedenen Einnahmen (198,412 fl. im Jahre 1874).

Die Güterbewegung bestand in 46,995,490 Ctr. Kohle und in 5,176,384 Ctr. diversen Gütern, wozu sich eine Mehrverfrachtung von 5,135,315 Ctr. Kohle und 176,860 Ctr. diversen Gütern ergibt. Die von den genannten Stationen ausgehenden Kohlensendungen wurden nach folgenden Richtungen verfrachtet: 3,017,300 Ctr. im Localverkehr, 7,909,170 Ctr. zur Elbe, 16,156,620 Ctr. nach dem Inlande und 19,912,400 Ctr. nach dem Auslande.

Die Betriebskosten von 1,071,527 fl. (oder 97,897 fl. weniger als im Jahre 1874) vertheilen sich auf 46,851 fl. auf die allgemeine Verwaltung, 368,851 fl. auf Bahn- und Gebäude-Erhaltung, 432,230 fl. auf Transportverwaltung und 223,793 fl. auf Transportmittel-Erhaltung. Die Quote der Gesamtposten beträgt demnach im Jahre 1875: 41,19 Proc. gegen 49,57 Proc. im Jahre 1874 und ist dieses Procentverhältnis — mit Ausnahme des Jahres 1867 — das günstigste seit Eröffnung der Bahn. Nach Abzug der Steuern und Abgaben, kann der auf sämtliche Prioritätsanleihen entfallende Zinsen und Til-

gungsquoten, welche sich gemäß der in der Betriebsrechnung ersichtlichen Specification auf 924,617 fl. belaufen, ergibt sich aus dem Betriebe des Jahres 1874 ein Reingewinn von 605,032 fl., welcher, wie bereits erwähnt, die Vertheilung einer Dividende von 8 1/2 Proc. ermöglicht.

In dem Stande des Unternehmens ist außer dem im Berichte ausführlich erwähnten Bauarbeiten keine Veränderung eingetreten. Die Hauptlinie Aussig-Romotau hat eine Länge von 65,055 Kilom., die Nebenlinie Tümmel-Station eine solche von 26,799 Kilom., während die 74 Altschütz Bahnen eine Gesamtlänge von 63,241 Kilom. haben. Der Fahrpark hat keine Veränderung erfahren und besteht aus 41 Locomotiven, 38 Tendern, 90 diversen Personen-, 20 Conducteur-, 100 gedeckten Güter-, 2100 Rollen- und 100 Equipagenwagen, 1 Schneepflug, 4 Drahtseilen, 55 Bahnwagen und 1 Hülfswagen für Bahnanfälle.

Bezüglich der finanziellen Lage des Unternehmens, so heißt es im Berichte, muß vor Allem bemerkt werden, daß im Jahre 1875 alle sechs Prioritätsanleihen in dem Gesamtbetrage von 13,999,950 fl. aus dem Betriebseinnahmen verzinst wurden und daß das ganze Actiencapital von 5,266,500 fl. in dem Dividenden-gewinn tritt. Die schwebende Schuld hat nicht die in dem Geschäftsberichte vom Jahre 1874 präliminirte Höhe erreicht, weil die Materialvorräthe um den Betrag von 142,000 fl. vermindert wurden und weil ferner das für Grundentwässerungen präliminirte Erforderniß sich um circa 160,000 fl. geringer herausstellte, welcher Betrag wegen der in der Strecke Tümmel-Station noch nicht durchgeführten definitiven Vermessung und wegen der von den Parteien noch nicht bewerkstelligten Entlastung der eingeleiteten Flächen nicht zur Auszahlung gelangen konnte. Nachdem die fälligerweise restirte Schuld immer wieder nach einigen Monaten durch die eingegangenen laufenden Betriebseinnahmen gedeckt werden konnte, entfiel die Nothwendigkeit von der durch die 17. ordentliche Generalversammlung erteilten Ermächtigung zur Ausgabe der noch ungegebenen 8350 Stück Actien im Jahre 1875 Gebrauch zu machen und es bleibt diese Ausgabe in dem heute nicht voraussetzlichen Falle des Bedarfs allenfalls in Uebervorteil vorbehalten. Nach dieser Darstellung muß daher die finanzielle Lage des Unternehmens als eine günstige bezeichnet werden. — Daß es trotz des in den ersten 8 Monaten des Betriebsjahres 1875 sichtbar gewordenen Verkehrsrückganges und trotz der Vergrößerung des Anlagecapitals möglich war, so günstige Resultate auszuweisen und daß der Reinertrag im Jahre 1875 nahezu in demselben Verhältnisse zusammengefallen hat, als sich das aus den Betriebseinnahmen zu verzinsende Anlagecapital vermehrte, hat seinen Grund darin, daß der Rollenverkehr in den letzten 8 Monaten des Jahres 1875 einen unerwarteten Aufschwung genommen hat und daß es gelungen ist, bedeutende Ersparnisse im Betriebe zu erzielen. Die Möglichkeit, diese Ersparnisse im Betriebe zu erzielen, ergab sich dadurch, daß nach Eintritt der Tarifserhöhung im September 1874 die Rollenwerke wegen Rückgang des Kohlengeschäftes eine successive Reduction der Löhne ihrer Arbeiter ins Werk setzten, wodurch auch die Eisenbahn-Unternehmung in die Lage gesetzt wurde, eine Reduction der Löhne für Tagelöhner und Pressenisten einzutreten zu lassen, — daß ferner ein Rückgang der Materialpreise eintrat, — daß weiters durch die Restriktion der eigenen Bahnen der Betrieb von Regietransporten entlastet wurde und daß endlich durch die größtmögliche Sparsamkeit und Einschränkung die Betriebskosten wesentlich vermindert werden konnten. Die am Schlusse des vorjährigen Geschäftsberichtes zum Ausdruck gebrachte Versicherung, daß das Unternehmen jetzt in der Lage ist, den Verkehr selbst bei einer namhaften Steigerung desselben ohne Schwierigkeiten zu bewältigen, hat sich in den letzten vier Monaten des Jahres 1875 glänzend erprobt; denn es wurden im Monate November 5 1/2 Millionen Ctr. Fracht anstandslos befördert, ein Quantum, welches die höchste Monatsverfrachtung des Jahres 1874 noch um 1 1/2 Millionen Ctr. übertrafen hat. Nach solchen Resultaten, wie sie der vorliegende Geschäftsbericht selbst bei den noch immer mäßigen Geschäftsverhältnissen auszuweisen vermag, darf ausgesprochen werden, daß trotz des bedeutend vermehrten Capitals, welches schon im abgelaufenen Betriebsjahre nach seinem vollen Betrage an dem Ertrage theilgenommen hat, die Zukunft eines Unternehmens die Bedingungen der Prosperität nach wie vor in sich trägt.

Bilanz: 21,277,544 fl. Dem Berichte ist übrigens ein Verzeichniß der mit Jahreseschluß 1875 noch nicht zur Einlösung präsentirten verloosten Actien und Obligationen beigefügt.

Verchiedenes.

Leipzig, 19. April. Bei der heutigen Fortsetzung der Jos. Ullmann'schen Rauchwaren-Auktion kamen zur Versteigerung ungefähr 2600 Gries-Fische, welche gegen die Herbstauktion um 50 Proc. höhere Preise erzielten, Gese-Ostern brachten nur sehr geringe, ingleichen Opoffen, während Hülse 15 Proc. höhere russische und

amerikanische Hölzer dagegen 15 Proc. niedriger als im Herbst und Noxe noch 20 Proc. billiger als zu Neujahr weggingen.

Leipzig, 19. April. Auf der Kanzlei des kaiserlichen französischen Consulates kann von der jüngst in Paris erschienenen Sammlung der französischen Waarenzeichen in den Stunden von 10 bis 1 Uhr Einsicht genommen werden.

Leipzig, 19. April. Ein hiesiges Handelshaus hat die Mittheilung empfangen, daß der Director der Mechanischen Weberei in Hof in Bayern, O. Weidner, in der Nähe dieser Stadt in einem Wald todt aufgefunden worden ist, wobei es die Umstände als zweifelhaft erscheinen lassen, ob er nicht seinem Leben durch Gift ein Ende gemacht habe. Nach einer zweiten Mittheilung sollen vorläufige Untersuchungen wesentliche Unregelmäßigkeiten in den Büchern nachgewiesen haben, und man glaubt, daß die Verhältnisse des Etablissements in Mitleidenschaft gezogen sind, obgleich in der etwa drei Wochen vorher stattgefundenen Generalversammlung eine ziemlich hohe Exerdividende für 1875 festgestellt worden war.

Der Reichsanzeiger reproducirt zwei ältere Schreiben des Reichs-Eisenbahnamtes an die königlich sächsische Regierung, welche darthun sollen, daß das Reichs-Eisenbahnamt zwar die Anlage eines Centralbahnhofes für den Personenverkehr in Leipzig verlangt, aber auf Remonstration der königlich sächsischen Regierung davon vorläufig absehen genommen und nur zur Erwägung anheimgegeben habe: „ob die Ausarbeitung und Prüfung eines solchen Projectes in Rücksicht darauf, daß letztere doch eine geraume Zeit in Anspruch nehmen dürfte, nicht schon jetzt zu veranlassen möchte.“ — Wir sehen darin bloß eine Bestätigung dessen, was das Dresdner Journal gebracht. Derselbe konnte das Reichs-Eisenbahnamt dergleichen Anlagen nicht, aber die Hartnäckigkeit, womit es auf dem Plane bestand, trotz der gegenwärtigen Ansicht der sächsischen Regierung, jetzt genügen, was geworden wäre, wenn der Maybach'sche Eisenbahngesellschaft zur Geltung gelangte, und dann dem Reichs-Eisenbahnamt gestattet werden müßte. Im Weiteren handelt es sich bei der ganzen Sache nicht. Warum es dem Berliner Zeitungen beliebt diese Actenstücke als „Dementi“ zu bezeichnen, wollen wir diesen Blättern überlassen. Die beiden reproducirten Actenstücke (ihr Datum ist vom 2. December 1874 und 26. Februar 1875) geben dazu keinen Anlaß. Man hätte aber denken sollen, daß das Reichs-Eisenbahnamt dem selbst wissen müßte, wie die Halle-Sorau-Guben'sche Bahn (auf welche und die Sächsisch-Bayerische kam es laut dem Schreiben des Reichs-Eisenbahnamtes an) bei ihrem verorteten Verhältnisse gänzlich aller Mittel entbehre, um zu so kostbaren Anlagen noch Geld zu spenden, und daß es deswegen nicht erst eine Auffklärung von sächsischer Seite bedürfte.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Dem Vernehmen nach, so schreibt das „Neue Dr. B.“ und „Dts. Bl.“, soll die sächsische Regierung sich jetzt geneigt zeigen, als Kaufpreis eine Rente von 10 Proc. zu geben, in diesem Falle würden aber die Kosten des Eisenbahnbau und die Wiedereinnahmen der folgenden beiden Jahre, die in Folge des Billigensatzes zu erwarten sind, in Abzug gebracht werden.

Dresden, 19. April. Im Concurs Richard Bed's besteht nach dem am 18. April a. c. publicirten Vertheilungsplan die gesammte Masse aus 26,762 fl., wozu nach Abzug von 4220 fl. prioritätsfähiger Forderungen, 22,542 fl. als gemeine Masse zur Vertheilung auf 664,406 fl. gemäßliche Forderungen übrig bleiben. Es entfallen hiernach auf die angemeldeten Forderungen ca. 3 1/2 Proc.

In der Nacht vom 14. zum 15. d. Mts. ist in dem Braunkohlenwerk des Ritterguts Pechau im Fürstenthum ein Brand niedergegangen. Der Fürstenthum und Maschinenwerke sind zusammengeknallt außer dem Arbeitszug und sonstigen Inventar, was im Schachte verschüttet liegt, ist im Unglück vorgekommen, da Arbeiter glücklicher Weise zur Zeit des Einsturzes nicht beschäftigt waren.

In welcher Weise man bei den 5. Markt-scheinen die Richtigkeit der Folionnummer auf der linken Seite mit der Nummer auf der rechten Seite und damit die Echtheit des Scheines prüfen kann, dürfte mandem Leser interessant sein. Streicht man nämlich die drei letzten Zahlen der rechtsseitigen Nummer ab, dividirt in die verbleibenden mit 5, legt der sich daraus ergebenden Zahl die Ziffer 1 zu, so erhält man die richtige Folionzahl auf der linken Seite des Scheines. Zum Beispiel der Schein trägt linksseitig Fol. 114 und rechtsseitig Nr. 0565230, so streicht man die letzten Ziffern 230 ab, dividirt in die verbleibende Zahl 0565 mit 5, ergibt dies 113, die Zahl 1 zugelegt, ist gleich 114, welches der richtigen Folionnummer entspricht.

Das Gewicht der Packsendungen nach Russland ist künftig nicht allein bei Sendungen mit Wertangabe, sondern auch bei solchen ohne Wertangabe nach Diagramm und Gramm zu ermitteln und auf den Postpäckchen abzuzeichnen.

Centralbank für Industrie und Handel. Der Abschluß pro 1875 zeigt einen Bruttogewinn von 1,513,090 fl. Hieron kommen für Handlungskosten 336,000 fl. und für definitio abgeleitete Contocorrentverluste

Beziehung am letzten... Die Acte be... Besuchen... regeln er... tag lang... Erhebung... Minister... richte. —... an wird... erungen... zwischen... Regle... 1851 mit... Wieder... Vorläufe... den König... derselben... scordates... fand auf... Bringen... Bayern... dem ge... rrichlich... Marschall... Verzug... ginta. —... gaja von... gemacht... durch die... ch in die... Agence... gaja vom... abend bei... wird ge... m Sonn... er jurist... der zu... fergenten... geschlossen... gungen... welcher... auf der... fand, bei... t. Der... führung an... nachrichten... Ham... abgebrach... worden... Schaden... in der... aben und... des Com... schmaloff... osten nach... hier vor... scha am... nen von... die ange... nung des... nachschuld... Abraham... et Pascha... s, jedoch... tia Tele... s. an den... während... chs Lage... greicheren... Truppen... n Feind... ist über... ark war... pro offen... pte und... hatten sich... zu be... andlungen... sind ge... wigeren... ist über... und zum... anders... der... keine... 7

Leipziger Börsen-Course am 19. April 1876.

Main table containing financial data for various categories: Wechsel, Eisenbahn-Act., Eisenbahn-Prior., Aktien, Anleihen, and Sorten. Each section includes columns for company names, share values, and interest rates.

Vertical text on the right margin, likely containing publication details or a list of items.